

# 75 Jahre



## VEREINSCHRONIK

in Anlehnung zur Festschrift zum 75-jährigen Vereinsbestehen

Herausgeber:

SV 1932/46 Grün-Weiss Eschenbach e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Gottfried und Stephan Weber

01.07.2008 - 2. Auflage

Homepage: [www.sveschenbach.de](http://www.sveschenbach.de)

Bankkonten:

Sparkasse Siegen (BLZ: 460 500 01) Konto Nr.: 47 505 193

Volksbank im Siegerland (BLZ 460 600 40) Konto Nr.: 4015 700 200

<b>Grussworte</b> .....	6
<b>Totengedenken</b> .....	10
<b>Schaubild 75 Jahre „Grün-Weiss“</b> .....	12
<b>Vorstand</b> .....	13
<b>75 Jahre - Die „Grün-Weiss“ - Geschichte</b> .....	14
Gründungsversammlung .....	14
Rückblick ins Jahr 1911: Beinahe schon eine Vereinsgründung .....	16
1932: Errichtung eines Sportplatzes .....	16
Erinnerungen - an die Jahre 1932-1934 .....	18
Neuanfang nach dem zweiten Weltkrieg .....	20
Querschnitt durch die B-Klasse des Jahres 1946 .....	20
Wer kannte den „Langen Attin“ nicht? .....	22
Verlust der Meisterschaft 1954 im letzten Spiel .....	23
Verträge gab's auch damals schon! .....	24
Anekdoten .....	25
Das andere Eschenbach aus dem Schwabenland .....	30
<b>Sportplatzweiterungen und Jubiläen</b> .....	32
Sportplatzweiterung 1971 .....	32
40 Jahre „Grün-Weiss“ - und jede Menge Arbeit .....	34
... ein neues Projekt: Umkleide- und Duschräume .....	35
50 Jahre „Grün-Weiss“ - und eine tolle Festschrift .....	38
... ein lang gehegter Wunsch: Sportplatzausbau 1987-88 .....	40
380 000 DM Kosten für den Sportplatz - lohnende Investition .....	42
Zusammenfassung der Bauarbeiten nach dem 2. Weltkrieg .....	44
<b>„Grün-Weiss“ ohne ... nicht denkbar</b> .....	45
Ehrungen im Zusammenhang mit „Grün-Weiss“ .....	45
Gründer und Förderer .....	46
Albert Kühn - ein Nationalspieler von „Grün-Weiss“ .....	48
Grün-Weiss Eschenbach oder „GWE“ !!! .....	50
Ohne Trikots läuft nichts ... ..	52
Bänderdehnung? Was ist das denn? .....	52
Ein Trainer für alle Fälle .....	53
Dieter, der Baumeister .....	53
<b>Alte Herren von „Grün-Weiss“</b> .....	55
Auch im Alter gibt es ein „Fußballleben“ .....	55
Wettkampf der Ortschaften .....	58
AH-Hallen-Meister der Stadt Netphen 2005 .....	59
<b>Peter's Reisen in die Welt</b> .....	60
Alte Herren von „Grün-Weiss“ erkunden Florida .....	60
Alte Herren von „Grün-Weiss“ im Westen der USA .....	62

Alte Herren von „Grün-Weiss“ in Moskau und St. Petersburg .....	65
Auch die Seniorenmannschaften waren unterwegs .....	68
<b>Weihnachtsfeiern und Winterfeste</b> .....	70
<b>Jugend ist Zukunft</b> .....	72
Hermann Kühn - von ihm profitierte der ganze Verein .....	72
Bisherige Jugendleiter des Vereins .....	75
Unser Vereinsfest .....	76
Jugendboom in Eschenbach .....	78
Statistik - Jugendabteilung „Grün-Weiss“ .....	86
<b>Was passiert sonst noch in „Grün-Weiss“?</b> .....	88
Frauen-Lauftreff: Dauerlauf und Jogging .....	88
Leichtathletik und Kinderturnen .....	89
Gymnastikgruppe .....	90
Volleyball .....	91
TheTaSis .....	92
Damenfußball in Eschenbach .....	94
<b>Statistik</b> .....	95
Vorsitzende, Geschäftsführer, Trainer und Schiedsrichter .....	96
Teilnehmer an über 100 Spielen der 1. Mannschaft .....	97
Teilnehmer an über 100 Spielen der 2. Mannschaft .....	98
Top-Torjäger der Vereinsgeschichte .....	99
Torschützenkönige seit 1946 der 1. Mannschaft .....	99
Torschützenkönige seit 1966 der 2. Mannschaft .....	100
Tabellen und Sonstiges aus über 60 Jahren Spielgeschehen .....	101
<b>Sei fair zum 23ten Mann</b> .....	130
<b>„Grün-Weiss“ als Turnierausrichter</b> .....	132
<b>Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2007</b> .....	134
Teambekleidung .....	134
AH-Hallen-Stadtmeisterschaft 2007 .....	135
Festkommers zum Geburtstag .....	136
Messe für verstorbene Mitglieder .....	137
TheTaSis - Sound of Mozart .....	138
Peter's Reisen in die Welt - Teil 4 - Griechenland .....	140
Pokalturniere und Vereinsfest .....	144
<b>Auch Fußballer können singen ...</b> .....	146
<b>Vereinsmitglieder des SV Grün-Weiss Eschenbach</b> .....	147

# GRUSSWORT

**75 Jahre**

**SV 1932/46 Grün - Weiss Eschenbach.**

Seit 75 Jahren wird im SV Grün-Weiss Eschenbach Sport betrieben. Der Sportverein bietet eine breite Palette von sportlichen Tätigkeiten für Jung und Alt. Ob es Fußball, Leichtathletik, Volleyball oder Kinderturnen ist, jeder findet etwas nach seinem Geschmack.



Mein Dank gilt an dieser Stelle insbesondere Ihnen, den vielen ehrenamtlichen Helfern, die dafür sorgen, dass dieses große Angebot erhalten bleibt.

Es ist heute nicht selbstverständlich, wenn Sie sich in Ihrer Freizeit für andere engagieren.

Aber nicht nur die sportliche Betätigung ist wichtig, sondern auch die Pflege von sozialen Kontakten und das Miteinander ist hervorzuheben.

Ich gratuliere Grün-Weiss Eschenbach, dem Vorstand und allen Mitgliedern von Herzen zu diesem Geburtstag.

Ihnen und allen Eschenbacherinnen und Eschenbachern wünsche ich einen guten Verlauf des Festes, allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt und uns allen eine schöne Geburtstagsfeier.

Ihre Schirmherrin

**Iris Cremer**

(Ortsbürgermeisterin von Eschenbach)

# GRUSSWORT

Im Namen des Vorstandes und aller Vereine des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen e.V. Kreis Siegen-Wittgenstein darf ich dem

**Sportverein 1932/46 Grün - Weiss Eschenbach e.V.**

zum 75-jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.



Der Fußballsport ist trotz des verstärkten Aufkommens zahlreicher Trendsportarten nach wie vor die in Deutschland führende und von der breiten Öffentlichkeit am meisten beachtete Sportart. Maßgeblich dazu beigetragen hat - neben der Anziehungskraft des Spitzensfußballs - die unermüdliche Aufbauarbeit in den vielen Amateurvereinen des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen und den anderen 20 Landesverbänden des Deutschen Fußballbundes.

Dabei hatte natürlich auch dieser Verein im Laufe seiner Geschichte neben vielen Höhen auch einige Rückschläge zu verkraften. Aber es fanden sich immer Mitstreiter, die in schwierigen Zeiten Verantwortung übernahmen, und dafür danke ich herzlich. Denn eine so langjährige Vereinsgeschichte wäre nicht denkbar ohne das uneigennützig Wirken vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter, die einen großen Teil ihrer Freizeit und persönlichen Interessen hinten anstellen.

In der Hoffnung, dass sich stets Sportkameradinnen und -kameraden finden mögen, die zu einem ehrenamtlichen Einsatz für ihren Verein bereit sind, wünsche ich dem SV Grün-Weiss Eschenbach für seine künftigen Aufgaben alles Gute und den Jubiläumsfeierlichkeiten einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

**Jürgen Böcking**

(Vorsitzender Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V. Kreis Siegen-Wittgenstein)

# GRUSSWORT

Zum fünfundsiebzigjährigen Jubiläum gratuliere ich Vorstand und Mitgliedern des SV Grün-Weiss Eschenbach auf das Herzlichste.

Wie man in der hervorragend erstellten Chronik nachlesen kann, ist der SV Grün-Weiss Eschenbach aus der Bestrebung der Eschenbacher Jugend entstanden einen Sportplatz zu errichten, weil zu dieser Zeit überall Sportvereine gegründet und Sportplätze angelegt wurden. Mit Hilfe der damaligen Gemeinde und vieler Freiwilliger wurde der Ausbau eines Sportplatzes auf dem Sammetshain, nahe beim Dorfe, in Angriff genommen und am 29.5.1932 eingeweiht. Die Chronik berichtet von einer wechselvollen Entwicklung des Vereins. Der 2. Weltkrieg und seine Nachfolgewirkungen warfen den Verein in seiner Entwicklung zurück, und erforderten einen Neuanfang.



Heute präsentiert sich der SV Grün-Weiss Eschenbach als ein erfolgreicher Verein für viele Sparten des Breitensports. Kernbereich ist aber nach wie vor der Fußball.

Durch die Unterstützung unserer Kommune verfügt der Verein Grün-Weiss Eschenbach heute über eine Sportanlage, die sich sehen lassen kann. Der Verein ist nicht nur ein idealer Ort sportlicher Betätigung, sondern auch ein Zentrum des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt, und insbesondere im Netphetal. Das seit 1998 jährliche durchgeführte Pokalturnier zwischen den Vereinen der Ortschaften Eschenbach, Afholderbach und Sohlbach stellt dies auch unter Beweis.

Ganz Netphen freut sich heuer mit dem SV Grün-Weiss Eschenbach über das Jubiläum. Ich bin überzeugt, dass der Verein auch weiterhin seinen Weg mit Zielstrebigkeit und gesunder Freude an Neuerungen gehen wird. Meine guten Wünsche begleiten ihn dabei.

Glück-Auf

**Rüdiger Bartsch**  
(Bürgermeister)

# GRUSSWORT

Grün-Weiss Eschenbach begeht sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Hierzu grüße ich im Namen des Vorstandes alle Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins sowie die Gäste der Jubiläumsveranstaltung sehr herzlich.

In diesem Jahr können wir auf 75 Jahre bewegte Vereinsgeschichte zurück blicken. Es ist sehr erfreulich, dass es gelungen ist, den SV Grün-Weiss Eschenbach auch in schwierigen Zeiten in seinem Bestand zu erhalten und darüber hinaus zukunftsorientiert weiter zu entwickeln.



Heute steht allen Sportinteressierten ein vielfältiges Angebot zur Verfügung, das von engagierten, qualifizierten Übungsleiter/innen betreut wird. Dies ist eine ausgezeichnete Basis für einen Sportverein, der sich als fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft in Eschenbach versteht und sich auch den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellt. Die für einen kleinen Ort wie Eschenbach erstaunliche Anzahl von ca. 340 Mitgliedern, davon mehr als 60 Kinder und Jugendliche, zeigt, dass die Angebote des Vereins großen Zuspruch finden. Mit dem Tannenkopfsportplatz und dem erweiterten und modernisierten Bürgerhaus können wir auf nahezu bedarfsgerecht ausgerüstete Sportstätten zurückgreifen, deren Erhalt und Fortentwicklung als Basis für attraktive Sportangebote für uns sehr wichtig ist.

Wir danken an dieser Stelle all denen, die mit ihrem Engagement auf vielen Ebenen an der positiven Entwicklung des SV Grün-Weiss Eschenbach mitgewirkt haben und verbinden damit die Hoffnung, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung bauen zu können.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Vereinschronik einen Überblick über viele interessante Stationen in der Geschichte des Vereins geben zu können.

Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang allen, die durch die Überlassung von Bildern, Informationen und Anekdoten, durch finanzielle Unterstützung sowie durch ihre Mitwirkung die Erstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Insbesondere möchten wir Gottfried und Stephan Weber für die Zusammenstellung und wesentliche Federführung danken.

Wir wünschen allen Besuchern der Jubiläumsveranstaltung einige schöne Stunden und viel Spaß bei Einblicken in „75 Jahre Grün-Weiss Eschenbach“.

Mit sportlichen Grüßen

**Ralph Schneider**  
(1. Vorsitzender)

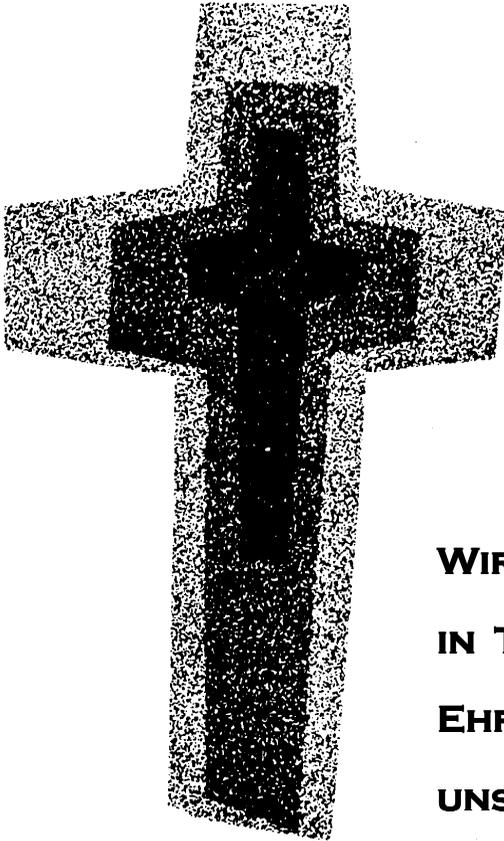
**DIE DA FIELEN UND SANKEN INS MEER  
DER UNENDLICHKEIT -  
UNSERE GEDANKEN SIND IMMER  
FÜR SIE BEREIT.**

**DIE DA LITTEN UND STARBEN AM STRASSENRAND  
ALLER GNADEN BLOSS,  
SIE ALLE ERWARBEN DIE HEIMAT  
IN GOTTES SCHOSS.**

**WEINT, MEINE LIEBEN, DIE TOTEN  
NIMMER NACH HAUS,  
SEHET, SIE BLEIBEN IM SCHATTEN  
UND RUHEN SICH AUS.**

**BETET DIE TOTEN, O BETET SIE NICHT ZURÜCK,  
HIMMLISCHE BOTEN REICHEN  
IHNEN DAS GLÜCK,  
HAUCHEN VON STIRN UND LIPPEN  
MÜHSAL UND QUAL,  
FÜHREN ZU SILBERNEN FIRNEN  
IHRER BRÜDER UNENDLICHE ZAHL.**

**DOROTHEA HOLLATZ**



**WIR GEDENKEN  
IN TRAUER UND  
EHRFURCHT  
UNSEREN  
GEFALLENEN,  
VERMISSTEN  
UND  
VERSTORBENEN  
MITGLIEDER**



## Sportverein 1932/46 Grün-Weiss Eschenbach e.V.

1932/1946



1. und 2.  
Mannschaft



Alte Herren  
(ab 1956)



Jugendabteilung  
(ab 1956)

1982

Frauen-Lauftreff  
Dauerlauf und Jogging

1985

Leichtathletik  
und Kinderturnen

1987

Gymnastikgruppe

1998

Volleyball

2005

**TheTaSis**  
(Theater-Tanzen-Singen)

75 Jahre Gemeinschaft im Sportverein

**Vorstand des SV 1932/46 Grün-Weiss Eschenbach e.V.  
im Jubiläumsjahr 2007**



1. Vorsitzender  
Ralph Schneider



2. Vorsitzender  
Peter Geisler



1. Geschäftsführer  
Florian Heitze



2. Geschäftsführer  
Stephan Weber



Kassenwart  
Martin Weber



Jugend- u. Spartenleiter  
Fußball  
Christof Hennes



Spartenleiterin Turnen  
Erika Born



Spartenleiterin Breiten-  
sport und Beisitzerin  
Christina Birkholz



Beisitzer  
Thomas Vitt



Beisitzer  
Philipp Schlemper



Beisitzer  
Florian Kissel

**E H R E N R A T**

Regina Kühn  
Margret Exner  
Friedrich Nickel  
Klaus Stötzel  
Albert Schmidt

**E H R E N M I T G L I E D E R**

Martin Born †	Karl Klöckner †	Marianne Weber
Hermann Oehm †	Oswald Klöckner †	Jochen Wiegner †
Helmut Klöckner †	Gottfried Weber	
Gustav Daub †	Albert Schmidt	
Fritz Kornrumpf †	Hermann Kühn †	

## Gründungsversammlung

Am 25. März 1932 wurde auf der einberufenen Gründungsversammlung im Gasthof Martin Weber der

### „Sportverein 1932 Eschenbach“

aus der Taufe gehoben. Als 1. Vorsitzenden wählte man Joseph Kühn, als Geschäfts- und Schriftführer fungierte August Born, die Kassengeschäfte führte Aloys Jüngst. Der Verein trat dem Westdeutschen Spiel-Verband bei und unsere 1. Mannschaft wurde in die damalige 1. Gauklasse, Gruppe Siegen, eingestuft. In dieser Klasse spielte unsere 1. Mannschaft eine hervorragende Rolle und wurde im Spieljahr 1932/33 auf Anhieb Tabellenzweiter. Lange hatte man die Tabelle angeführt und sah sich schon als Meister, welches nachstehender Spielbericht der Siegenger Zeitung vom Montag, dem 16. Januar 1933, zeigt:



Joseph Kühn

#### *Eschenbach ./ Wilnsdorf 9:1*

*Beide Mannschaften erledigten hiermit ihr letztes Punktspiel, das mit einem hohen Sieg der Eschenbacher endete. Sie waren bereits bei Halbzeit mit 3:0 Toren ziemlich ungefährdet, doch konnte Wilnsdorf kurz nach dem Wechsel mit einem Elfmeter das Ergebnis erst noch verbessern, ehe die Mannschaft dann so stark zurückfiel, dass Eschenbach mühelos auf 9:1 Tore erhöhen konnte. Mit diesem Spiel errang Eschenbach gleichzeitig die Meisterschaft der Gruppe.*

Soweit der Bericht der Siegenger Zeitung. Aber einige Tage später war die erste Meisterschaft nur noch Schall und Rauch.

Am Freitag, dem 20. Januar 1933, wird der VfR Gosenbach mit Verspätung in die 1. Gauklasse, Gruppe Siegen, aufgenommen, nachdem Gosenbach Mitglied im WSV geworden war. Bereits vorher schon ausgetragene Spiele blieben bestehen, alle anderen mussten, trotzdem eigentlich die Meisterschaft beendet war, nachgeholt werden. Hierbei kam Gosenbach jedoch die Lustlosigkeit von einigen Vereinen zu Gute, die einerseits nicht antraten (Flammersbach und Setzen) und andererseits nicht spielberechtigte Spieler einsetzten (Niederdielfen). So musste Eschenbach am 5. Februar 1933 in Gosenbach antreten und unterlag mit 3:0 Toren. Wir legten jedoch erfolgreich Einspruch ein, denn eine hiesige Kon-

trollgruppe überzeugte die Verbandsfunktionäre, dass die Tormaße in Gosenbach in keiner Weise den Vorschriften entsprachen. Das Wiederholungsspiel wurde auf den 9. April 1933 angesetzt. Das zwischenzeitliche Rückspiel gewannen wir klar mit 5:2 Toren, jedoch im entscheidenden Wiederholungsspiel unterlagen wir mit 2:0 Toren. Die Siegerner Zeitung schreibt:

*In einem ruhigen, schönen Spiel errangen die Gosenbacher endgültig die Meisterschaft der Gruppe Siegen in der Gauklasse. Eschenbach erwies sich im allgemeinen als ebenbürtig, doch besaß der VfR im Sturm die größere Durchschlagskraft.*

*Nachsatz: Eschenbachs sonst so sicherer Elfmeterschütze Otto Klöckner verschoss leider einen Elfer beim Stande von 0:1.*



**SV 1932 Eschenbach - 1. Mannschaft** - Von links: Albert Kühn, Otto Klöckner, Hermann Oehm, August und Theo Kühn, Rudi Fiegenger, Ewald und Helmut Klöckner, Otto Klör, Albert Born und Paul Weber. Es fehlen: Alfred Oehm, Gustav Jüngst und der Tormann aus Oechelhausen.

Der Sportverein bestand jedoch nur bis 1935. Abgänge durch Austritte, Verletzungen (Otto Klör, Alfred Oehm), berufliche Veränderungen (Paul Weber nach Hagen) und Einzug von Spielern zum Militärdienst (Helmut Klöckner und Albert Born zum 100.000 Mann-Heer nach Münster) bedingten die Einstellung des Spielbetriebes. Wenn auch noch einzelne Freundschaftsspiele ausgetragen wurden, so ruhte doch bis 1945 das Vereinsleben. gw

## Rückblick ins Jahr 1911: Beinahe schon eine Vereinsgründung

Bereits vor dem ersten Weltkrieg besaß Eschenbach eine Fußballmannschaft, die unter dem Namen „Fussball-Club-Germania“ auftrat. Die Freundschaftsspiele wurden laut Wilhelm Wagener unterhalb des Ortes „In den Wiesen“ bzw. „Auf der Aue“ ausgetragen. Einen festen Sportplatz hatte man nicht. Daher mussten nach jedem Spiel die Torstangen von der zur Verfügung gestellten Wiese wieder entfernt werden. Das nachstehende Foto zeigt die damalige Mannschaft. Eine einheitliche Sportkleidung war nicht vorhanden.



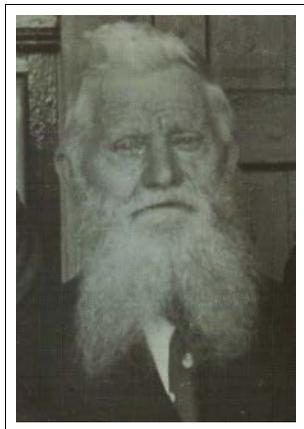
FC Germania Eschenbach 1911 - Stehend von links: Theodor Ermert, Vinzenz Wagener, Franz Weber, Wilhelm Wagener, Josef Born. Sitzend: Ernst Hellmann, Robert Born, Martin Eling. Kniend: Fritz Hellmann, Heinrich Schlemper und Heinrich Schmidt.

## 1932: Errichtung eines Sportplatzes

Der Ehrendirigent des Männer-Gesang-Vereins (MGV) „Frohsinn“ Eschenbach, Herr Johannes Bruch, der 55 Jahre (ab 1888 bis 1944) die Chronik des Vereins führte, schreibt im Jahre 1932 folgendes:

*„Wie in jüngster Zeit überall Sportvereine gegründet und Sportplätze angelegt wurden, so war auch die hiesige Jugend bestrebt, einen Sportplatz zu errichten. Leider reichten die Kräfte nicht aus.“*

*Da wurde dann im Winter 1932 im Rahmen des MGV „Frohsinn“ eine Sportabteilung, gleichsam ein Tochterverein des Gesangvereins, gegründet, um sich gegenseitig zu unterstützen, weil getrennte Vereine nebeneinander nicht lebensfähig waren.*



Johannes Bruch

*Die Hauptsorge war nun der Sportplatz. Mit Hilfe der Gemeinde wurde im Februar ein freiwilliger Arbeitsdienst aufgestellt und der Ausbau eines Sportplatzes auf dem Sammetshain, nahe beim Dorfe, in Angriff genommen. 19 Erwerbslose waren anfangs tätig, den Platz von 50 x 90 Meter herzurichten. Es war keine leichte Arbeit, den teilweise bis zu 2,70 Meter hohen Grund abzutragen. Der Platz sollte in elf Wochen fertig sein. Die Arbeiter erhielten pro Woche 12,- RM. "*

*Und weiter schreibt der Chronist: „Der 29. Mai 1932 war für Eschenbach, besonders für die Sportabteilung, ein wichtiger Tag. Galt es doch, den neuen Sportplatz, welcher seit Februar mit 25 Mann vom freiwilligen Arbeitsdienst gebaut worden war, mit großem Spiel einzuweihen. Zu dieser Feier waren mehrere auswärtige Vereine eingeladen worden und erschienen. Am Vormittag wurde auf der Dorfstraße (heutige*

*B 62) ein Preis-Wettlauf ausgetragen mit 100-, 500- und 1000-Meter-Lauf. Um halb zwei Uhr ging's dann mit Musik im Festzug durch das Dorf zum Sportplatz. Hier wurden nach der Eröffnungsrede des Hauptlehrers Münker aus Siegen mehrere Wettspiele bei großer Zuschauermenge ausgetragen. Einen Hauptspaß gab es, als gegen 17:00 Uhr die Alte-Herren-Mannschaften von Netphen und Eschenbach zu einem Spiel antraten. Anfangs ging's zwar etwas ruhig und steif zu, aber mit der Zeit wurden die Glieder gelenkig. Das Spiel endete unentschieden. Zuletzt gab es noch ein Entscheidungsspiel zwischen der neuen Abteilung Eschenbach und dem VfB Weidenau, welches nach etwa einer Stunde mit 1:0 für Weidenau endete. Die Musikkapelle von Irmgarteichen begleitete den Festzug und sorgte nachher für angenehme Unterhaltung.“*

Der Festzug zur Platzeinweihung





1932: Sportplatzbau - freiwilliger Arbeitsdienst Gruppe Eschenbach

Linke Lore: August Kühn, Martin Heitze, Rudolf Born, unbekannt, oben Fritz Schlemper, vorne unbekannt, Heinrich Wagener aus Netphen. Mittlere Lore: Helmut Klöckner, Otto Schmallenbach, unbekannt, Robert Eling, unbekannt, vorne Karl Born, Friedrich Jüngst, Paul Gräbener und Rudolf Schneider aus Netphen. Rechte Lore: August Eling, unbekannt, Albert Born, Frieder Wilhelm und sitzend von links Otto Klöckner und Otto Klör.

## Erinnerungen - an die Jahre 1932 - 1934

Für die Getränke und das leibliche Wohl bei der Platzeinweihung war der Vereinswirt Martin Weber verantwortlich. Für die Jugendlichen hatte Albert Kühn sen. einen Eisstand hergerichtet, der ständig umlagert war. Auch ein Fußball-Zielschießen wurde unterhalb des Sportplatzes geboten und reichlich in Anspruch genommen. Der Schreiber dieser Zeilen, Gottfried Weber, nahm ebenfalls als 5-Jähriger an der Sportplatzeinweihung teil. Er verbrachte den Nachmittag unter einem behelfsmäßig hergestellten Zeltdach für die Gastronomie und Musikkapelle (siehe Foto auf der nächsten Seite: ganz rechts Zeltdach, heute steht dort unser 1988 erbautes Sportheim).

Desweiteren erinnert sich der Schreiber an ein Spiel in tiefem Schnee gegen die Sportfreunde Birkelbach. Hierbei stießen der Eschenbacher Helmut Klöckner und ein Birkelbacher so unglücklich zusammen, dass der Birkelbacher Spieler das Schien- u. Wadenbein brach. Einige Eschenbacher Zuschauer, einschl. Gottfried Weber, liefen schnell ins Dorf und holten bei Hermann Born einen Bobschlitten (der Einzige im Ort), um den Schwerverletzten zum Umkleideraum in die Gastwirtschaft Weber zu bringen. In Erinnerung ist noch, dass die Eckfahnen zerkleinert und als Stützen für das gebrochene Bein benutzt wurden. Hier im Vereinslokal behandelte dann der hinzugerufene Arzt den Schwerverletzten. Selbstverständlich war das Meisterschaftsspiel sofort nach dem Unfall vom Schiedsrichter beendet worden.

Einmal gab es Ärger mit der 2. Mannschaft der SpVg. Olpe. Was war geschehen? Die Spieler zogen sich bekanntlich in der Waschküche des Vereinslokals um. Hierbei stellten die Studenten (aus solchen Spielern bestand die gegnerische Mannschaft) fest, dass 2 Krüge Sahne bei der Zentrifuge, die sich in besagter Waschküche befand, auf die Entleerung warteten. Hier konnte geholfen werden. Die Olper Studenten stärkten sich nach verlorenem Spiel, und die Vereinswirtin, die diesen Vorgang bemerkt hatte, ließ ein „großes Donnerwetter“ über die Olper Spieler ergehen, die sich nur noch vielmals entschuldigen konnten.



1932: Sportplatzeinweihung - man beachte die Zuschauermassen.

Der damalige Geschäftsführer des Vereins, Herr August Born, bemühte sich 1932/33 ständig, die Böschungen des Sportplatzes mit Sträuchern und kleinen Bäumen zu befestigen, um bei starkem Regen die neu aufgeschütteten Böschungen zu schützen. Hierbei fand er oberhalb von den Grundstücken der Familien Hellmann, Weber und Eling entsprechendes Kleingehölz. Der Schreiber dieser Zeilen half dem Schwerbeschädigten ebenfalls tatkräftig bei der Arbeit.

Im übrigen war es eine feine Sache, abends, bei Rückkehr der Mannschaft von einem Auswärtsspiel (mit dem Lkw des Dieter Heide aus Netphen, später wohnhaft in Oberholzklaus), zuzusehen, wenn die teils stark unter „Dampf“ stehenden Spieler vom Lkw abgeladen wurden. Es waren stets die gleichen Akteure die dann „Gehschwierigkeiten“ hatten.

In Erinnerung ist auch noch ein Spiel, welches in Ruckersfeld stattfand: Bei einem der letzten Spiele des Vereins Ruckersfeld/Oechelhausen fehlten der Mannschaft Spieler, die dann durch Eschenbacher Sportler ersetzt wurden. Hierbei diente Gottfried Weber als Bewacher der Wertsachen und als Kleiderständer; es wurde sich nämlich auf dem Sportplatz umgezogen. Sein Onkel Theodor Kühn, ein „böser“ linker Verteidiger der Eschenbacher, hatte ihn zu diesem Spiel als Zuschauer mitgenommen. gw

## Neuanfang nach dem zweiten Weltkrieg

Otto Hellmann und Gottfried Weber wurden im Januar 1946 von Sportlern aus den Ortschaften Brauersdorf, Obernau und Nauholz wegen eines Freundschaftsspieleres angesprochen. Dieses Angebot wurde mit Freuden angenommen und das erste Spiel auf unserem Sportplatz, der zuvor teils noch erst gerodet werden musste, endete mit einem 1:0 Sieg (Torschütze Gottfried Weber) für die Mannschaft mit Spielern aus Eschenbach, Afholderbach und Sohlbach.

Das Interesse am Fußballsport war geweckt. Auf einer am 29. Januar 1946 einberufenen Versammlung wurde der alte Verein wieder ins Leben gerufen und unter dem Namen

### **„Sportverein 1932 / 46 Grün - Weiss Eschenbach“**

(die englische Militärregierung verlangte einen neuen Namen) angemeldet. Die Versammlung wählte Rudolf Born als 1. Vorsitzenden, Geschäftsführer wurde Gottfried Weber, Kassenwart Günter Weber und Zeugwart Otto Hellmann. Die drei letzteren stellten ihre Posten im Oktober/November 1946 wieder zur Verfügung. Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: August Born wurde Geschäftsführer und Erwin Zeppenfeld übernahm die Kassengeschäfte und zugleich auch den für damalige Verhältnisse nicht einfachen Zeug- und Ballwartposten.



Rudolph Born

Zwei Mannschaften nahmen sofort den Spielbetrieb auf. Im ersten Jahr errang unsere 1. Mannschaft den stolzen Titel eines Meisters der B-Klasse. Dies gelang durch einen 2:1-Sieg im Entscheidungsspiel gegen Unglinghausen auf neutralem Boden in Netphen.

Die „Westfälische Rundschau“ schreibt am 18. September 1946 im Sportteil u.a. nachstehenden, teilweise ergänzten Bericht:

### **Querschnitt durch die B-Klasse des Jahres 1946**

*Mit Recht soll hier auch einmal die unterste aller Spielklassen zu Wort kommen. In der B-Klasse (es gab noch keine C-Klasse) muss bekanntlich jeder Verein einmal seinen Anfang zu höheren und besseren Leistungen machen. Manchem Verein gelingt dies sehr schnell, andere wieder haben eine lange Bleibe in der untersten aller Klassen aufzuweisen.*

*Wer wollte es leugnen, dass nicht auch in der niedrigsten Klasse bei kleinstem Verein und in der kleinsten Ortschaft bei den Vereinsanhängern die gleich große Anteilnahme besteht, wie*

es in der höchsten Spielklasse der Fall ist. Gerade in der Siegerländer B-Klasse waren die Auseinandersetzungen der einzelnen Partner Kämpfe erster Ordnung, wenn auch das Spielniveau entgegen den höheren Klassen weniger gekünstelt und gekonnt, sondern sich meist in der unwüchsigen Naturkraft der Mitwirkenden zeigt. Ein frisch-fröhliches Spiel, ohne besondere Schönheit, aber fair und mit Erfolg. Sechs Vereine waren es, die um die Meisterschaft zusammentraten. Und zwischen diesen sechs, erstmalig der neu aus der Taufe gehobene **Sportverein Eschenbach** im Amt Netphen. Am letzten Sonntag wurde dieser Verein zum Meister erhoben. Ein kleiner und neuer Verein schuf eine großartige Leistung, die ihn in der neuen Spielzeit in eine höhere Klasse aufrücken ließ. Als sogenannter „Halbzeitmeister“ präsentierte sich noch Unglinghausen, der jedoch im letzten Meisterschaftsspiel der Saison durch eine Niederlage gegen Eckmannshausen sich die Tabellenspitze mit Eschenbach teilen musste.

Zum notwendigen Entscheidungsspiel trat Unglinghausen zweimal aus verschiedenen Gründen nicht an. Doch am Sonntag, dem 8. September 1946, wurde das Spiel unter der Leitung von Kreisschiedsrichterobmann Urbansky dann endlich angepfeiffen. Es kam zu einem äußerst flotten und erbitterten Kampfspiel. Eschenbach ging in der 15. Minute mit 1:0 durch seinen Linksaußen Erwin Zeppenfeld in Führung, doch bis zum Wechsel glich Unglinghausen aus. Und mit diesem Resultat ging die reguläre Spielzeit zu Ende. In der achten Minute der Verlängerung fiel dann das entscheidende Tor zum 2:1 zugunsten Eschenbachs. Der glückliche Torschütze zum „Golden Goal“ war wiederum Erwin Zeppenfeld. Unglinghausen nahm die Niederlage tapfer hin. Im übrigen gruppierten sich um die beiden Endspielgegner die Mannschaften von Schwarz-Weiß Deuz, SV Eckmannshausen, SV Setzen und Sportverein Nenkersdorf.

Der „**Meister der B-Klasse**“, angeführt durch seinen Trainer Willi Herling und den Spielern Karl, Theo u. Hugo Klöckner, Otto Wagener, Erwin Zeppenfeld, Eberhard Gronemeyer, Robert Werthebach, Gottfried Weber, Reinhold Hennes, Werner Attin und Torwart Franz Hundt, sowie Otto Hellmann u. Albino Zara, konnte sofort nach Beendigung des Spiels die Glückwünsche des Klassenleiters Willi Grün, SuS Niederschelden, entgegennehmen. gw



**SV Grün-Weiss  
Eschenbach 2.Mann-  
schaft (1947-1948) -**

Stehend v. links:  
Bruno Zeppenfeld,  
Otto Wagener, Fritz  
Eling, Gerhard  
Lewandrowski, Fritz  
Hellmann, Horst Funk,  
Günter Eling und  
Erich Grebe.  
Kniend: Franz Weber,  
Manfred Hellmann u.  
Gottfried Müssig



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft (1946-1950) -** Von links: Robert Werthebach, Hugo Klöckner, Fritz Hellmann, Erwin Zeppenfeld, Gottfried Müssig, Theo Klöckner, Werner Attin, Reinhold Hennes, Karl Klöckner, Gottfried Weber und Otto Wagener. Es fehlen: Otto Hellmann, Franz Hundt, Eberhard Gronemeyer und Albino Zara

## Wer kannte den „Langen Attin“ nicht ?

Werner Attin, ein gebürtiger Wuppertaler, verschlug es nach dem Kriege nach Eschenbach. Er, seine norwegische Ehefrau und seine beiden Kinder wohnten zuerst hier in einer Jagdhütte und später in einem Behelfsheim (heute Wohnhaus Ewald Pelzer). Werner Attin spielte in den End-40-iger und Anfang-50-iger Jahren mit großem Erfolg als linker Verteidiger in unseren Mannschaften.

Nachstehendes Foto zeigt ihn anlässlich eines Besuches im Jahre 1985 im Vereinslokal. gw



Stehend v. links: Die ehem. Vorsitzenden Oswald Klöckner, Dieter Schmallenbach und Karl Klöckner. Sitzend: Rudolf Born, Werner Attin u. Hermann Kühn.



SV Grün-Weiss Eschenbach - 2. Mannschaft 1952 - Steh. v. links: Rudolf Rahrbach, Heinz Beier, Gerhard Tschirschnitz, Heinrich Born, Werner Attin, Albert Kühn und Erich Hennes. Kniend: Bruno Eling, Otto Wagener, Willi Klein und Fritz Helmes.

## **Verlust der Meisterschaft 1954 im letzten Spiel**

Eschenbach führte ständig die Tabelle an und hatte seinen ärgsten Verfolger, die Reserve der Sportfreunde Siegen, auf der Schemscheid klar mit 3:0 geschlagen. Obwohl Siegen gegen dieses Spiel Einspruch bei der KSK einlegte, wurde dieser mit der Begründung zurückgewiesen: „ ... ob der Ball vom Boden oder aus der Hand des Torwarts gespielt wurde, stellte in diesem Falle keinen Vorteil für den Gegner dar und war hier nicht spielentscheidend.“

Am letzten Spieltag mussten nun die Sportfreunde-Reserve in Erndtebrück und Eschenbach in Fellinghausen antreten. Siegen gewann ihr Spiel mit 6:1, und wir erlitten für uns eine folgenschwere Niederlage. Ein Selbsttor brachte Fellinghausen nach der Halbzeit mit 1:0 in Führung, und mit zwei blitzartigen Durchbrüchen erhöhten sie auf 3:0. Mit diesem Ergebnis endete das Spiel, und die Meisterschaft war dahin.

Nach der Heimkehr saßen Otto Hellmann und Gottfried Weber mit hängenden Köpfen alleine in der Gaststätte, als ein Bus vorgefahren kam. Eine Abordnung der Sportfreunde-Reserve konnte ihnen nur noch tröstende Worte übermitteln. Ihre Freude war natürlich groß, sie hatten telefonisch bereits in Erndtebrück von ihrem Meisterschaftsglück erfahren.

Das einzige Gute an der verfahrenen Lage war, dass auch „der Zweite“ in die 1. Kreisklasse, Gruppe Nord, aufstieg. Ein kleiner Trost.

gw

## Verträge gab's auch damals schon !

Willi Lewandrovsky

22. Dez. 1957

### Eidesstattliche Erklärung!

Hiermit erkläre ich an Eides Statt, dass ich ein weiteres Jahr, und zwar 1958 in Eschenbach Fussball spielen werde. Ich mache meine Angaben ohne Zwang und stehe voll und ganz zu meiner Unterschrift. Ich bin mir bewusst, dass ich in dieser Zeit in keinem anderen Sportverein spielen darf.

..Willi.. Lewandrowski..

Zeugen:

Rudolf Tauras .....

Hermann Külin

Geoffried Weber

Willi Lewandrowski und Rudi Tauras stießen im Jahre 1956 vom SV Netphen kommend zu uns. Hier in Eschenbach belegten sie auf Anhieb einen Stammplatz in der 1. Mannschaft. Ein Freund von Willi, Hermann Fischer, Sohn des allseits bekannten „Besen-Anton“, versuchte immer wieder, Willi zur Rückkehr zu bewegen. Um dies zu verhindern, kam vorstehende eidesstattliche Erklärung zustande.

gw

## **Spieler sollten die Diebe sein, unmöglich meinte Theo .....**

Wir hatten unser Spiel in Bad Laasphe gut überstanden und befanden uns auf der Heimreise. In Erndtebrück bog Theo Klöckner mit seinem Auto und Besatzung (u.a. Fritz Kornrumpf, Otto Hellmann, Hermann Kühn) nach links ab und fuhr in Richtung Benfe. Nach seiner Aussage musste er noch dringend zu einem Kunden. Beruflich vertrat Theo eine Elektro-Firma aus Geisweid.

Die Kundschaft entpuppte sich als eine Gastwirtschaft in Benfe. Dort wurde dann der „Durst“ tüchtig gelöscht, und alle waren in bester Stimmung. Zwei der Teilnehmer hatten festgestellt, dass auf dem Flur zur Toilette ein großer Kübel mit gesalzenem Fleisch stand. Ohne lange zu überlegen, wurden einige große Stücke entnommen und im Kleinbus von Theo versteckt.

Eine der „flotten“ Bedienung muss dann den Verlust des Fleisches bemerkt und dies dem Wirt gemeldet haben. Die Fremden, sprich Eschenbacher, wurden beschuldigt, und der Wirt verständigte sofort die Polizei. Beim Erscheinen forderten sie Theo auf, seinen Bus zu öffnen. Dieser geriet hierbei so in Rage (er und Hermann wussten tatsächlich nichts von dem Diebstahl), dass er sich weigerte, das Fahrzeug zu öffnen. Letztendlich blieb ihm nichts anderes übrig, und die Polizisten kontrollierten den Kofferraum, fanden jedoch nichts. Man setzte sich daraufhin sofort in Bewegung, um den Ort der Beschuldigung zu verlassen.

Unterwegs wurde dann Theo aufgeklärt und ihm schonend beigebracht, dass er auf dem Fleisch sitze. Nach einem allgemeinen „Gejohle“ ging es dann schnellstens nach Hause. Hier beim Vereinswirt saßen die anderen Mitspieler, die nicht nach Benfe gefolgt waren und staunten über die Berichte der Ankommenden. Theo übernahm nunmehr als „Ältester“ die Rolle des Kochs, briet das „Raubgut“ und salzte es unwissend nochmals kräftig nach, so dass den Spielern, die mit einem „Festmahl“ rechneten, fast übel von dem total versalzenen Fleisch wurde. Dies war die gerechte Strafe für die Untat.

Ob Theo jedoch nochmals in Benfe ins Geschäft gekommen ist, zweifeln wir stark an.

## **Wer hatte den Hauptschalter abgestellt? Willi oder Rudi?**

Unser Zwischenstop bei den Fahrten ins Wittgensteiner war meistens das Hotel „Zum Wilden Mann“ in Erndtebrück. Hier kehrten wir oft ein, wenn wir von den weiten Fahrten aus Banfe, Schwarzenau oder Girkhausen auf dem Heimweg waren.

Wir hatten jedoch das Empfinden, besonders nach folgendem Vorfall, dass uns die Wirtin lieber von hinten sah, jedoch nicht der Wirt. Diesmal hatten wir unser Meisterschaftsspiel beim VfL Bad Berleburg hoch verloren und waren nicht gerade bei bester Laune.

Nach jeder „Runde“ jedoch stiegen die Lebensgeister bei allen merklich an. Plötzlich, wie aus heiterem Himmel fiel der Strom aus, und wir saßen im Dunklen. Die Wirtin, gerade 18 Bier angezapft, den großen Geldbeutel vorm Bauch hängend, schrie um Hilfe. Ihr Mann, der

Wirt, stand hinter der Theke und rührte sich nicht. Sie musste also selbst eine Treppe hochrennen und nach dem Rechten sehen. Sie stellte fest, dass der Hauptschalter auf „Aus“ gestellt war. Willi meinte, das dies nur jemand mit bösen Absichten gemacht haben könne.

Jedenfalls war wieder Licht da und die Wirtin erschien im Gastraum, musste jedoch zu ihrem Schrecken feststellen, dass sämtliche angezapften Biergläser leer getrunken waren. Die Wirtin beschimpfte uns, und wir beschuldigten den Wirt, die Gläser geleert zu haben. Dieser äußerte sich jedoch in keiner Weise. Er war wie immer, wenn wir ankamen, unter „Dampf“, diesmal sogar sehr stark.

Ein Vergleich wurde geschlossen, Otto und ich zahlten einen Teilbetrag, und die Angelegenheit war für uns aus der Welt.

**... auch im Westerwald wurde gespielt.**



Pokalsieger in Höhn/Westerwald - 19.06.1960 - Steh. v. links: Otto Hellmann, Günter Plaschke, Gottfried Weber, Siegfried Vitt, Herbert Rahrbach, Hermann Kühn, Bruno Eling, Willi Lewandrowski, Lothar Hellmann, Franz Ringlsetter, Albert Kühn und Rudi Tauras. Kniend: Peter Schmidt, Kurt Helmes, Richard Born und Friedrich Nickel.

**„Wilddiebe“ speisten genüsslich ....**

Wir, die 1. Mannschaft, befanden uns auf der Heimfahrt von einem siegreichen Meisterschaftsspiel im Wittgensteiner Land. Die Stimmung war, besonders nach einigen „Hellen“, bombig. Ich führte mit unserem Werks-VW, besetzt mit Willi Lewandrowski, Rudi Tauras und Lothar Hellmann, die Kolonne an.

Plötzlich, zwischen Kronprinzeneiche und Oechelhäuser-Abfahrt, sprang uns von unten kommend ein Reh vors Auto und flog durch den Aufprall über das Vorderteil des Wagens und lag, als wir total erschreckt anhielten und ausstiegen, auf der Straße. Die nachfolgenden PKW's bremsen sehr stark ab und eh wir uns umsahen, hatte Fritz Hellmann, unser linker Verteidiger aus Afholderbach, schon ein kleines Taschenmesser am Halse des unglücklichen Rehleins, welches laut klagte und mit den Läufen gewaltig um sich schlug. Es gab keine Rettung mehr für das arme Tier, Fritz erledigte die Sache im Alleingang.

Am darauf folgenden Donnerstag war im Vereinslokal Weber nach dem Training „Rehessen“ angesagt. Wir hatten das Reh einem hiesigen Jägersmann übergeben, der es weidmännisch zerlegte, und unsere Vereinswirtin hatte uns ein schmackhaftes Essen zubereitet. So sah man die verschwiegenen „Wilddiebe“ fröhlich beieinander sitzen und schmausen.

### **Im „Grunewald“ ist Holzauktion ....**

Frohgelaunt fuhren wir, bei tiefhängenden Wolken, zum Meisterschaftsspiel nach Berghausen. Das Wetter verschlechterte sich zusehends, und als wir das Spiel begannen, fing es bei starkem Wind an zu regnen. Der Wind steigerte sich zum Orkan und trieb die Wassermassen in Richtung unseres Tores. Wir lagen im Spiel bald zurück und warteten sehnhch auf den Abpfiff des Schiedsrichters. Aber weit verfehlt! In der Halbzeit traten wir nicht wieder an und bestätigten schriftlich, dass wir auf die Punkte verzichteten. Im gesamten Siegerland hatte, wegen der schlechten Wetterlage, kein Spiel stattgefunden, und nur im Olper Raum war in Hünsborn gespielt worden.

Was nun mit dem angebrochenen Sonntag anfangen? Der Vorschlag kam, ins Tanzlokal „Grunewald“ zu fahren. Es lag günstig an der Heimstrecke, also gesagt, getan! Bei Ankunft des bislang unbekanntes Lokals hörten wir schon Tanzmusik, und die „Tanzgirls“, herbeigeeilt aus den umliegenden Ortschaften, warteten auf Tänzer. So erlebten wir einen wunderschönen Nachmittag, vergessen war die Niederlage und das abgebrochene Fußballspiel. Es fanden jedoch bereits kleine „Händel“ im Vorfeld statt, der Alkoholspiegel tat das seine dazu. Die „Grün-Weissen“ leerten so manches Gläschen, und sogar aus dem Lederstiefel von Franz Weber wurde getrunken. Gegen sieben Uhr war Heimfahrt angesagt.

Otto Hellmann, Peter Schmidt, Rudolf Rahrbach, Eberhard Gronemeyer, um nur einige zu nennen, hatten noch keine Lust mitzukommen. Franz Kühn, unser späterer 1. Vorsitzender, machte die Zurückbleibenden ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es hier, bei Unterzahl, böse ausgehen könnte, denn der Saal hatte sich langsam mit Wittgensteiner gefüllt. Otto verwies alle Bedenken von sich. Er und seine Gleichgesinnten blieben im „Grunewald“.

Im Vereinslokal warteten wir unterdessen gespannt auf die Nachzügler. Endlich erschien ein PKW. Die Insassen berichteten, dass unsere Kameraden in eine Schlägerei verwickelt worden seien und dringend Hilfe brauchten. So setzten sich sofort Erich, Hermann (er hatte wegen eines Handbruchs nicht gespielt) und Gottfried in einen PKW und fuhren wieder zurück nach Berghausen in den „Grunewald“, währenddem Elfriede und Marianne, hochschwängere Spielerfrauen (Claus + Martin spielten später gemeinsam in der A-Jugend-Westfalenliga

beim SV Netphen und natürlich in den Jugend- und Seniorenmannschaften von Grün-Weiss) auf die Rückkehr ihrer Ehemänner warteten.

Im „Grunewald“ angekommen, sahen wir Otto in der Küche vor einem großen Wasserkübel sitzen und mit einem Handtuch seine Wunden (sprich: blau gehauenen Augen) kühlen. Der bereits vorher erschienene Polizist übergab uns die Leidgeprüften zum Abtransport in die Heimat (Otto durfte wegen des Alkoholspiegels und Allgemeinzustandes seine „Isetta“ nicht mehr fahren).



Was war geschehen? Die im „Grunewald“ verbliebenen Eschenbacher hatten weiterhin die Wittgensteiner „Schönheiten“ zum Tanzen aufgefordert und hierbei nicht an aufkommende „Eifersucht“ gedacht. So war man plötzlich von beiden Seiten handgreiflich geworden und letztendlich gegen die Übermacht unterlegen. Otto hatte, trotz seiner kriegsverletzten Hand, wie ein Löwe gekämpft, andere retteten sich aufs WC und schlossen sich ein, Fritz trug im weiteren Leben eine tiefe Nasenkerbe, Eberhard waren Kleidungsstücke und eine Armbanduhr abhanden gekommen. Alle hatten ihre Blessuren und trugen sie mit Würde. Auf der Gegenseite, so vernahm man später, traten besonders die Gebrüder Rath aus Berleburg in Erscheinung - gelernte Boxer des Vereins ABC-Siegerland.

Und die Moral von der Geschichte: Lass die Hände von fremden Frauen und bleibe bei Gefahr immer im Rudel beieinander. Im übrigen bedauerten Rudi und Willi als einzige, dass sie zu früh vom Ort des Geschehens abgefahren seien!

## **Rückkehr aus Banfe mit Hindernissen ....**

Vormittags rief uns ein Schiedsrichter aus Netphen an, er müsste heute unser Meisterschaftsspiel in Banfe leiten und ob wir ihn mitnehmen könnten. Er hätte kein Fahrzeug und Schwierigkeiten, pünktlich um 15:00 Uhr in Banfe zu sein. Dem Mann konnte geholfen werden. Wir nahmen ihn mit, und außer Sichtweite von Banfe wurde er abgesetzt und legte die letzten 500 Meter zu Fuß zurück.

Das Spiel endete übrigens bei unserem „Lieblingsgegner“ mit einem 2:1 Sieg. Unser Torwart Fritz Kornrumpf hatte einen sagenhaften Tag erwischt, und nur ihm hatten wir den Sieg zu verdanken. Bezeichnend war, dass der Banfer Vorsitzende im Vereinslokal Rothenpieler uns bat, sich doch noch einmal den Spielerpass unseres Torwarts ansehen zu dürfen. Selbstverständlich hatten wir unsere Pässe in Ordnung, wie immer(!), genau so wie wir das auch von Banfe erwarten konnten. Oder(!) wie hieß doch der Spieler aus Breitenstein im Hessen, der im Hinspiel in Eschenbach die entscheidenden Tore geschossen hatte? Dies hatten wir erst viel später per Zufall erfahren! Wie kann man nur so etwas tun!

Nachdem wir Zwischenstation beim „Wilden Mann“ gemacht hatten, fuhren wir Richtung Eschenbach. Auf einmal scherten oberhalb der Dreisbachkurve zwischen Lützel und Afholderbach Otto (der Fahrzeughalter) und Otto (der Schiedsrichter) aus und überholten mit der

„Isetta“ die gesamte Kolonne. Plötzlich leuchteten die Bremslichter auf, und mit Vollgas rutschten und verschwanden Otto mit Otto in der stark abfallenden Böschung.



Der Schrecken war groß, trotzdem die beiden Glück hatten, denn sie waren genau in einen Haselnussstrauch hineingefahren, und dieser hatte das Gefährt aufgehalten. Die „Isetta“ hatte bekanntlich nur eine Tür, und diese war nur nach vorne zu öffnen. So mussten wir mit vereinten Kräften zuerst das Auto rückwärts hochziehen, um an die zwei doch sehr blass aussehenden Insassen zu kommen.

Außer ein paar Schrammen war weiter nichts geschehen und Otto fuhr Otto anschließend nach Netphen.

Otto Hellmann mit „Isetta“ vor der Probe-Tankstelle des Gasthofs Franz Weber. Später errichtete man unterhalb des Hauses eine BP-Tankstelle, an deren Stelle sich heute ein kleiner Biergarten befindet.

## **Nach 43 Jahren aufgedeckt ....**

Jochen Wiegner und Gottfried Weber besuchten seit einiger Zeit im Auftrag des Vereins ältere Mitglieder, die einen runden Geburtstag feiern und überreichten als Geschenk einen kleinen Präsentkorb. So auch bei unserem treuen Vereinsmitglied Hans-Dieter in Rudersdorf. Als man in seinem Wohnhaus niemand antraf, suchte man Hans-Dieter in seiner Firma auf. Auch hier wusste keiner etwas von einer Geburtstagsfeier. Die Dame am Eingangsschalter erklärte den beiden Überbringern, dass Hans-Dieter bereits vor einem Monat seinen 60. Geburtstag gefeiert habe.

Was war der Grund dieses Missverständnisses? Dieter Schm. hatte vor vielen Jahren die A-Jugend unseres Vereins fest im Griff. Hierbei kam es „leider“ schon mal vor, dass die Geburtsdaten durcheinander gerieten. So auch hier. Anstatt 20.07.1943 stand im Pass von Hans-Dieter der 20.08.1943. Somit konnte er als 17-jähriger in der A-Jugend und bei Bedarf ebenfalls in der 1. Mannschaft spielen. Stichtag war damals der 01.08. eines Jahres. Diese Aufklärung gab Hans-Dieter, als er abends anrief und sich für das Geschenk bedankte. Hierbei zeigte er sich sehr erfreut und lachte herzlich über die „Verwechslung“, die erst nach 43 Jahren aufgedeckt wurde.

## Das andere Eschenbach aus dem Schwabenland

Was 1978 anlässlich eines Besuchs der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Eschenbach in Baden-Württemberg begann, fand später zahlreiche Fortsetzungen. Hierzu ein Auszug aus der Siegener Zeitung vom Mai 1980:

### *Eschenbacher in Freundschaft verbunden*

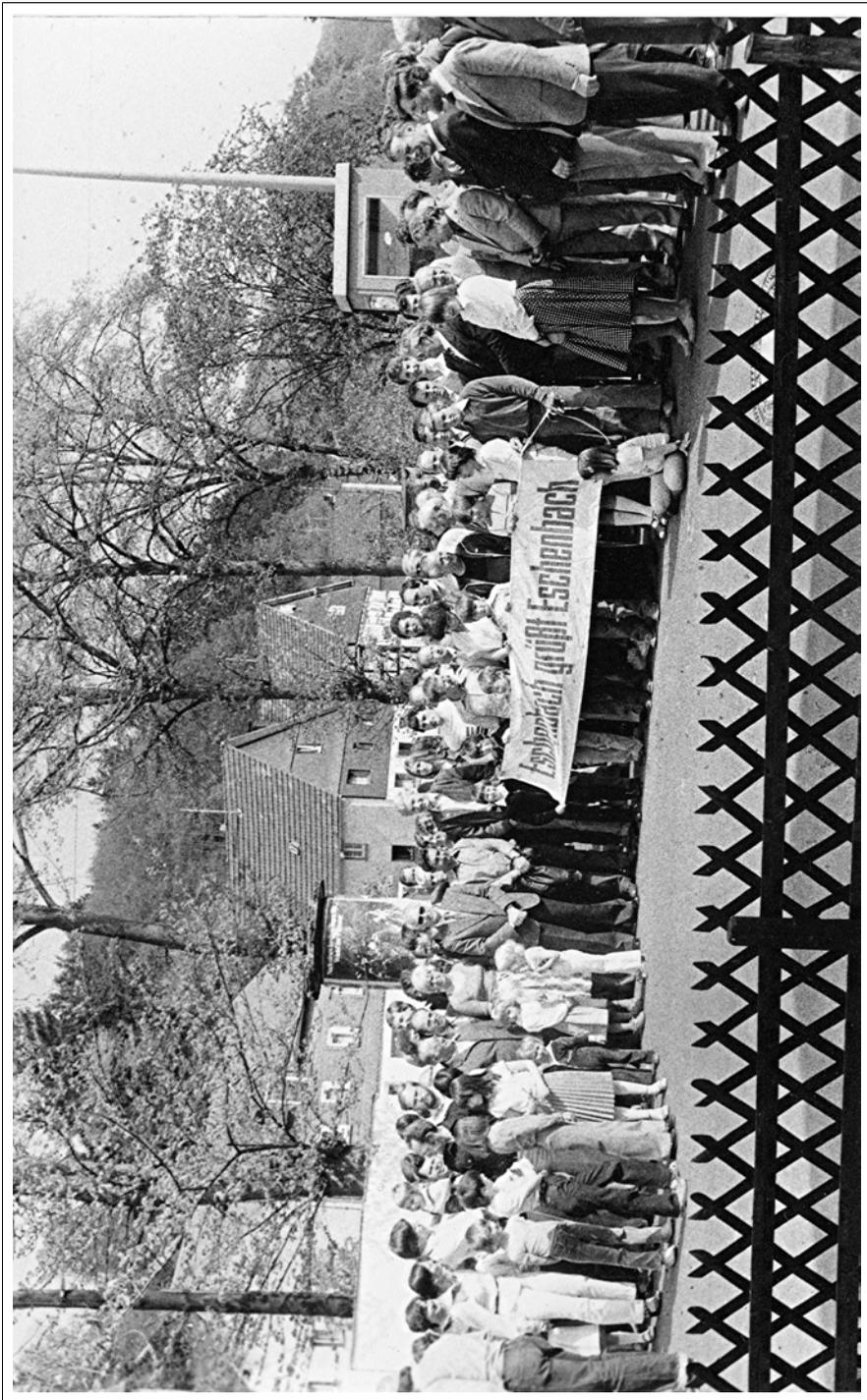
#### *Sport verbindet Dörfer gleichen Namens - Württemberger zu Gast im Siegerland*

*Eschenbach, 27. Mai 1980 - Die Freundschaft zwischen dem schwäbischen und dem Siegerländer Eschenbach wurde erneut gefestigt. Der hiesige Sportverein „Grün-Weiss“ hatte zwei Mannschaften des schwäbischen TSV Eschenbach zu Gast. Das partnerschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Dörfern hatte im September 1978 begonnen, als die Gemeinde Eschenbach im Kreis Göppingen alle anderen Eschenbacher zur 750-Jahr-Feier eingeladen hatte. Damals nahmen über 50 Netphetalen an der Feierlichkeit teil. Durch die Mitgestaltung der Siegerländer am historischen Festzug entwickelte sich die Freundschaft intensiver. Besonders bemüht zeigen sich Ortsvorsteher Karl Klöckner und der dortige Bürgermeister Hans Mönchenberg, wenn es um den Ausbau der Partnerschaft geht. Aber auch die einzelnen Vereine, hier besonders der SV „Grün-Weiss“, aber auch die Freiwillige Feuerwehr und der MGV „Frohsinn“ fühlen sich mitangesprochen.*

*Nachdem die „Grün-Weissen“ im letzten Jahr in Eschenbach am Fuchseck herzlich aufgenommen worden waren, bereitete man auch hier einen freundlichen Empfang vor. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen spielte auf, als der Bus aus dem Schwabenland ankam. An vier Tagen wurde den Kickern mancherlei Veranstaltungen geboten. Bei herrlichem Sommerwetter wanderte man zur Obernautalsperre und*

*besichtigte den Wasserturm und die gesamten Anlagen. Beim Kameradschaftsabend im Gasthof Wedler wurden Gastgeschenke ausgetauscht. Die Württemberger hatten ein Photoalbum vom letzten Treffen mitgebracht. Die hiesigen Fußballer übergaben einen Bildband der Gemeinde Netphen. Die beiderseitigen Wappenteller durften natürlich nicht fehlen. Bei einer Busfahrt lernte man unter fachkundiger Führung den Walpersdorfer Köhler, die Stadt Hilchenbach und die Ruine Ginsburg kennen. Bei einem weiteren Treffen im Vereinslokal fand eine Film- und Diavorführung von der 750-Jahr-Feier großen Anklang.*

*Nicht zu kurz kam während der vier Tage das Fußballspielen. Zahlreiche Zuschauer hatten sich am Eschenbacher Schießberg eingefunden, als freundschaftlich nach dem runden Leder gejagt wurde. Beide Eschenbachs spielen in der B-Kreisklasse. Bei der Verabschiedung dankte der Fußball-Abteilungsleiter der Württemberger, Göls, für den Aufenthalt im Siegerland. Der MGV „Frohsinn“ verschönerte die Verabschiedung mit einigen Volksliedern. Ortsvorsteher Karl Klöckner wünschte in einem abschließenden Dankeswort einen weiteren Ausbau der Freundschaft. Dass dies auch die Dorfgemeinschaft will, bewies nicht zuletzt die große Bereitschaft, die Gäste in Privatquartieren unterzubringen.*



## Sportplatzweiterungen und Jubiläen

### Sportplatzweiterung 1971

**Vereinschronik (gw) - Eschenbach, den 15.07.1971** - Am 25. August 1969 hatten wir einen Antrag auf Erweiterung des Sportplatzes und Erneuerung der Spielfläche an die Großgemeinde gerichtet. Nach langem Warten wurde dann endlich im Juni 1971 mit den Arbeiten begonnen. Hierbei stellte sich heraus, dass unser mühselig aufgerichtetes Geräte- und Zuschauerhäuschen der Erweiterung im Wege stand. Kurz entschlossen wurde es von der Bau-firma Hundhausen abgebrochen. Wir begannen sofort mit den Ausschachtungsarbeiten für ein neues, größeres Gebäude. Die Fundamentgräben mussten leider in einer außerordentlich schlechten Witterung ausgehoben werden und die Sportkameraden Gerh. Seelbach, Werner



Bei Rodungsarbeiten vor dem Umbau des Sportplatzes - Sommer 1971 - Stehend v. links: Gottfried Weber, Günter Schäfer, Erich Bublitz, Claus Hellmann, Martin Schmidt, Werner Cichon, Martin Weber und Horst Jüngst. Sitzend: Otmar Hellmann, Harald und Reinhard Werthebach, Norbert, Frank, Achim, Stephan, Michi und Thomas Weber.

Cichon, Horst Jüngst, Friedrich Nickel und Gottfr. Weber standen bei strömenden Regen in den Gräben und hofften auf besseres Wetter. Nachdem die Fundamentplatte hergestellt war, wurde am 17. Juni 1971 in einer Großoperation das gesamte Häuschen hoch gemauert. Abends traf man sich bei Gottfried Weber zu einem gemeinsamen feuchtföhlichen Richt-



Oben v. links: Hans Schmallenbach, Peter Müller u. Dieter Schmallenbach. Unten: Gottfried Weber, Jochen Wiegner, Günter Schäfer (verdeckt), Richard Born, Hermann Kühn und Michael Weber.

fest. In den folgenden Tagen führten Hermann Kühn und Gottfried Weber noch die restlichen Rohbauarbeiten wie Zwischenmauern, Sparrenlage und Dacheindeckung durch, so dass schon bald das Häuschen wieder benutzt werden konnte.

**Eschenbach, den 14.08.1971** - Endlich war es soweit. Unser erneuerter Sportplatz (100 x 60 Meter) konnte mit einem Spiel gegen eine Auswahl der Gemeindeverwaltung eingeweiht werden. Ein lang gehegter Wunsch unseres Vereins ging in Erfüllung. Nunmehr ist die Abwicklung des Spielverkehrs gesichert, und unseren Gastvereinen kann man einen ordentlichen Sportplatz anbieten. Sollte der uns zugesicherte Ballfangzaun nebst dem weiteren



Lichtmast (drei Lichtmasten wurden bereits in Eigenregie aufgestellt) noch erstellt werden, so ist unsere Anlage wohl als ideal zu bezeichnen.



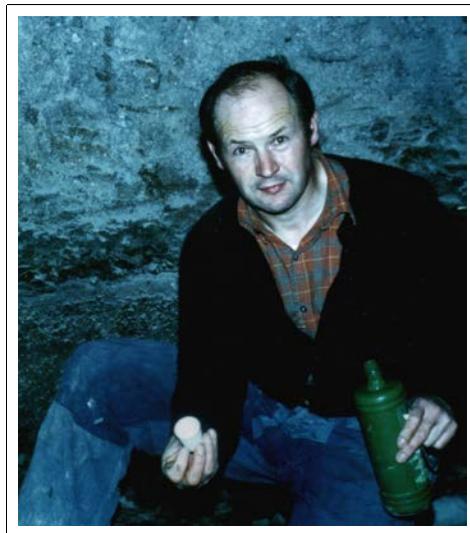
Die Siegerehrung nahm unser 1. Vorsitzender vor und dankte den Schiris Schuss und Schäfer, Dreis-Tiefenbach, sowie den anwesenden Spieler für die saubere und faire Spielweise. Mit Sportgruß endete gegen 18:30 Uhr das gut organisierte und ohne Unfälle gebliebene und vom Wettergott begünstigte 1. Fußball-Pokal-Turnier der Vereinsgeschichte.



Im Zuge der Vorbereitungen auf das Pokalturnier wurde ebenfalls unser Aufenthaltsraum am Sportplatz fertiggestellt. Allen Kameraden, die sich viele Stunden zur Verfügung stellten, muss an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt werden. Dank der Bemühungen dieser Mitglieder konnte ein reibungsloses Turnier durchge-

führt werden, ansonsten wäre man wohl nicht an einem Zeltbau o.ä. vorbeigekommen. Fast sämtliche Mannschaften haben sich in dem größeren Raum umgezogen und 120 Personen konnte man Mittags eine Erbsensuppe im Aufenthaltsraum servieren. Nachmittags wurde dann nochmals von Frauen des Vereins ein herrlicher Kaffeetisch gedeckt. Im Nebenraum befand sich die Turnierleitung und bediente die vom SV Netphen kostenlos zur Verfügung gestellte Lautsprecheranlage.

## ... ein neues Projekt: Umkleide- und Duschräume



Gottfried Weber und Dieter Schmallenbach basteln im Schulkeller an der Zukunft von GWE ...

# **Endlich ein Zuhause für Eschenbacher Sportler**

## **Vereinsräume im Keller der ehemaligen Schule in**

### **Eigenleistung hergerichtet**

**Siegener Zeitung - Eschenbach, 21.Juli 1979** - Der Sportverein „Grün-Weiss“ Eschenbach hat nach einer nun fast 50-jährigen Vereinsgeschichte endlich ein Zuhause. In Verbindung mit der Gemeinde Netphen wurden aus einem „düsteren Kellerloch“, so der 1. Vorsitzende Dieter Schmallenbach, die für andere Vereine und Ortsteile heute als selbstverständlich angesehene Räume für einen Sportverein geschaffen.

In einer schlichten Feierstunde wurden die Räumlichkeiten im Kellergeschoss der ehemaligen Volksschule, die heute als Kindergarten dient, ihrer Bestimmung übergeben. Eschenbachs Fußballer haben nun für sich und die jeweilige Gastmannschaft moderne Umkleideräume mit den dazugehörigen sanitären Anlagen zur Verfügung. In mühevoller Arbeit haben die Vereinsmitglieder in Eigenleistung sehr ansehnliche Räume geschaffen. Mit dem Vorsitzenden Dieter Schmallenbach, Geschäftsführer Gottfried Weber und nicht zuletzt mit Trainer Ulrich Künkler waren die Vereinsmitglieder stets im Einsatz, als es darum ging, aus den halbhohen, dunklen Kellerräumen großzügige Umkleide- und Duschräume nach eigenen Vorstellungen zu schaffen.

Vorsitzender Dieter Schmallenbach hieß die Gäste zur Einweihung willkommen, insbesondere Gemeindedirektor Dr. Bernd Jartwig und weitere Repräsentanten von Verwaltung und Rat, die sich sehr lobend über die geschaffenen Räume äußerten. Die

Verwirklichung des Projektes sei das Ergebnis einer fast zehnjährigen Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung der Gemeinde auf der einen und dem Sportverein auf der anderen Seite, wobei man sich auf beiden Seiten an dem „Machbaren“ orientiert habe, meinte Vorsitzender Schmallenbach. „Wir sind der Überzeugung, dass die Unterstützung durch die Gemeinde und die Einsatzbereitschaft des SV Grün-Weiss Eschenbach wertvoll für das ganze Netphetal gewesen sind, zumal sich der hiesige Verein besonders der aktiven Jugendarbeit widmet.“

Ein dickes Lob zollte Gemeindedirektor Dr. Jartwig den „Grün-Weissen“ für ihren persönlichen Einsatz: „Dies ist vorbildlich und zugleich ein Maßstab für andere Ortsteile!“ Als Dank für das beispielgebende Engagement überreichte er den Wappenteller der Gemeinde zur Ausschmückung der Räume. Mit Dankesworten schloss sich auch Ortsvorsteher Karl Klöckner an. Gerade das Unterfangen der starken Außenmauern und die notwendigen Ausschachtungsarbeiten mit Presslufthammer, Hacke und Schaufel seien nicht leicht gewesen.

Wie Geschäftsführer Weber betonte, wurden mehr als 2000 Arbeitsstunden geleistet. Die Gesamtkosten waren mit 56.000 DM veranschlagt. Die Gemeinde hat die Hälfte der Kosten getragen. Zusätzlich sollen jetzt noch 4.000 DM für die Einrichtungen (Bänke, Kleiderleisten und ähnliches) zugesteuert werden.



Sie hatten Grund mit Sekt auf die neuen Vereinsräume anzustoßen (von links): Martin Weber, Ortsvorsteher Karl Klöckner, 1. Vorsitzender Dieter Schmallenbach, Geschäftsführer Gottfried Weber, Trainer Ulrich Künkler, AH-Abteilungsleiter Helmut Daub und Stephan Weber.

Vergrößerung der Heimkabine 1984 (von links): Alexander Hellmann, José Lopez, Walter Gerhard, Stephan Weber, Michael Weber und Gottfried Weber.



## 50 Jahre „Grün - Weiss“ - und eine tolle Festschrift

**Vereinschronik (gw) - Eschenbach, den 13.06.1982** - Vom 10. bis 13.Juni 1982 feierte der SV Grün-Weiss Eschenbach sein 50-jähriges Bestehen. Der Programmablauf stellte sich wie folgt:

10. Juni 1982: Donnerstag und Fronleichnamstag 08:45 Uhr Messe für die Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten des Vereins, anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal unter Mitwirkung des CVJM Netphen. 14:30 Uhr Alt-Herrenspiel gegen Anzhausen, 16:00 Uhr Freundschaftsspiel Grün-Weiss Eschenbach gegen TSV Eschenbach (Baden-Württemberg).

11. Juni 1982: 17:00 Uhr Jugend-Freundschaftsspiel Grün-Weiss Eschenbach gegen A-Jugend des SV Netphen. 20:00 Uhr Festkommers auf dem Saale Weber mit angebauten Zelt. Unser Vereinsvorsitzender Dieter Schmallenbach begrüßt die erschienenen Gäste und hält eine kurze Festansprache. Es folgt ein Liedvortrag des MGV „Frohsinn“ Eschenbach. Daran schließt sich eine Jubilarehrung, die unser Ehrenvorsitzender Fritz Kornrumpf vornimmt. Es werden silberne und goldene Vereinsehrennadeln und Ehrenurkunden für 25- und 50-jährige Mitgliedschaften verteilt. Helmut Klöckner wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach einem weiteren Liedvortrag entbieten Bürgermeister Zimmermann, Gemeindedirektor Dr. Jartwig, Hans Walle vom FLVW-Kreis Siegen, Bernhard Blömer vom MGV „Frohsinn“, Karl Klöckner als Ortsvorsteher und Wolfgang Reholz vom TSV Eschenbach herzliche Grüße und überreichen Geschenke an den Verein. Im übrigen hatte dies bereits die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach tagszuvor vorgenommen.

Der anschließende gemütliche Teil mit Tanz bleibt uns in guter Erinnerung. Noch lange sah man die „Grün-Weisse“ Gemeinschaft in froher Runde zusammen.

12. Juni 1982: Feldturnier - Ab 10:00 Uhr spielen Mannschaften aus Eckmannshausen, Eschenbach (Württemberg), Meiswinkel/Oberholzklau, SC Hüttental, FC Benfe, SV Birlenbach, SV Schameder und SuS Wiederstein um die begehrten Pokale. Im Spiel um den 3. Platz besiegt Eckmannshausen den SC Hüttental. Im Endspiel siegt letztlich der FC Benfe mit 1:0 gegen den SV Schameder und ist somit Pokalsieger unseres Turniers.

Abends treffen sich die jüngeren Teilnehmer aus beiden Eschenbachs in der „Fisch-Disco“ zwischen Netphen und Dreis-Tiefenbach. Die ältere Generation findet sich im Vereinslokal zu einem Umtrunk zusammen.

13. Juni 1982: Gegen 10:00 Uhr Treffpunkt im Vereinslokal zur Verabschiedung unserer Württembergischen Gäste. Frohgelaunt fahren unsere Freunde in die Heimat zurück, um spät nachmittags bereits zum ersten Weltmeisterschaftsspiel Argentinien - Belgien (0:1) am Fernsehgerät zu sein.

## **Mitbegründer Helmut Klöckner Ehrenmitglied**

### **Bürgermeister wünschte GWE beim Festkommers den Bezirksliga- Aufstieg**

**Slegener Zeitung** - Der kleine Saal des Gasthofes Weber drohte beim Festkommers zum 50-jährigen Bestehen von Grün-Weiss Eschenbach gestern Abend zu platzen. Der 1. Vorsitzende Dieter Schmallenbach konnte neben den noch lebenden Gründern und Ehrenmitgliedern auch besonders Bürgermeister Gerhard Zimmermann, Gemeindevorstand Dr. Bernd Jartwig, den Vorsitzenden des Netpher Jugend- und Sportausschusses und langjährigen Vereinsvorsitzenden, Franz Kühn (Sohlbach) und Ortsvorsteher Karl Klöckner begrüßen. Ein ebenso herzlicher Willkommensgruß galt dem befreundeten TSV Eschenbach im Schwabenland, mit dem man seit längeren Jahren eine echte Partnerschaft pflegt. Selbstverständlich waren auch der Fußballkreis mit dem stellv. Vorsitzenden Hans Walle und auch die örtlichen Vereine und Verbände mit von der Partie.

Vorsitzender Schmallenbach erinnerte an das Gründungsjahr 1932. Trotz der damaligen Hungers- und Notzeit mit fast 7 Millionen Arbeitslosen gab es eine Jugend, die noch Ideale hatte. Über den dörflichen Rahmen hinaus leistete der SV „Grün-Weiss“ eine sportliche Breitenarbeit mit Jugenderziehung und Förderung zwischenmenschlicher Kontakte. Der beste Beweis sei die Tatsache, dass eine erhebliche Verstärkung durch Spieler und Mitglieder aus der näheren Umgebung nach Eschenbach komme und sich hier heimisch fühle. Der Verein befindet sich nicht zuletzt durch die intakte Dorfgemeinschaft in bester Verfassung. Dies wurde auch deutlich, als der MGV „Frohsinn“ unter Leitung von Musikdirektor Gerhard Hartmann musikalisch gratulierte.

Die Ehrung verdienter Mitglieder rückte in den Mittelpunkt des Abends. Die Vereins-

veteranen Helmut Klöckner, Gustav Daub und Oswald Klöckner nahmen die goldene Vereinsehrennadel aus der Hand des Ehrenvorsitzenden Fritz Kornrumpf in Empfang. Mitbegründer Helmut Klöckner wurde gleichzeitig Ehrenmitglied. Für 25-jährige Treue zum Verein wurden mit Urkunde und Silbernadel zahlreiche GW-Freunde ausgezeichnet. Schließlich erhielt Helmut Daub für sein 250. Spiel auch eine Silbernadel.

Bürgermeister Zimmermann überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Netphen. Neben der Notwendigkeit eines neuen Dorfgemeinschaftshauses, der Festkommers stellte dieses erneut unter Beweis, wünschte der Bürgermeister den Eschenbachern auch einmal den Aufstieg in die Bezirksliga. Gleich dreimal richtete der 2. Fußball-Kreisvorsitzende Walle Grüße aus. Neben Urkunden hatte er auch ansehnliche Geschenke des Kreises, des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen und des Deutschen Fußball-Bundes parat. Gilbert Werthebach unterstrich seitens des SV Netphen die gutnachbarlichen Beziehungen. Die Württemberger Eschenbacher mit dem 2. Vorsitzenden Wolfgang Rebholz an der Spitze überreichten eine Schieferversteinerung mit den Worten: „Möge der GW Eschenbach so alt werden wie diese Versteinerung.“ Neben Ortsvorsteher Karl Klöckner ließen es sich auch der MGV und die Feuerwehr nicht nehmen, an der Freude des Jubiläums teilzuhaben. Der heute in Weidenau wohnende ehemalige Spieler Oswald Klöckner ließ einen neuen Ball von allen Gästen signieren und überreichte ihn dem „guten Geist von Grün-Weiss“, Gottfried Weber, mit dem Wunsch, dass Eschenbach weiterhin „am Ball“ bleibe. schr

## **Festschrift kann sich sehen lassen**

**Siegener Zeitung** - Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm (siehe SZ vom Mittwoch) haben Eschenbachs Kicker eine bemerkenswerte Vereinschronik aus der Taufe gehoben, um ihren 50. Geburtstag würdig zu begehen. So wird neben rein sportlichen Gegebenheiten auch ein Einblick in die Geschichte des Dorfes geliefert, Karikaturen und Zeitungsausschnitte heben wichtige Einzelaspekte deutlich hervor. Ebenso wenig fehlen Anekdoten zum Schmunzeln und Einblicke in die Wirtschaftsgeschichte. Bildreich untermalt und fast gänzlich ohne Anzeigenseiten bietet diese Festschrift eine wirklich lesenswerte Lektüre - nicht nur für Eschenbacher!



## **... ein lang gehegter Wunsch : Sportplatzausbau 1987 - 88**

Im Vorfeld zum Ausbau des Sportplatzes kam es in den Gemeindegremien zu einigen heißen Diskussionen. Einen Einblick gewährt die Berichterstattung der Siegener Zeitung im Oktober 1987:

### **Sportplatz in Eschenbach wird teurer (Freitag, den 2. Oktober 1987)**

Nicht begeistert zeigte sich Heinrich Flender (Grüne) von den Plänen, die die Verwaltung für Eschenbach hegt. Kritikpunkt: die Finanzen. Die Sportplatzerneuerung soll 390.000 DM kosten. Auflagen des Regierungspräsidenten und Wünsche der Waldgenossenschaft haben den Preis steigen lassen. Darin enthalten sind 50.000 DM für die Flutlichtanlage, 12.200 DM für die Verschiebung eines Wirtschaftswegs und 12.500 DM für die Teerung eines Teilstücks zum Dorf hinunter, die die Waldgenossenschaft wünscht. Der Zuschuss des Landes beträgt 137.700 DM, das sind 35 %. Um den Eigenanteil zu finanzieren, muss die Gemeinde zusätzlich 25.000 DM aufbringen. Flender meldete erste Zweifel an, „ob unter solchen Bedingungen dieses Plätzchen in so einem Dörfchen“ überhaupt gebaut werden sollte. In Eschenbach sei ein neuer Sportplatz „nicht so nötig wie an anderen Stellen der Gemeinde.“ Die Grünen werden das Projekt angesichts des Zuschusssatzes nicht mittragen: „Das ist einfach zu wenig“, meinten sie.

### **Netphens Rat billigt 1. Nachtragsetat (Freitag, den 23. Oktober 1987)**

Haushalt ausgeglichen. Die gute Nachricht von Netphens Bürgermeister Zimmermann und Gemeindegemeinderat Wagner, auch im Nachtragsetat ein ausgeglichenes Zahlenbild ohne Zusatzverschuldung vorlegen zu können, stieß nicht bei allen Fraktionen im Rat auf breite Zustimmung oder gar Zufriedenheit. Vor allem UWG-Fraktionssprecher Dr. Kersken sparte nicht mit unverhohlener Kritik am finanzpolitischen Abschlusspapier des Jahres 1987. Dr. Kersken bat um mehr Haushaltsehrlichkeit und hielt der Bauverwaltung vor, auf dem

*kommunalen Bau- und Unterhaltungssektor den Überblick verloren zu haben. Als Beispiel für „Haushaltsausfranzungen“ nannte er die ins Auge gefassten Dorferneuerungsarbeiten in Eschenbach. Als Dr. Kersken schließlich von „faulen Tricks“ der Verwaltung sprach, mit denen die Steuererhöhungen befürwortet worden seien, hagelte es Schelte. CDU, Kämmerer und Verwaltungschef Dr. Jartwig wiesen die Vorwürfe vehement zurück.*

*Umgepolzt wollten die Grünen im Rat die Zuschüsse zur Sanierung des Eschenbacher Sportplatzes wissen. Es sei nicht einzusehen, meinte ihr Sprecher Jürgen Schmidt, dass man in Eschenbach für drei Mannschaften eine so aufwendige Platzerneuerung mit Ausstattung von Flutlicht und Wegesanierung betreibe. Das Geld sollte vielmehr in den Topf für den geplanten Stadionneubau in Netphen gesteckt werden. Auch den Bau des Dorfplatzes in Eschenbach bezeichnete Schmidt als „schiefe Geburt“.*

*SPD-Fraktionssprecher Helmut Buttler fand keinen Zündstoff im Nachtragshaushalt und CDU-Sprecher Alois Hofmann erkannte zwar den finanzwirtschaftlich knapp geschnittenen Anzug der Gemeinde, freute sich aber, dass wieder einmal der Haushaltsausgleich geschafft worden sei.*

*Mit den Stimmen der CDU und SPD wurde der Nachtragsetat schließlich verabschiedet. (Hierbei gilt ein besonderer Dank unserem Gemeinderatsvertreter und ehemaligen 1. Vorsitzenden Franz Kühn aus Sohlbach.) UWG und Grüne verweherten dem 1. Nachtragshaushalt 1987 ihre Zustimmung.*



Soeben die Bodenplatte fürs Sportheim gegossen - 23.04.1988 (von links): Stephan Weber, Sven und Jochen Wiegner, Peter Geisler, Gottfried Weber und Dieter Schmallenbach.

## 380 000 DM Kosten für Sportplatz - lohnende Investition

**Westfalenpost - 08.07.1988** - „Der Sportplatz kann sich sehen lassen!“ Dieses spontane Lob spendete Günter Schmidt, der bei der Einweihungsfeier den Fußball-Kreis Siegen-Wittgenstein vertrat. Acht Monate lang hatte es gedauert, bis alle Arbeiten abgeschlossen waren. Unter Leitung von Bauingenieur Dieter Bruch vom Tiefbauamt der Gemeinde Netphen ist mit einem Kostenaufwand von 380 000 Mark in der Tat eine Sportstätte entstanden, über die sich Grün-Weiss Eschenbach freuen darf.

Diese Meinung vertrat auch Bürgermeister Zimmermann, als er die Anlage in Gegenwart zahlreicher geladener Gäste offiziell ihrer Bestimmung übergab (siehe Foto).

Er stellte dabei die Bedeutung des Sports in der Gesellschaft der Gegenwart dar und vertrat die Auffassung, dass die Kommunen

dem auch Rechnung tragen müssten. Zur Abrundung der mustergültigen Sportplatzanlage gehört jetzt noch das Sportheim, das im Rohbau bereits fertiggestellt ist.

Einer ersten Feuerprobe wurde der Platz dann auch gleich unterzogen. Die Altliga von Grün-Weiss Eschenbach trat gegen eine Elf aus dem Rathaus an. Mit 3:2 holten sich die Rathaus-Kicker schließlich den Sieg, womit in Gegenwart von Verwaltungschef Dr. Bernd Jartwig bewiesen wurde, dass die Beamtenriege keineswegs nur Bleistifte zu stemmen versteht.

Schließlich gehört es zur Chronisten-Pflicht, zu berichten, dass die „3. Halbzeit“ im Eschenbacher Bürgerhaus stattfand, und dabei spielten Aktive und auch Passive ihre Konditionsstärke voll aus.





**Vor dem Einweihungsspiel - AH GWE** - Steh. v. links: Peter Geisler, Jochen Wiegner, Josef Halbhuber, Dieter Bublitz, Werner Plaschke, Eberhard Trittmann, Erich Bublitz, Heinz Nickel und Helmut Daub. Kniend: Gunter Jüngst, Friedrich Nickel, Fritz Kornrumpf, Bernd Gronemeyer, Hermann Schlemper und Albert Stötzel.



Das fertiggestellte Sportheim, Winter 2003. Zwischenzeitlich wurde rechts seitlich noch eine Schuhwaschgelegenheit und nach hinten ein kleiner Anbau für Bälle geschaffen.

## Zusammenfassung der Bauarbeiten nach dem 2. Weltkrieg

- 1946 Der alte Sportplatz des Vereins SV 1932 Eschenbach wird für den Spielbetrieb durch Vereinsmitglieder wieder hergerichtet.
- 1953 Die Hauberggenossenschaft (Haubergvorsteher Fritz Schlemper) stellt der Gemeinde Netphen das Sportplatzgelände zur Verfügung.
- 1953 - 1954 Sportplatzerweiterung durch die Firma Franz Weber, Eschenbach, von 84 x 46 auf 90 x 50 Meter. Die Kosten von 7 000 DM werden aus TOTO-Mitteln des WSV bestritten.
- 1964 - 1965 Firma W. Petzold, Netphen, erweitert den Sportplatz auf 94 x 53 Meter. Finanzierung durch Gemeinde, Kreis und Verein von je 4 000 DM.
- 1970 Am 10. Dezember 1970 brennt zum ersten Mal unsere Flutlichtanlage. Drei Masten mit insgesamt 6 000 Watt sind in Eigeninitiative errichtet worden.
- 1971 Neue Sportplatzdecke und Erweiterung auf 100 x 60 Meter durch Firma Hundhausen, Siegen-Weidenau. Gemeinde und teilw. der Verein stellen 65 000 DM zur Verfügung. - Hüttchen (Aufenthaltsraum) neu erbaut.
- 1977 Ballfangzaun errichtet; Finanzierung durch Gemeinde und Verein: 10 000 DM.
- 1978 - 1979 Umkleide- und Duschräume im Kellergeschoss der alten Schule bzw. Kindergarten erstellt; Gemeinde und Verein haben 56 000 DM aufgebracht.
- 1987 - 1988 Gesamtrenovierung der Sportanlage mit neuer Sportplatzdecke, neuer Flutlichtanlage, neuem Ballfangzaun und neuem Sportheim im Gesamtwert von 380 000 DM. Diese Kosten werden von Land, Gemeinde und Grün-Weiss getragen.

**Ehrungen im Zusammenhang mit „Grün-Weiss“**

**Goldene Vereinsehrennadel**

1962 Albert Kühn	1988 Hans Werthenbach	1996 Albert Schmidt	2006 Gerd Arnold
1970 Gottfried Weber	1988 Franz Weber	1996 Erich Hennes	2006 Berthold Boersma
1970 Hermann Kühn	1988 Fritz Kornrumpf	1996 Otto Hellmann	2007 Richard Born
1972 Martin Born	1988 Ernst Grebe	1996 Bruno Zeppenfeld sen.	2007 Dr. Reinhold Kühn
1972 Hermann Oehm	1988 Fritz Hellmann	1996 Bernhard Blömer	2007 Siegfried Vitt
1982 Helmut Klöckner	1988 Ulrich Hennes	1997 Joachim Rahrbach	2007 Leo Schlemper
1982 Gustav Daub	1991 Friedrich Nickel	2001 Heinz Nickel	2007 Günter Plaschke
1982 Oswald Klöckner	1991 Martin Weber	2001 Rolf Weber	2007 Alfred Oehm
1988 Günter Eling	1993 Stephan Weber	2001 Harry Feghoff	2007 Eberhard Trittmann
1988 Karl Klöckner	1994 Jose Lopez	2004 Friedhelm Schäfer	2007 Erich Wagener
1988 Franz Kühn	1996 Dieter Schmallenbach	2005 Hans Terskan	

**Silberne Vereinsehrennadel**

1964 Otto Hellmann	1979 Albert Stötzel	1993 Dietrich Rudolph	2001 Peter Klein
1964 Franz Weber	1980 Ulrich Künker	1993 Klaus Binder	2001 Heiner Nickel
1964 Fritz Hellmann	1980 Eberhard Trittmann	1993 Leo Molsberger	2001 Volker Schmallenbach
1964 Lothar Hellmann	1982 Bernhard Blömer	1993 Hartmut Höfer	2001 Thomas Weber
1966 Rudolf Rahrbach	1982 Hans-Dieter Daub	1993 Bernd Müller	2001 Ernst Irmler
1966 Günter Plaschke	1982 Dr. Reinhold Kühn	1994 Gerd Weber	2001 Achim Weber
1967 Siegfried Vitt	1982 Willi Lewandrovski	1994 Horst Jüngst	2001 Manfred Klein
1970 Friedrich Nickel	1982 Heinz Nickel	1994 Willi Stötzel	2002 Ingo Rode
1970 Fritz Kornrumpf	1982 Leo Schlemper	1994 Werner Cichon	2004 Rainer Hellmann
1972 Eberhard Gronemeyer	1982 Peter Schmidt	1994 Günter Dickel	2004 Josef Halbhuber
1972 Hans Werthenbach	1982 Horst Klöckner	1994 Ernst Schmidt	2004 Reinhard Werthebach
1972 Franz Kühn	1982 Dieter Schmallenbach	1994 Dirk Bogaerts	2004 Klaus Gronemeyer
1972 Ulrich Hennes	1982 Helmut Daub	1996 Alfred Oehm	2005 Michael Weber
1972 Günter Eling	1982 Rudi Taurus	1996 Ulrich Hesse	2005 Werner Plaschke
1972 Karl Klöckner	1983 Ulrich Fischer	1997 Hermann Massing	2006 Horst Guttschau
1972 Karl Klör	1984 Walter Gerhard	1999 Bernd Jüngst	2007 Georg Klein
1972 Hugo Klöckner	1984 Claus Hellmann	1999 Stefan Rahrbach	2007 Karl-Heinz Kalus
1972 Albert Schmidt	1984 Bernd Gronemeyer	1999 Udo Daub	2008 Erna Aßmann
1972 Ernst Grebe	1984 Martin Weber	2000 Olaf Fiedler	2008 Hedwig Born
1972 Erich Hennes	1986 Winfried Klur	2000 Michael Fiedler	2008 Margret Exner
1974 Richard Born	1986 Stephan Weber	2000 Andreas Kühn	2008 Brigitte Klöckner
1974 Günter Schäfer	1987 Jose Lopez	2001 Christoph Werthenbach	2008 Marliese Klör
1974 Gerd Arnold	1989 Rolf Höfer	2001 Alexander Werthenbach	2008 Regina Kühn
1974 Werner Kühn	1989 Ulrich Höfer	2001 Rüdiger Durgut	2008 Therese Schmidt
1977 Hans Terskan	1989 Christof Hennes	2001 Theo Kühn	2008 Marianne Weber
1979 Klaus Stötzel	1991 Joachim Rahrbach	2001 Helmut Stein	2008 Gerta Zara
1979 Peter Geisler	1992 Jochen Wiegner	2001 Jochen Blömer	

**Goldene Ehrennadel des Westdeutschen Fußball-Verbandes**

1960 Theo Klöckner	1972 Otto Hellmann	1972 Gottfried Weber
--------------------	--------------------	----------------------

**Silberne Ehrennadel des Westdeutschen Fußball-Verbandes**

1961 Eberhard Gronemeyer	1968 Fritz Kornrumpf	1973 Günter Plaschke
1964 Karl Klöckner	1968 Rudolph Rahrbach	1973 Franz Weber
1966 Hermann Kühn	1973 Friedrich Nickel	1973 Dieter Schmallenbach

**Bronzene und silberne Ehrennadel des Fußballkreises Siegen**

1973 Gottfried Weber (Bronze)	1992 Gottfried Weber (Silber)
-------------------------------	-------------------------------

**Silberne Ehrennadel der Schiedsrichtervereinigung Siegerland**

1979 Franz Weber	1982 Gottfried Weber
------------------	----------------------

**Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes**

2000 Gottfried Weber
----------------------

**Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**

1966 Bernhard Klör	1987 Erna Aßmann	1991 Karl Klöckner	2002 Gottfried Weber
--------------------	------------------	--------------------	----------------------

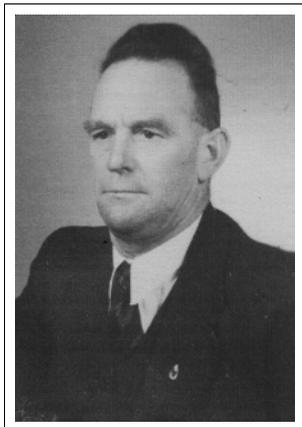
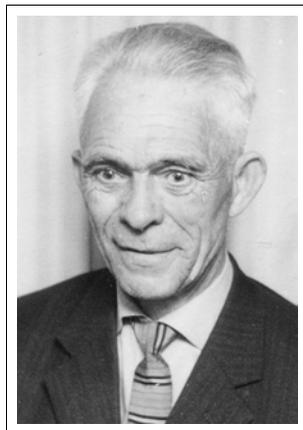
## Gründer und Förderer

Die nachfolgend namentlich aufgeführten Vereinsmitglieder stehen stellvertretend für alle nicht erwähnten, sich weit über eine normale Mitgliedschaft engagierten Vereinsmitglieder, die den Werdegang und die Entwicklung unseres Vereins maßgebend gefördert und bestimmt haben.

### **August Born, Eschenbach**

\* 01.10.04 † 26.08.71

war mit seinem Wesen ganz dem heimatlichen Sportverein zugetan. Trotz seiner starken körperlichen Behinderung stand er von der ersten Stunde als Geschäftsführer zur Verfügung (1932-1935 und 1946-1948). Nach dem 2. Weltkrieg half er wieder beim Aufbau und spielte sogar mit Begeisterung in der Alte-Herren-Mannschaft des Vereins.



### **Willi Herling, Weidenau**

\* 26.12.99 † 28.04.59

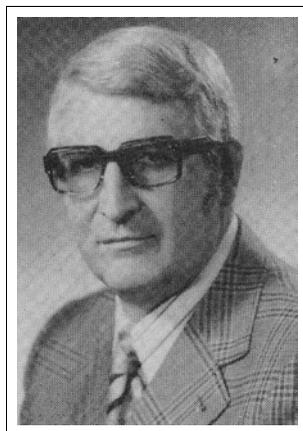
war von 1932 bis 1935 und von 1946 bis 1947 Trainer unseres Vereins. Er kam vom VfB Weidenau und brachte alle Voraussetzungen mit, die Eschenbacher Jugend für den Sport zu begeistern.

Er ist - besonders den älteren Kameraden - noch in bester Erinnerung.

### **Otto Hellmann, Eschenbach**

\* 20.06.26 † 28.11.77

Mitbegründer des Sportvereins „Grün-Weiss“ Eschenbach, Teilnehmer an über 400 Spielen in der 1. und 2. Mannschaft, langjähriger Spielausschussobmann, Vorstandsmitglied und Schiedsrichter. Verstarb am 28. November durch einen Verkehrsunfall. Er war ab 1969 Ortsvorsteher von Eschenbach und CDU-Ratsmitglied der Gemeinde Netphen. Ferner war Otto Hellmann bereits 22 Jahre 1. Vorsitzender des MGV „Frohsinn“ Eschenbach.

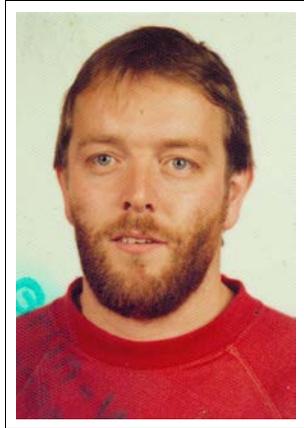
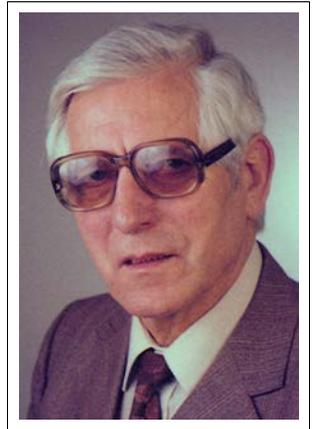


### **Theo Klöckner, Chemnitz**

\* 18.06.1917 † 26.03.1996

Mitbegründer des SV „Grün-Weiss“ Eschenbach, spielte 12 Jahre aktiv in der 1. Mannschaft und nahm an 301 Spielen teil. Er war von 1954 bis 1957 1. Vorsitzender und ab 1958 als Schiedsrichter für den Verein tätig.

Theo Klöckner war Träger der Goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Fußball-Verbandes.



### **Bernd Gronemeyer, Aholderbach**

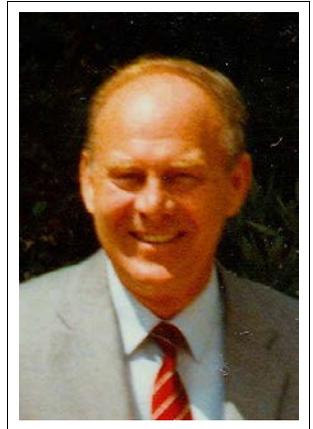
\* 27.02.1957 † 22.11.1996

war ab 1968 Mitglied unseres Vereins und 1. Vorsitzender seit dem 07.08.1991 bis zu seinem allzu frühen Tode. Er spielte nicht nur in unseren Jugendmannschaften, sondern nahm auch an Spielen der 2. und AH-Mannschaft und an 378 Spielen der 1. Mannschaft teil.

### **Fritz Kornrumpf, Weidenau**

\* 28.06.1923 † 03.01.1997

von Lippstadt kommend, trat er 1953 unserem Verein bei und spielte 35 Jahre aktiv als Torwart in der 1. Mannschaft (180 Spiele), 2. Mannschaft (155 Spiele) und zuletzt bei den Alten Herren. Er war von 1957 bis 1960 und ab 1968 bis 1977 1. Vorsitzender und wurde 1977 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Fritz Kornrumpf war seit 1988 Träger der Goldenen Vereinsehrennadel.



### **Hermann Kühn, Eschenbach**

\* 15.04.1933 † 05.10.2004

trat als 13-Jähriger, bereits 1946, gleich nach Wiederbelebung des Spielbetriebes in den Verein ein und hielt ihm bis zum Tode die Treue. In seiner aktiven Spielzeit nahm er an 565 Spielen der 1. Mannschaft teil und erzielte hierbei 297 Tore. 1968 übernahm er unsere Jugendabteilung und konnte 1997 seinem Nachfolger über 100 Jugendliche übergeben. 1970 wurde Hermann Kühn die Goldene Vereinsehrennadel überreicht und 2001 zum Ehrenmitglied ernannt.

# Albert Kühn - ein Nationalspieler von „Grün - Weiss“

## Die sportliche Laufbahn des Amateur - Nationalspielers aus Eschenbach

Albert Kühn gehörte zu den wenigen Siegerländer-Fußball-Assen, denen der Sprung in die Amateur-National-Mannschaft gelang.

Im Jahre 1950 trat er, 12-jährig, in den SV Grün-Weiss Eschenbach ein und betätigte sich schon in jungen Jahren als Balljunge, Zeugwart und Kassierer. Er spielte im Verein in einer altersmäßig gemischten Jugend-Mannschaft und bereits mit 14 Jahren in der nur an Freundschaftsspielen teilnehmenden 2. Mannschaft. Damals fiel schon jedem sein Fußballtalent auf, und er war als kleinster Spieler der Liebling der Zuschauer.



Albert und der „lange Attin“

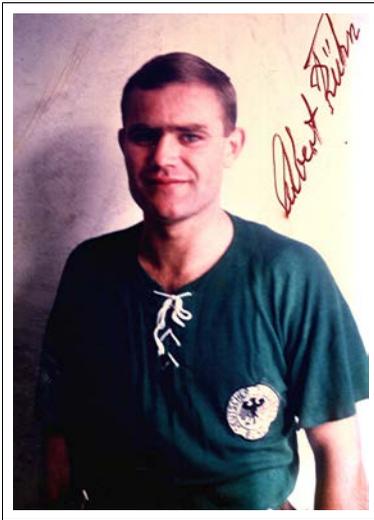
Eschenbach mit 5:1 unterlag, fiel Albert Kühn Jean Paffrath, dem damaligen Trainer der „Sportfreunde“, besonders auf. Die Herren Willi Baier und Gerd Grab erschienen und baten um Freigabe, die auch am 19. Februar 1957 gegeben wurde.

Für die Freigabe und Ablöse wurde ein Freundschaftsspiel zwischen Sportfreunde Siegen und Grün-Weiss Eschenbach, verstärkt durch Spieler aus Dreis-Tiefenbach (u.a. G. Korstian) und Erndtebrück (Zimmermann), vereinbart. Dieses Spiel fand in Dreis-Tiefenbach vor 600 Zuschauern (lt. Siegener Zeitung) statt.

Von 1957 bis 1970 hat dann Albert Kühn 13 Meisterschaftsrunden das Trikot der 1. Mannschaft von „Sportfreunde Siegen“ getragen und an circa 650 Spielen teilgenommen. Sein Konditionstraining hatte er oft bereits vor Trainingsbeginn absolviert: er fuhr mit dem Fahrrad von Eschenbach nach Siegen und natürlich wieder zurück. Heute kaum vorstellbar.

1954/55 ging er nach Arnsberg in eine Lehre. Dort schloss er sich dem SuS Wennigloh an. Nach seiner Rückkehr hatte er schnell einen Stammplatz in der 1. Mannschaft des SV Grün-Weiss Eschenbach - aus „Versehen“ war das verkehrte Geburtsdatum eingetragen worden, so dass er schon frühzeitig bei den Senioren mitwirken konnte. Später wurde bei einer Passkontrolle vor einem Meisterschaftsspiel der Sportfreunde Siegen Obmann Rudolf Brachthäuser mit dem „verwechselten“ Geburtsdatum konfrontiert und hatte sehr große Mühe, dass es zu keinem Punktabzug kam, bzw. Albert Kühn eine Sperre hinnehmen musste.

Die sportlichen Leistungen von Albert Kühn überstrahlten die seiner Kameraden. Als Siegens „Sportfreunde“ Reserve auf der legendären Schemscheid in einem Meisterschaftsspiel gegen „Grün-Weiss“



Albert Kühn im Nationaltrikot

Sein Einsatz und sein Können rechtfertigten es, ihn als Mittelstürmer 1961/1962 in drei Länderspielen (Deutschland-Japan 7:2 in Wuppertal, Deutschland-Italien 2:1 in Hannover, Frankreich-Deutschland 3:3 in Straßburg) einzusetzen. Er erzielte in diesen Spielen drei Tore. Zudem spielte er bis 1965 zehnmal in der Westfalenauswahl und nahm an zwei Länderpokal-Endspielen teil. Für seine Leistung verlieh ihm der Deutsche Fußball-Bund die silberne (Niederlage im Endspiel) und goldene Ehren-Plakette (Sieg), damals die höchste Auszeichnung für Fußballspieler, nach dem Silbernen Lorbeerblatt.

Albert Kühn, der zwischenzeitlich auch 2. Vorsitzender unseres Vereins war, hat weitere sportliche Auszeichnungen erhalten, nahm in seiner bewegten sportlichen Laufbahn an Spielen und Lehrgängen unter Sepp Herberger, Helmut Schön, Dettmar Cramer und Walter Ochs teil. Seine Länderspielkarriere endete leider, als er 1963 ins

Vertragsspielerlager wechselte. - Im übrigen wurde er in seinen besten Jahren von vielen Oberliga- später Bundesliga- Vereinen umworben, jedoch lehnte er stets ab, da ihm sein Ingenieurstudium vorrangig erschien.

Albert Kühn, der immer bescheiden blieb, war von 1970 bis 1978 Spielertrainer beim TSV Weißtal, 1978/79 Interims-Trainer beim RSV Eiserfeld und 1979/80 wiederum Spielertrainer beim VfB Weidenau. Mit 44 Jahren (1982) zog er nochmals die Fußballschuhe an und half seinem Heimatverein SV „Grün-Weiss“ Eschenbach über die Runden zu kommen. Besonders erfreulich ist, dass Albert Kühn während seiner langjährigen Fußball-Karriere nie die „Rote Karte“ gesehen hat !

Dass Albert Kühn sich nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn immer mehr in den privaten Bereich zurück gezogen hat, liegt an seiner schweren Erkrankung, die dazu führte, dass der erfolgreiche Bauingenieur bereits mit 49 Jahren aus dem Berufsleben ausscheiden musste. Heute verfolgt er das sportliche Geschehen nur noch durch Fernsehen oder durch die Tagespresse.

hfk/gw



Trainer Branco Zebec (Bayern München) und Albert Kühn

## Grün - Weiss Eschenbach oder „GWE“ !!!

Auf den ersten Blick ganz logisch: GWE ist Abkürzung von „Grün-Weiss Eschenbach“. Doch man kann es auch anders deuten - nämlich: **Gottfried Weber Eschenbach**. Für welche Variante man sich auch immer entscheidet: Das eine ist ohne das andere nicht denkbar. Um die in dieser Chronik folgenden Berichte, Anekdoten, Fotos und Fakten richtig einordnen und verstehen zu können, muss man einfach etwas mehr über „GWE“ wissen.

Schon als 5-jähriger schaute er bei der Sportplatzherrichtung zu und war nach der Vereinsgründung 1932 ein begeisterter Zuschauer bei den ersten Spielen. Er ist als Hauptinitiator der Vereinswiederbelebung 1946 zu sehen und übernahm neben dem aktiven Mitwirken auch gleich in den ersten Jahren Verantwortung für den Spielbetrieb und im Vorstand. Letztendlich kamen **26 Spieljahre mit 821 Meisterschafts-, Pokal- und Freundschaftsspielen** – dem Rekord in unserem Verein, seit 1972 bis heute **35 Jahre aktive Schiedsrichtertätigkeit** und **50 Jahre Kassenwart** sowie **52! Jahre Geschäftsführer**, geprägt von unnachahmlichem Verantwortungsbewusstsein und akribischer Genauigkeit zusammen. Die jeweiligen Jahresberichte einschließlich Fotodokumentation und Statistik übermitteln jedem Leser und Betrachter ein sofortiges Verständnis unseres Vereins. Die Amtsübergabe der Geschäftsführung erfolgte im Jahre 2000. In diesen 5, ja bis heute über 6 Jahrzehnten wurde „Grün-Weiss“ und dessen Entwicklung maßgeblich von „GWE“ geprägt und mitgestaltet.

Der Rahmen dieser Chronik reicht leider nicht aus, um alles Erwähnenswerte seit der Wiederbelebung des Vereins 1946 und maßgeblichen Beteiligung Gottfried Webers hier aufzuführen. Der Leser dieser Seiten kann sich selbst ein Bild machen, was sich bei „Grün-Weiss“ in den Jahren getan hat und wird den „roten Faden einschließlich des Initiators“ sicher schnell erkennen. Dennoch möchte ich einiges herausgreifen bzw. ergänzen:

Wer in Endvierziger Jahren oder später gegen „Grün-Weiss“ spielte, wusste nur zu gut, dass man es hier u.a. mit einem Mittelläufer Namens Gottfried zu tun hatte. Das genügte in den meisten Fällen und hatte sich auch über das Siegerland hinaus herumgesprachen! Das der Fußball im Hause Weber äußerste Priorität genoss, kann sicher am besten aus der Familie beantwortet werden, denn die kam oft an zweiter Stelle. Die Arbeit des Geschäftsführers in den Anfängen 1946 und den späteren Jahren war von ganz anderen Problemen begleitet als heute. Hier war besonderes Organisationstalent und persönliches Engagement gefragt, welches Gottfried zuweilen in seiner eigenen Art einsetzte. So mancher ehemalige Spieler möge sich daran erinnern, wo ihm spontane Hilfe zukam, oder wir heute, die vieles als selbstverständlich ansehen.

**14 Jahre lang** wurden uns „Grün-Weissen“ Kellerräume des Wohnhauses Weber zum Umkleiden und Duschen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dies konnte und sollte keine Dauerlösung sein. Auf Initiative seitens Gottfried Webers genehmigte die Gemeinde Netphen den Teilausbau der Kellerräume in der alten Schule zu den heutigen Umkleideräumen, welche 1979 bezogen werden konnten. Der Sportplatzneubau im Jahre 1987/1988 trägt auch unübersehbar die Handschrift eines Mannes. Wenn auch viele weitere, uns gut gesonnenen Personen in der Politik, Verwaltung und nicht zuletzt Vereinsmitglieder hier mitgewirkt haben, so waren die „schlaflosen Nächte“ sicher überwiegend beim damaligen

Geschäftsführer „GWE“ mit all den unzähligen Telefonaten, Abstimmungen usw.. Details zu den vorgenannten Maßnahmen sind an anderer Stelle dieser Chronik festgehalten.

Auf keinen Fall darf das Thema „Vereinsmitteilungen“ unerwähnt bleiben. Was vor 34 Jahren mit einem DIN A4-Blatt begann, hat sich zu einem Mitteilungsheft besonderer Art entwickelt. Auf den ersten Blick glaubt man eine übliche „Vereinszeitung“ mit jährlichem Erscheinen in der Hand zu haben. Die Vereinsinformationen sind auch enthalten und erfreuen besonders unsere langjährigen Mitglieder, welche verzogen sind und uns die Treue halten. Doch die allgemeinen Jahresrückblicke und besonders die zum Dorfgeschehen, geben dieser Mitteilung ein besonderes Prädikat. Hier ist über die Jahre eine Dorfgeschichte festgehalten, die sonst sicher nicht mehr nachzuvollziehen wäre. Ein Verdienst von „GWE“, der auch die vorliegende Chronik, in Zusammenarbeit mit seinem Sohn Stephan, in unermüdlicher Arbeit und bekannter Qualität zusammengestellt hat. Wir freuen uns, dass all dies auch außerhalb unseres Vereins Beachtung gefunden hat und mit Auszeichnungen des WFV, des DFB und nicht zuletzt mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahre 2002 gewürdigt wurde.



Gottfried Weber mit Enkel Marvin

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei unserem Ehrenmitglied für die Mühe und Arbeit in all den Jahren herzlichst bedanken, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.  
Peter Geisler, 2. Vorsitzender



Familie  
und  
Fußball ?

Klappt doch !



## Ohne Trikots läuft nichts ...

Marianne Weber ist seit 1982 Vereinsmitglied und von 1966 bis zum heutigen Tage, also über 40 Jahre, für das Waschen und Instandsetzen der Trikots verantwortlich. Diese Arbeit erledigt sie mit großer Sorgfalt! Dies erkennt man schon daran, dass die Trikots der beiden Seniorenmannschaften und der Alte Herren eine lange Lebensdauer haben und immer vollständig (!) vorhanden sind.



Außerdem hat Marianne 14 Jahre im eigenen Wohnhaus Umkleekabinen für die Heimmannschaften zur Verfügung gestellt und über 20 Jahre in den Umkleieräumen für Sauberkeit gesorgt.

Unvergessen ist eine Episode:

Als vor einigen Jahren ein Trikotsatz von nicht all zu guter Qualität gestiftet wurde, stellte man mit bedauern fest,

dass die Trikotlänge nicht ganz der Spielergröße angepasst war. Kurzerhand strickte Marianne an jedes Trikot eine Verlängerung von ca. 12 cm - natürlich mit grüner Wolle.

Längst überfällig wurde Marianne 2006 zum Ehrenmitglied des SV Grün-Weiss Eschenbach ernannt.

## Bänderdehnung ? Was ist das denn ?

Jochen Wiegner war eine eigene Marke im Verein. Seit 1970 wohnhaft in Eschenbach und ab dieser Zeit Mitglied bei „Grün-Weiss“. Er fungierte 1970-1971 als Spielertrainer und nahm an 230 Spielen der 1. Mannschaft teil. Hierbei erzielte er als Mittelstürmer 208 Tore (Spitzenquote). Ab 1984 bis 1997, also 13 Jahre, war Jochen Spelausschussobmann und von 1997 bis 2001 erster Vorsitzender. Seit 2001 bis 2005 leistete er Vorstandsarbeit als Beisitzer.

Besonders erwähnenswert ist, dass Jochen bei Bauarbeiten (nicht nur im Fußballverein), wie z.B. am Sportheim, stets zur Stelle war und alle von seinem



Jochen Wiegner im Helikopter über dem Grand Canyon

reichen Erfahrungsschatz profitierten. Gerne wurde auch sein Grillstand bei den Vereinsfesten belagert - Spezialität: Forellen.

Lange Jahre begleitete Jochen unsere Seniorenmannschaften. So kam es zu vielen lustigen Gesprächen. Auf die Feststellung eines Spielers: „Ich glaube, ich habe eine Bänderdehnung!“, antwortete Jochen: „Bänderdehnung? Was ist das denn? Ich kenne einen Otto Bender, und der ist Anstreicher. Bänderdehnung? Nein, nein. So einen neumodischen Quatsch gab es früher nicht. Da haben wir so lange weitergespielt, bis wir nichts mehr gespürt haben!“ - Auch Jochen wurde 2006 zum Ehrenmitglied von „Grün-Weiss“ ernannt. Leider verstarb er völlig überraschend und konnte die Urkunde nicht mehr persönlich entgegennehmen.



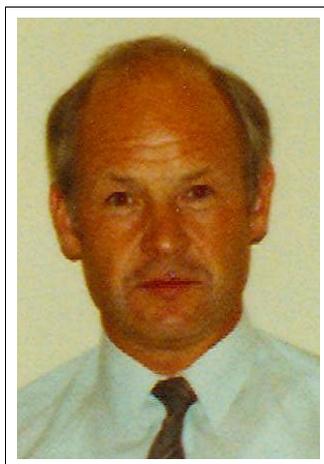
### Ein Trainer für alle Fälle.

Ulrich Künkler ist „der“ Trainer bei „Grün-Weiss“. 1975 begann sein Engagement als junger Spielertrainer in Eschenbach. 26 Jahre später hatte er nicht nur 173 Spiele für die 1. Mannschaft absolviert, sondern die Eschenbacher in insgesamt 15 Spielzeiten (... und vielleicht noch nicht die letzte) in der A- und B-Kreisliga betreut.

In dieser Zeit erwarb er sich eine große Wertschätzung für seine Art der Menschenführung. Neben der Trainingsarbeit und dem Spielergebnis stand immer der Spaß und die Freude am Sport im Vordergrund.

### Dieter, der Baumeister.

Dieter Schmalenbach, war der Präsident mit der längsten Amtszeit am Stück. 10 Jahre „regierte“ Dieter „Grün-Weiss“ und



musste aus gesundheitlichen Gründen die Vereinsarbeit in vorderster Front aufgeben.

Unter Dieters Regie wurden vor allem die Umkleidekabinen im Schulkeller geschaffen. Hier konnte er seinem handwerklichen Geschick freien Lauf lassen. Aber auch sportlich gelang in dieser Zeit der Wiederaufstieg in die A-Kreisliga-Nord.



Otto Hellmann mit seinen Söhnen Claus und Otmar (1973).

## Alte Herren von „Grün - Weiss“

### Auch im Alter gibt es ein „Fußballleben“

Wie bei den meisten Vereinen wurde im Laufe der Jahre auch bei uns „Grün-Weissen“ mit dem „Altherrenfußball“ begonnen. Das erste Spiel dieser Art wurde vom Chronisten Gottfried Weber im Jahre 1956 gegen keinen geringeren als den VfB Weidenau registriert. U.a. mit den Strategen Rudolf Born, Hermann Oehm, Theodor Kühn, Helmut Klöckner und Fritz Hellmann. In den Jahren danach fanden einige weitere Spiele in ungezwungener Folge statt, welche seinerzeit von Gerd Arnold organisiert wurden.



Alt-Herren-Pokalturnier in Dreis-Tiefenbach 1969:

Steh. v. links: Rudolf Rahr-  
bach, Lothar Hellmann,  
Friedrich Schmidt („MF“),  
Reinhold Kühn, Gottfried  
Weber, Werner Kühn und  
Obmann Otto Hellmann.  
Kniend: Hermann Kühn, Willi  
Lewandowski, Rudolf Tau-  
ras, Günter Plaschke und  
Richard Born.

### Alt-Herren-Mannschaft 1979/1980:

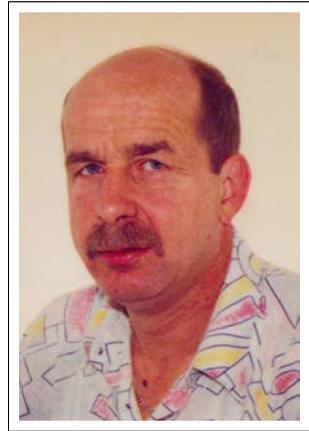
St.v.l.: Gerd Arnold, Gottfried We-  
ber, Günter Schäfer, Klaus Tritt-  
mann, Ulrich Künkler, Dieter Seel-  
bach, Heinz Nickel u. Helmut  
Daub. Kniend: Günter Plaschke,  
Hans Terskan, Friedrich Nickel,  
Dietrich Rudolph, Richard Born  
und Dieter Schmallenbach.  
Es fehlen: Fritz Kornrumpf und  
Dieter Fick.



Ab 1980 übernahm Helmut  
Daub, der leider im Jahre 1998  
im Alter von nur 47 Jahren

verstarb und Peter Geisler nach Beendigung ihrer aktiven Zeit in den Seniorenmannschaften die Organisation im Alt-Herrenbereich. Fortan wurde ein jährlicher Spielplan mit Freundschaftsspielen ausgearbeitet, da es keine offizielle und vom Verband ausgeschriebene Meisterschaftsrunde im AH-Bereich gab und auch heute noch nicht gibt.

Hierbei wurden in den folgenden Jahren bis heute pro Jahr zwischen 20 und 25 Spiele absolviert. Wurde zunächst nur in heimischen Gefilden gespielt, so zog es uns doch relativ schnell ins Umland und schon 1983 starteten wir zu unserer ersten größeren Tour nach Murg am Oberrhein (Bad Säckingen). Nach dem Motto „aller Anfang ist schwer“ mussten wir die höchste Niederlage (1:14) in der bisherigen AH-Geschichte hinnehmen. Hier nützte auch das Anfeuern unserer teilweise mitgereisten Frauen nichts. Was war geschehen? Zunächst traten wir die Reise stark ersatzgeschwächt an, dann war der für das Spiel vorgesehene Rasenplatz aufgrund tagelanger Regenfälle gesperrt und wir konnten erst am Abend auf einem Ausweichplatz spielen. Die Zwischenzeit nutzten einige dazu, den Ausschank im dortigen Vereinsheim zu testen und zu allem Überfluss hatte man die AH von Sportfreunde Siegen erwartet, da man in Murg nicht registriert hatte, dass Eschenbach nicht Siegen ist, sondern halt nur in der Nähe liegt. Ein Teil unserer Gegenspieler hatten im Vorjahr noch Amateuroberliga gespielt und waren natürlich in allen Belangen überlegen. Den Ehrentreffer erzielte Helmut Daub, doch das konnte unseren Torwart Fritz Korrrumpf, damals schon 60 Jahre alt, auch nicht beruhigen. Einziger Trost war dann unser eindeutiger Sieg in der dritten Halbzeit im Vereinsheim des SV Murg, der den Teilnehmern noch heute in guter Erinnerung sein wird.



Helmut Daub

Dieser Ausflug war der Anfang der fortan fast jährlich durchgeführten 3-Tagereisen mit unseren Frauen und Freundinnen und vielen anderen Vereinsmitgliedern. Diese Touren führten uns durch die gesamte Republik. So spielten wir in Dassendorf bei Hamburg, in der Nähe von Lübeck und 1990 in Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz) mit unvergessenen Erlebnissen; in Liebstadt bei Dresden, Remlingen/Niedersachsen gegen die Werksmannschaft ASSE mit vorherigen Grubenfahrten in das Salzbergwerk. Auch zog es uns ins Emsland, wo die Werksmannschaft von Berentzen sowie die AH von Haselünne unsere Gastgeber waren. Natürlich fehlte auch der Süden nicht, wo unsere Ziele das Allgäu oder der Schwarzwald waren. Die absoluten Highlights waren natürlich die Florida-, Kalifornien- und Russlandreise in den Jahren 1997, 2001 und 2005. Hierzu an anderer Stelle der Chronik etwas mehr. Der nächste internationale Auftritt ist für Ende Mai 2007 in Thessaloniki (Griechenland) gegen eine Auswahl ehemaliger griechischer Nationalspieler geplant.

Zurückblickend kann man feststellen, dass im AH-Bereich immer etwas in Bewegung war und Ideen in die Tat umgesetzt wurden. Der Ursprung des heutigen Ortsturniers war bei einem Geburtstagsumtrunk bei Friedrich Nickel, wo durch die Anwesenden Heinz Nickel, Alfons Bogaerts, Helmut Daub und Peter Geisler der Gedanke erstmals mit dem Spiel AH-Eschenbach gegen Heimatverein Afholderbach aufkam. Was daraus geworden ist, konnte man dieses Jahr bei der mittlerweile 10. Veranstaltung mit 6 Mannschaften aus Sohlbach, Afholderbach und Eschenbach wieder miterleben.

Nachdem in den Anfängen die gesamte organisatorische Arbeit und Abwicklung der AH von

Helmut Daub und später Peter Geisler allein erledigt wurde, ist Gunther Jüngst für das Engagement als Kassenwart und Chronist über mehrere Jahre zu danken. Die Kasse wurde dann einige Zeit von Uli Höfer geführt und Mario Klein kümmerte sich um den Spielbetrieb. Auch Uli Hesse und Uwe Spinnracker ist für die zeitweise Unterstützung der AH-Abteilung im Laufe der Jahre zu danken. Ebenfalls allen anderen, die hier nicht namentlich erwähnt sind gehört Dank und Anerkennung der AH-Abteilung und des Vereins. Mittlerweile ist die anstehende Arbeit auf mehreren Schultern verteilt und maßgeblich in den Händen von Thomas Glitt, Bernd Jüngst, Jürgen Böttger und Peter Geisler.

Sooft vergessen, aber die wichtigsten beim Spiel: die Schiedsrichter. In den Anfängen stand uns überwiegend Alfons Bogaerts und später Heinz Martin zur Verfügung, der leider im Jahre 2004 verstarb. Wie so oft in unserem Verein, half uns Gottfried Weber aus der Not, wenn niemand verfügbar war. Allen vorgenannten und die uns sonst geholfen haben, ein Dank von der AH-Mannschaft, auch an unseren jetzigen Schiedsrichter Martin Weber.

Die sportliche Situation ist über die Jahre gesehen Schwankungen unterlegen. Unsere Spielstärke hängt natürlich auch vom „Nachwuchs“ ab und passend zu dieser Chronik kann der Titel des „AH-Hallen-Stadtmeisters Netphen 2005“ (siehe Bericht Seite 59), der 1. Platz beim Turnier der Kunstrasenplätzeinweihung in Brachthausen im Juli 2006 sowie des „Vize-AH-Hallen-Stadtmeisters Netphen 2007“ (aufgrund zu wenig geschossener Tore nicht Platz 1) aufgeführt werden. Wir hoffen, dass dies noch lange anhält und wir den Verein regional und - wie bewiesen - auch international weiter vertreten werden. Peter Geisler, 2. Vorsitzender

#### AH-Freundschaftsspiel Grün-Weiss Eschenbach - Spfr. Siegen am Christi-Himmelfahrtstag 1972



Stehend v. links:  
 Schiedsrichter  
 Otto Hellmann,  
 Otto Schmidt,  
 Albert und verdeckt  
 Hermann Kühn, Fritz Hellmann,  
 Dieter Schmallenbach,  
 Herbert Rahrbach, Rudi Taurus, Gottfried Weber,  
 Rudi Rahrbach und verdeckt Harry Feghoff.

Kniend:  
 Jochen Wiegner,  
 Friedrich Nickel,  
 Siegfried Vitt und Peter Müller

## „Wettkampf“ der Ortschaften

Ursprung unseres Ortsturniers waren die alljährlichen Fußballspiele der AH Grün-Weiss Eschenbach gegen den Heimatverein Afholderbach. Seit dem 11. Juli 1998 findet ein gut besuchtes Pokalturnier zwischen den Vereinen der Ortschaften Eschenbach, Afholderbach und Sohlbach statt. So spielen „Ungeübte“ gegen und manchmal mit „Profis“, und alle haben ihren Spaß. Organisator ist seit den Anfängen Christof Hennes.

Siegerliste:

1.	Turnier	11.07.1998	Bürgerverein Eschenbach
2.	Turnier	22.05.1999	Alte Herren Grün-Weiss Eschenbach
3.	Turnier	30.09.2000	Bürgerverein Eschenbach
4.	Turnier	01.07.2001	Schützenverein Sohlbach
5.	Turnier	22.06.2002	MGV Frohsinn / Feuerwehr Eschenbach
6.	Turnier	28.06.2003	A-Jugend Grün-Weiss Eschenbach
7.	Turnier	26.06.2004	Bürgerverein Eschenbach
8.	Turnier	18.06.2005	Schützenverein Sohlbach
9.	Turnier	10.06.2006	Heimat- und Schützenverein Afholderbach
10.	Turnier	23.06.2007	Schützenverein Sohlbach



Bürgerverein - Turniersieger 2000 - Stehend v. links: Martin Weber, Bruno Jüngst, Ulrich Künkler, die Schiedsrichter Heinz Martin und Gottfried Weber, Stephan Weber. Kniend: Burkhard Pelzer mit Sohn Marcel, Christof Hennes, Ralph Schneider mit Tochter Johanna und Thomas Glitt.

# AH - Hallen - Meister der Stadt Netphen 2005

## SV Grün - Weiss Eschenbach

Am Freitag, dem 4. Februar fand in der Sporthalle des Gymnasium Netphen die Fußball-Stadtmeisterschaft 2005 statt. Ausrichter war der TuS Johannland. Insgesamt spielten sieben Teams um den begehrten Wanderpokal der Stadt Netphen. Hierbei zeigte unsere AH-Mannschaft eine hervorragende Leistung und wurde mit 16 Punkten und einem Torverhältnis von 9:0 zum ersten Mal AH-Hallen-Stadtmeister. Fünf Spiele konnten wir gewinnen, und nur der SV Netphen schaffte es, dem Stadtmeister ein 0:0 abzurufen. Vizemeister wurden die „Oldies“ des SV Germania Salchendorf (13 Punkte/4:1 Tore); 3. SV Netphen (9/5:2); 4. SV Dreis-Tiefenbach (7/3:6); 5. TuS Deuz (5/4:6); 6. TuS Johannland (4/2:7) und an 7. Stelle das Schlusslicht FSV Oberes Siegtal mit 3 Punkten und 0:5 Toren.

Leider spielte Andreas Kühn im Turnier sein letztes „Match“ für „Grün-Weiss“ Eschenbach. Der schier unverwundliche, langjährige Torjäger verletzte sich so schwer am Knie, dass er seine Fußballstiefel endgültig an den berühmten Nagel hängen musste. Bitter für unsere Seniorenmannschaft, die in der anstehenden Rückrunde somit seine Dienste nicht mehr in Anspruch nehmen konnte und auch prompt in die Kreisliga C abstieg.



**Grün-Weiss Eschenbach - Alte Herren - Stadtmeister 2005** - Stehend von links: Bernd Jüngst, Stephan Weber, Uwe Uecker, Raf Schülke, Andreas Kühn, Hans-Jürgen Weber, Jürgen Böttger und Peter Geisler. Kniend: Ralph Schneider, Andreas Bittner, Olaf Fiedler u. Frank Weber. Foto: G. Weber



**Peter Geisler**, 2. Vorsitzender des SV Grün-Weiss Eschenbach, organisierte und arbeitete drei Weltreisen für den Verein aus. Ohne seine Aktivitäten wären wir wahrscheinlich nie nach Florida (20.03.-04.04.1997), Kalifornien/Mexiko/Arizona/Utah/Nevada (10.09.-25.09.2001) und nach Moskau und St. Petersburg (01.06.-08.06.2005) gekommen. Für eine kleine Gruppe wurde sogar noch eine Reise nach Südafrika (25.10.-17.11.2000) angeboten.

Alle Fahrten verliefen, dank einer präzisen und sauberen Vorbereitung durch Peter Geisler ohne irgendwelche Schwierigkeiten ab. Jeder Fahrtteilnehmer hatte nach glücklicher Heimkehr das Empfinden, Peter Geisler ein herzliches Dankeschön zu sagen.

### **Nr. 1 Alte Herren von „Grün - Weiss“ erkunden Florida**

**Zwei Wochen „Sunshine - State“ - Für alle Altersgruppen interessant**

**20. März bis 04. April 1997**



**Sieger Zeitung** - Seit vielen Jahren schon unternimmt der Sportverein Grün-Weiss Eschenbach, und hier besonders die Alt-Herrenabteilung, Tagesfahrten und Ausflüge ins nähere Umland. Jetzt setzte der Club seinen Aktivitäten die (vorläufige) Krone auf. Nach dem Motto „höher, schneller, weiter“ traten kürzlich 45 Mitglieder und Freunde den Weg über den großen Teich an, um den US-Sonnenstaat Florida zu erkunden. Was als Schnapsidee

*geboren wurde, wuchs im Laufe von nur zwei Jahren zu einer ausgewachsenen Urlaubsreise im großen Stil heran. Zurück auf heimischen Boden erklärte Peter Geisler aus dem Vorstand des Vereins: „Anfangs hatte ich Bedenken wegen der großen Altersunterschiede innerhalb der Gruppe.“ Seine Sorgen hätten sich aber schnell als unbegründet erwiesen: „Es herrschte bald eine Harmonie, wie sie besser nicht hätte sein können.“*

*Ein Blick auf das Programm des Trips verrät das Geheimnis dieses Erfolges: Für alle Altersgruppen hatte der Organisator was zu bieten: Jüngere Teilnehmer konnten stundenlang durch die Kneipen und Discos von Key West, der südlichsten Insel der USA, tanzen. Ruhiger angehen ließen es derweil die Besucher des „Cypress-Garden“, einer Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Für technikbegeisterte Siegerländer wird der Besuch des „Epcot-Centers“ oder des Weltraumbahnhofs „Cape Canaveral“ an der Space-Coast unvergessen bleiben (siehe Foto). Filmfreunde stöberten in den Universal-Studios durch die Kulissen ihrer Helden. Liebhaber der Tier- und Pflanzenwelt werden sich den Aufenthalt „Sea World“, die Glasbootfahrt über Korallenriffe sowie die Exkursion im „Everglades-Nationalpark“ im extra angefertigten Tagebuch notiert haben.*

*Wie es sich für einen Sportverein gehört, kam die körperliche Ertüchtigung ebenfalls nicht zu kurz. Eine Auswahl in grün-weißen Trikots trat gegen eine Mannschaft aus den Reihen des ehemaligen Restaurants von Gerd Müller („Bomber der Nation“) in Ford Lauderdale an. Die deutschen Kicker mussten sich geschlagen geben: „Das Spiel endete 4:1 (Tor: Joachim Rahrbach) für die bessere Mannschaft,“ räumte Geisler ein. „In den letzten Minuten verließen uns Kondition und Konzentration.“ Zu aufregend seien die Tage vor dem großen Spiel gewesen.*

*Resümierend erklärte Geisler: „Wie bei allen Fahrten des Vereins, so wurde auch bei dieser Tour auf drei Dinge Wert gelegt: kulturelle Vielfalt, sportliche Herausforderung und gemütliche Geselligkeit.“ Der Erfolg gibt dem Organisator recht. Ausgehend von der Begeisterung aller Teilnehmer erhofft sich der Vorstand Impulse für die zukünftige Vereinsarbeit.*

Die „Schönheiten“ Floridas umringt von Spielausschussobmann Jochen Wiegner, Spielertrainer Ulrich Künkler, Bauunternehmer Theodor Kühn und Betriebsratsvorsitzender der Siemag Josef Halbhuber, abends im Fort Liberty bei Wild Billi (26.03.1997)



## **Nr. 2 Alte Herren von „Grün - Weiss“ im Westen der USA**

**Zweite USA - Reise der AH - Motto: Entdecken, erholen und erleben**

**10. bis 25. September 2001**

Die AH-Abteilung des SV Grün-Weiss Eschenbach startete am 10.Sept. 2001 unter der Leitung ihres 2. Vorsitzenden und Reiseleiters Peter Geisler eine gut organisierte USA-Reise durch die Weststaaten Kalifornien, Arizona, Utah und Nevada. Die 47-köpfige Gruppe landete gerade noch rechtzeitig, von Chicago kommend, in Los Angeles, um nicht in den Wirbel der verheerenden Anschläge von Terroristen in New York und Washington zu kommen.



Unsere Reiseroute führte uns von Los Angeles nach San Diego und weiter in den Nordteil von Mexiko/Tijuana. Dann fuhren wir mit dem Reisebus unter Leitung des örtlichen Reiseleiters Guido Bauer in Richtung Phoenix/Arizona, um von da über Sedona zum Grand Canyon National Park zu gelangen. Tiefe Schluchten und farbige Felsformationen durch die sich der Colorado-River windet, wurden vom Helikopter aus besichtigt. Das Monument-Valley im Navajo-Indianerreservat wurde durchquert, vorbei an roten Sandstein-Stelen und bis zu 100 Meter hohen Monolithen, bekannt aus zahlreichen Western, ehe wir am Lake Powell, eine Stautufe des Colorado mit fast 300 km Länge, Halt machten. Nach Besichtigung des Bryce-Canyon und Zion National Park erreichten wir die Wüstenmetropole Las Vegas mit Tag und Nacht Nonstop-Unterhaltung. Der Bus brachte uns am nächsten Tag durch das berühmte, 1500 Quadratkilometer messende „Tal des Todes“, Death Valley, und damit auch zum

tiefsten Punkt der westlichen Hemisphäre („Bad Water“), auf 86 Meter unter dem Meeresspiegel. An der Sierra Nevada entlang kamen wir über Fresno, Yosemite National Park und Modesto nach San Francisco.

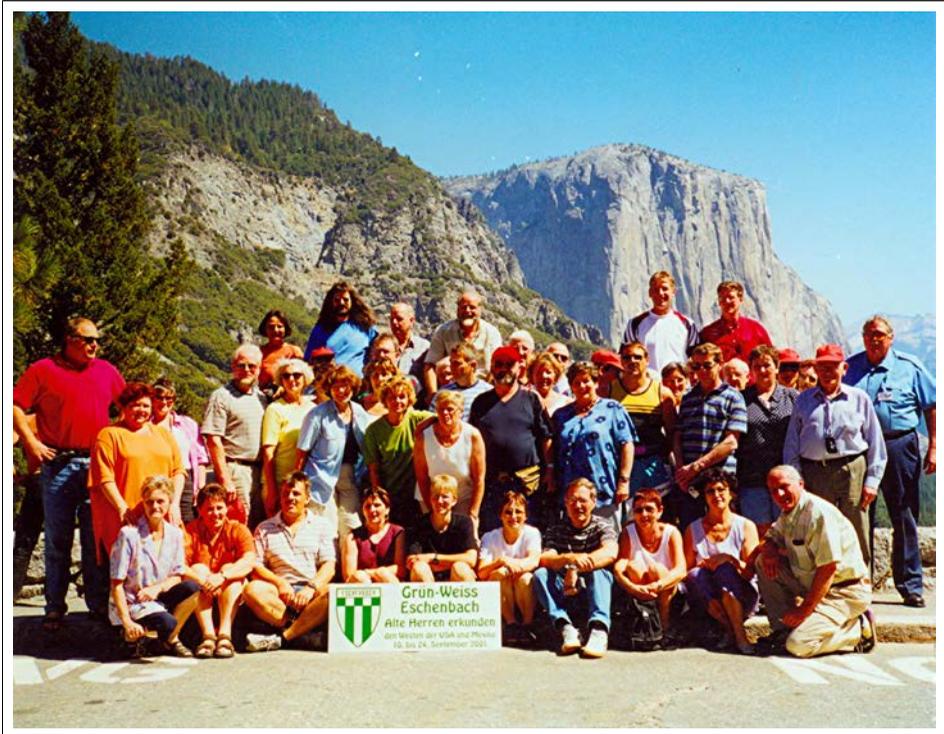
Hier überquerten wir die riesige zweistöckige Oakland-Bay Bridge, sahen uns den Golden Gate Park an, spazierten durch Fisherman's Wharf, fuhren mit der „Cable-Car“ Frisco's Hügel auf und ab, umrundeten mit dem Boot die Gefängnisinsel Alcatraz und bestaunten die Golden Gate Bridge. Ein Besuch von Chinatown in dieser herrlichen Stadt am Pazifik war Pflichtsache.

Abschied nehmen von San Francisco. Über die malerische Route steuerten wir Monterey an, fuhren über den Pacific Coast Highway, an der zerklüfteten kalifornischen Westküste entlang und übernachteten in Ventura, um anderntags Anaheim/LA zu erreichen. Nach einer Besichtigung der Queen Mary oder alternativ des „Aquarium of the Pacific“ in Long Beach/LA fand nachmittags das Fußball-Freundschaftsspiel unserer Alt-Herren gegen AH Phoenix Anaheim (5:6 Niederlage - Torschützen: Stephan Weber (4) u. Ulrich Künkler) statt. Abends waren wir von den Deutsch-Amerikanern eingeladen und verbrachten ein paar schöne Stunden unter Sportkameraden.



Am Montag, dem 24. Sept. 2001, ging es dann über Santa Monica zum Flughafen Los Angeles, um von dort den Heimflug anzutreten. Nach einem Zwischenstopp in Denver/Colorado flogen wir Nonstop nach Frankfurt am Main. Dort erwartete uns bereits ein Bus, der

uns wohlbehalten ins schöne Siegerland brachte. Eine herrliche, erlebnisreiche Weltreise, die kein Teilnehmer so schnell vergessen wird, hatte am 25. September um 18:00 ihr Ende gefunden. gw



Unsere Reisegruppe im Yosemite National Park vor dem weltbekannten Felsmassiv „El Capitan“. Von links sitzend: Mechthild Martin, Iris Cremer, Mario Klein, Ester Gronemeyer, Erika Born, Annette Breidel, Eberhard Trittmann, Ulla Daub, Brigitte und Jochen Wiegner.

Stehend: Reiseführer Guido Bauer, Isolde Nickel, Bärbel Volmerhaus, Theo und Ursula Kühn, Hildegard Geisler, Johanna Weber, ?, Winfried Hennes, Waltraud Künkler, Gerlinde Stiehler, Hans Rose und Klaus Kuhlenberg, Regina Kühn, Ulrich Künkler, Hermann Kühn und Norbert Weber, Volker Breidel, Hans Hermann Weber, Marianne Weber, Otmar Hellmann, Helga Trittmann, Sebastian Weber, Rüdiger Durgut, Hiltrud Schmallenbach und Stephan Weber, Friedrich Nickel, Dieter Schmallenbach und Peter Geisler, Karin Hellmann, Christiane Weber, ?, Alfons Bogaerts und unser Busfahrer Herb.

Auf dem Foto fehlen Friedhelm Daub, Ingrid Hartmuth, Beate Wurm, Kerstin Klein, Heinz Martin, Marlies Weber und Gottfried Weber als Fotograf.

## **Nr. 3 Alte Herren von „Grün - Weiss“ in Moskau u. St. Petersburg**

**Trikotversteigerung zugunsten des Kinderhospizes „Balthasar“ Olpe**

**01. bis 08. Juni 2005**

***Westfalenpost*** - Wieder ein Highlight in der Vereinsgeschichte des SV Grün-Weiss Eschenbach. Eine 41-köpfige Reisegruppe unter der Regie der Alt-Herren-Abteilung startete zu einer achttägigen Reise nach Moskau und St. Petersburg, nachdem schon in den Jahren 1997 und 2001 Florida und Kalifornien besucht worden waren.



Basilius-Kathedrale auf dem „Roten Platz“ in Moskau

*Berufliche Kontakte des 2. Vorsitzenden Peter Geisler gaben den Anstoß für die Russlandreise, die lt. Teilnehmer wieder ein voller Erfolg war. Die erste Etappe bestand aus vier ausgefüllten Tagen in Moskau. Durch die Kontakte, hier sollte an dieser Stelle das Engagement der Firma I.S.E., und hier vor allem Hermann Vieth, herausgestellt werden, wurde das übliche Touristenprogramm mit einigen Besonderheiten gewürzt. Eine Schifffahrt auf der Moskwa mit einem extra für die Gruppe gecharterten Schiff erlaubte eine sonst nicht mögliche Perspektive auf die russische Hauptstadt.*

*Höhepunkt schlechthin aber bei den „AH-Reisen“ ist stets der Fußball. Auf einem Nebenplatz des Moskauer Zentralstadions fand der Vergleich der Eschenbacher mit einem Durchschnittsalter von 52,8 Jahren gegen eine um einiges jüngere Vertretung der Gastgeber statt. Mit 5:0 be-*

*hielten die Moskowiter die Oberhand, wobei es durchaus kein einseitiges Spiel war und sich auch den Siegerländern Torchancen boten. Für Grün-Weiss-Vorstopper Eberhard Trittmann war dies gleichzeitig das Abschiedsspiel nach 40 aktiven Jahren mit nun 66 Lenzen.*



Stehend von links: Ralf Schülke, Martin Weber, Hans Rose, Schiedsrichter Gottfried Weber, Herbert Görg, Eberhard Trittmann, Jürgen Böttger, Hans-Dieter Daub und Ulrich Künkler. Kniend: Erika Born, Hans Jürgen Weber und Peter Geisler - es fehlt: Manfred Pfitzner.

*Die „dritte Halbzeit“ war dann richtig effektiv. Dank großzügigem Sponsoring wurde die Reisegruppe in hervorragender Weise bewirtet und die spontane Idee einer Trikot-Versteigerung der gegnerischen Mannschaft brachte das stolze Ergebnis von 9.000 Euro, zu der die Firmen MT S.I.M., Siemens und Siemag eine große Summe beisteuerten. Der Betrag wurde später, im Beisein der beteiligten Firmen, an das Kinderhospiz „Balthasar“ in Olpe übergeben.*

*Nach dem Besuch des wunderschönen Klosters Sagorsk war das Kennenlernen der Moskauer Metro mit den unvorstellbaren künstlerisch gestalteten Stationen ein besonderes Erlebnis. Der Abschied aus Moskau fiel nicht leicht, zumal die Abendsonne den „Kreml“ und seine Umgebung mit dem „Rotem Platz“, in ein unvergleichbares Farbenspiel tauchte.*

*Nach acht Stunden Fahrt im Schlafwagen-Nachtzug erreichten die Eschenbacher dann St. Petersburg und konnten nach dem Frühstück bei einer Stadtrundfahrt die außergewöhn-*

*lichen Schönheiten genießen. Neben den vielen beeindruckenden Gebäuden, wird den Eschenbachern St. Petersburg mit dem Besuch bei russischen Familien und typischem Mittagessen in allerbesten Erinnerung bleiben.*

*Nicht unerwähnt bleiben darf der Besuch des Katharinenpalastes in Puschkin, ehemals Zarskoje Selo (zu dt. „Kaiserliches Dorf“ oder „Zarendorf“), mit dem Bernsteinzimmer, der Eremitage, sowie der Peterhof mit seinen Wasserfontänen.*



*Und all dies zur Zeit der „Weißen Nächte“, an denen die Sonne am Abend nicht untergehen will und so mancher mit Blick auf die nahe Ostsee das Zubettgehen einfach vergaß.*

*Zusammenfassend war die Reise nach Russland ein unvergessliches Erlebnis, zumal alle mit vielen neuen Erkenntnissen und Erfahrungen, besonders hinsichtlich der Völkerverständigung wieder gesund im Siegerland angekommen sind.*

## Auch die Senioren - Mannschaften waren unterwegs

Nicht nur die AH-Mannschaft unternahm Fahrten, auch die Senioren waren des öfteren auf Reisen. So wurde schon 1956 Viersen im Rheinland besucht und ein versprochenes Rückspiel ausgetragen. Desweiteren spielten wir gegen Sportclub Oberkassel, ESV Grün-Weiss Meiderich und SpVg. Erkenschwick. Alles Vereine, die in Eschenbach Gastfreundschaft genossen hatten. Nicht zu vergessen sind die Spiele gegen TSV Eschenbach bei Göppingen. Hier fanden mehrere Hin- und Rückspiele statt. Die Verbindung zu den Süddeutschen war anlässlich der 750-Jahr-Feier dieses Dorfes durch unseren Ortsvorsteher Karl Klöckner zustande gekommen. Auch besuchten wir Wein- und Straßenfeste, so zum Beispiel: Bad Hönningen, Schriesheim an der Bergstraße, Mehring an der Mosel und das Oktoberfest in München, um nur einige zu nennen. Aber Höhepunkte waren die großen Urlaubsreisen nach Mallorca und Bulgarien mit Trainer Michael Daub.



Steh.v.l.: Michael Weber, Andreas Kühn, Stephan Weber, Olaf Fiedler, Michael Nüchel, Michael Fiedler, Klaus-Peter Schmidt, Rene Reinelt, Wolfgang Peter, Klaus Binder und Michael Daub.  
Kniend: Gottfried Weber, Jochen Wiegner und Joachim Rahrbach. (1992 Mallorca/Spanien)

An diese Fahrten werden die Teilnehmer bestimmt noch oft denken. An die schönen Stunden, die sie dort verbringen durften, auch wenn einer mehrere Tage sein Zimmer wegen einer bösen Verletzung, die er sich bei einem unglücklichen Sturz zugezogen hatte, nicht verlassen konnte. Er hatte bei einem „Stolperer“ leider seine Hände nicht mehr schnell genug aus den Taschen bekommen und schlug so mit dem Kopf auf den Boden, dass einige Schrammen unübersehbar sein Gesicht zierten. Jedoch bei der Abreise war wieder alles halbwegs OK. Unser Mister „Please Don't Go“ hatte nach dem nächtlichen Discobesuch mächtig Kohldampf und ergatterte stolz den „letzten“ Rest einer sonst so schmackhaften Champignon-Fritten-Mahlzeit aus einer Riesenpfanne, so dass er ab da nur noch auf der Toilette statt in der Disco zu sehen war. Einer verlor sein Herz und besuchte das Urlaubsland noch mehrmals. Auch nicht zu vergessen, die erlebnisreichen Nachtstunden in der „Häschen Bar“ am Goldstrand bei Varna in Bulgarien! Wir vom Lande brauchten eben länger, um alles zu verstehen. Überlebt haben alle. Einfach Klasse diese Jahresabschlussfahrten.



Stehend von links: Olaf Fiedler, Joachim Rahrbach, Michael Weber und Udo Daub. Sitzend: Andreas Kühn, Michael Fiedler, Torsten Winchenbach, Trainer Michael Daub, Rene Reinelt und Stephan Weber  
(1993 am Goldstrand in Bulgarien)

## **Weihnachtsfeiern und Winterfeste**

Wie bei vielen Vereinen darf die Geselligkeit nicht fehlen. Nach dem man in den Anfängen noch eine Weihnachtsfeier mit dem MGV „Frohsinn“ zusammen gestaltet hatte, entwickelte sich daraus im Laufe der Jahre eine Feier mit Kultstatus. Jeden 2. Weihnachtsfeiertag wurde im Saale des Gasthauses Weber zum Tanz aufgespielt. In gemütlicher Runde wurde der Ausklang des Jahres gefeiert und wer ein bisschen Glück hatte (oder Olaf P. hieß) konnte sogar noch an der obligatorischen Verlosung teilnehmen und mit einem netten Gewinn zufrieden nach Hause gehen.

Aber auch hier traten im Laufe der Jahre Veränderungen auf den Plan. Erstmals wurde am 07. Januar 1996 anstatt einer Weihnachtsfeier ein Winterfest veranstaltet. Wir hatten ständig Schwierigkeiten wegen des Termins um die Weihnachtsfeiertage. Besonders schwer fiel uns die Verpflichtung einer Musikkapelle zu dieser Zeit.

Zaghaft fand auch ein Umdenken in der Planung des Programmablaufs statt. Hier und da wurden bereits Weihnachtslieder (Katja Kühn und Rita Schlemper), Playback-Musik (Michael Nüchel und Uwe Münker), Sketche (Martin Weber, Tanja Werthenbach und Josef Halbhuber) oder Vereinsgeschichten (Christof Hennes) vorgetragen. Fester Bestandteil wurden sie erst 1999 bei der Übersiedlung des Festes ins Bürgerhaus.

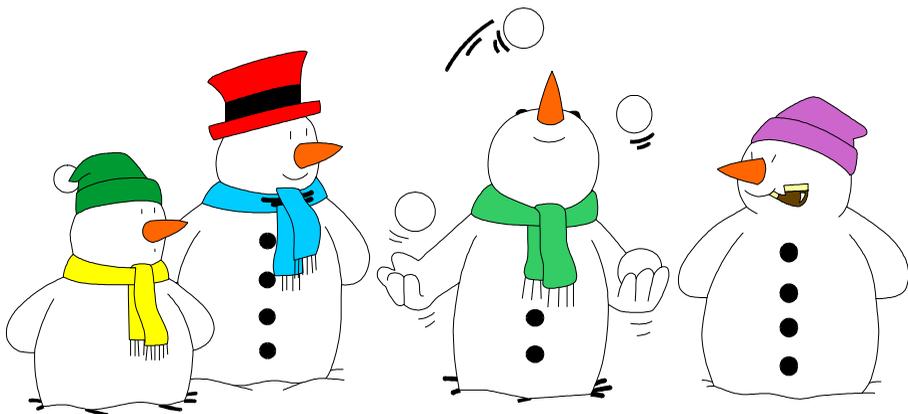
Dazu schreibt der Vereinschronist Gottfried Weber:

**Winterfest am 16. Januar 1999:** *Alles auf einen Nenner gebracht, das erstmalig im Bürgerhaus Eschenbach stattgefunden Winterfest des Sportvereins war trotz Befürchtungen und Bedenken in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Wir konnten 162 Eintrittskarten verkaufen, das heißt ca. 100 Personen mehr als gewöhnlich begrüßen (u.a. unsere Ortsvorsteherin Iris Cremer, die Vorsitzende des Heimatvereins Afholderbach, Magdalene Rahrbach, sowie eine starke Abordnung der Feuerwehr Oechelhausen/Ruckersfeld, unter der Führung von Dietrich Rudolph).*

**Im Einzelnen lief die Feier, von Christof Hennes vorbereitet und geleitet, wie folgt ab:** *Beginn 20.00 Uhr. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Jochen Wiegner / Musikstück / Ehrungen (Albert Schmidt Ehrenmitgliedschaft angetragen mit entsprechender Urkunde, Dieter Schmallenbach, Günter Schäfer, Horst Klöckner, Hans-Dieter Daub, Hans Schmallenbach, Siegfried Vitt, Peter Schmidt, Dr. Reinhold Kühn, Günter Plaschke, Richard Born u. Friedrich Nickel erhielten eine Ehrenurkunde als Dank und Anerkennung für 40-jährige treue Mitgliedschaft im Sportverein Grün-Weiss Eschenbach). Sodann trat nach einem weiteren Musikstück unsere Damen-Laufgruppe auf und begeisterte mit ihren Vorträgen die Festgesellschaft. Christof Hennes berichtete gekonnt von der letzten Alt-Herren-Fahrt nach Dresden und Umgebung und ertete ebenfalls viel Beifall. Unterbrochen durch weitere Musikstücke ließ es sich unser Alt-Trainer Ulrich Künkler nicht nehmen, in Reimform von seinen ersten Eindrücken als Trainer in Eschenbach zu berichten, und schließlich rundete unsere Volleyballgruppe mit einer Galavorstellung den offiziellen Teil ab. Zuvor hatte unser Vorsitzender den Verantwortlichen unserer Jugendabteilungen kleine Geldgeschenke überreicht und Trainer Günter Groos mit einem Bildband bedacht, während seine Ehefrau Blumen in Empfang nehmen konnte.*

*Danach spielte die Kapelle zum Tanz auf, und die zwischenzeitlich durchgeführte Verlosung,*

*zusammengestellt von Martin Weber, brachte dem Verein den gewünschten Gewinn. Die Feier dauerte bis tief in die Nacht, und nachdem alles Essbare an den Mann oder Frau gebracht worden war, ging auch schon frühzeitig das Fassbier aus, so dass auf Flaschenbier umgestiegen werden musste, um den Durst der Unersättlichen zu stillen. Wünschen wir uns, dass in den kommenden Jahren unser Winterfest einen festen Stammplatz einnimmt und von allen gerne besucht wird.*



Seitdem wird nun das Winterfest Anfang Januar als fester Bestandteil unseres Vereins gefeiert. Hierfür gilt aus einer Reihe von fleißigen Helfern in erster Linie Christof Hennes als Organisator und Martin Weber für das Zusammenstellen der Tombola ein herzliches Dankeschön. Beide Herren sind seit langen Jahren in dieser, für den Verein so wichtigen, Position uneigennützig tätig.

Gelungene Auf-  
führung beim  
Winterball -  
Steh. v. l.: Margret  
Exner, Therese  
Schmidt, Brigitte  
Klöckner,  
Marianne Weber,  
Erna Aßmann und  
Ursel Kühn.  
Kniend: Gerta  
Zara, Ulla Daub,  
Regina Kühn,  
Hedwig Born,  
Mechthild Martin  
und Brigitte  
Wiegner.



### Hermann Kühn - von ihm profitierte der ganze Verein

Nach Wiederaufnahme der sportlichen Tätigkeiten 1946 wurde neben der 1. Seniorenmannschaft eine kombinierte Mannschaft, bestehend aus Senioren- und Juniorenspielern, ins Leben gerufen. An einer Meisterschaft nahmen damals diese 2. Mannschaften nicht teil, es wurden nur Freundschaftsspiele ausgetragen. Dies hatte für uns einen sehr großen Vorteil: Die älteren Jahrgänge unserer Jugendlichen konnten so schon vorzeitig an Freundschaftswettkämpfen teilnehmen und wichtige Spielpraxis sammeln, da keine Spielberichte und Pässe verlangt wurden. Mit Erreichen des 18. Lebensjahres waren sie dann sofort für die 1. Mannschaft voll einsatzfähig. Später wurde diese Regelung geändert.

Daher baute Hermann Kühn, einer unserer besten Spieler der 1. Mannschaft, erstmals 1956/57 eine A-Jugendmannschaft auf. Diese konnte aber nur kurze Zeit aufrechterhalten werden. Es dauerte bis 1967, ehe Hans Terskan einen Neustart mit einer C-Jugend versuchte.



Hermann Kühn übernahm 1968 diese Jugend und sollte anschließend fast 30 Jahre als Trainer und Jugendleiter fungieren.

Viele Spieler erlernten das Fußball-ABC bei Hermann Kühn. Mit Spaß, Erfahrung und Können wurden wir auf die Wettkämpfe vorbereitet. Auch wenn wir am Anfang noch so hohe Niederlagen einstecken mussten, Fußball spielen konnten wir nachher fast alle und viele Spieler blieben dem Verein über Jahre treu verbunden. Daran hatte sicher „Onkel Hermann“ einen großen Anteil. Gerne erinnere ich mich an meine ersten Einsätze, wenn Otmar und ich als 7-jährige bei einer deftigen Niederlage noch als 12. und 13. „Mann“ zusätzlich eingewechselt wurden. Aber die Niederlagen wurden erträglicher und irgendwann gewannen wir unser erstes Spiel. Und das gleich mit 7:2 beim TuS Deuz. Welch eine Freude!

Aber wir spielten ja nicht nur Fußball. Auch Leichtathletik, sprich Vorbereitung aufs Sportabzeichen, wurde immer wieder ins Training eingeflochten. Schön waren natürlich auch unsere Weihnachtsfeiern im Umkleidekeller meines Elternhauses. Nachdem wir einige Lieder gesungen (gebrummt) hatten, gab es dann die heiß begehrten Schnucktüten und für die Trainingsfleißigsten Bücher (natürlich mit Widmung). Auch gab es damals eine kleine Jugendzeitschrift vom DFB, die wir monatlich bei Hermann abholen konnten, um sich dann in der kleinen Poststelle (sein Büro) über Fußball oder andere Themen zu unterhalten. sw



**SV Grün-Weiss Eschenbach - A-Jugend Saison 1956/57 - Stehend v. links: Dieter Schmallenbach, Friedrich Nickel, Klaus Lange, Siegfried Vitt, Günter Plaschke - Manfred Kronshage, Dieter Thiem und Helmut Born - kniend: Franz Ringlstetter, Reinhold Kühn u. Wolfgang Thiem.**



**C-Jgd. 1982 nach dem Training:**  
**Steh. v. links:**  
 Jochen Blömer, Volker Schmallenbach, Jens Schneider, Klaus Schmallenbach, Andreas Kühn, Frank Schmidt, Peter Klein und Trainer Hermann Kühn.  
**Kniend:** Joachim Klör, Achim Weber, Martin Reber u. Jürgen Schmallenbach



**C-Jugend 1967/68** - unter der Leitung von Trainer Hans Terskan - von links: Erich Bublitz, Bruno Jüngst, Eberhard Syska, Werner Plaschke, Hans-Dieter Syska, Karl Eling, Gundolf Cargnino, Claus Hellmann, Dieter Bublitz, Josef Mrochen, Martin Weber und Marian Mrochen.

**Training 1969** - Stehend v. links: Martin Weber, Josef Mrochen, Claus Hellmann, Werner Plaschke u. Peter Plaschke. Kniend: Stephan Weber, Marian Mrochen, Walter Gerhard u. Bernd Gronemeyer.





Gemischte GWE-Jugend August 1973 vor dem Freundschaftsspiel in Fischelbach - Stehend von links: Trainer Hermann Kühn, Christof Hennes, Winfried Haendel, Claus Hellmann, Stephan Weber, Martin Weber, Otmar Hellmann, Winfried Hennes, Reinhard Werthebach, Reiner Blömer und Michael Weber. Kniend: Norbert Weber, Thomas Weber, Frank Weber, Achim Weber, Maskottchen Hylia und Burkhard Pelzer.

## Bisherige Jugendleiter des Vereins :

Von	1956 bis 1957	Hermann Kühn, Eschenbach
Von	1967 bis 1968	Hans Terskan, Salchendorf
Von	1968 bis 1997	Hermann Kühn, Eschenbach
Von	1997 bis heute	Christof Hennes, Eschenbach.

### Training am 12.08.1969:

Von links: Joachim Rahrbach, Stephan Weber, Otmar Hellmann, Peter Plaschke, Werner Plaschke, Walter Gerhard, Josef Mrochen, Bernd Gronemeyer, Martin Weber, Karl Eling und Marian Mrochen.



# Unser Vereinsfest

**Vereinschronik (gw) - Eschenbach im Juni 1991** - Am Samstag, dem 08. Juni 1991 feierte unser Verein sein 1. Vereinsfest in unserer Vereinsgeschichte. Angesagt waren Wett- und Ausscheidungskämpfe der gesamten Jugendabteilung, sowie Fußballspiele und Torwandschießen. Da das Wetter mit Sonnenschein und warmen Temperaturen in hervorragender Weise mitspielte, seit Tagen hatte es geregnet, und auch am darauf folgenden Sonntag und Montag regnete es wieder, konnte Hermann Kühn als Leiter der Jugendabteilung bereits um 14:00 Uhr mit seinen Helfern Iris, Margret und Regina vor einer zahlreichen Zuschauerkulisse mit den Einzelkämpfen für die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens beginnen, welche sich über den ganzen Nachmittag hinzogen.



Zwischendurch spielten seit langen Jahren erstmalig wieder zwei Jugendmannschaften unseres Vereins unter Leitung ihres Trainers Martin Weber Fußball. Hoffentlich können wir diese begonnene Aktivität fortführen, so dass wir, wenn auch erst in Jahren, Nachwuchs für unsere Seniorenmannschaften haben. Die 1. und 2. Mannschaft trafen ebenfalls aufeinander, wobei zu vermerken ist, dass unsere 1. Mannschaft schwach vertreten war, welches mit Bedauern zur Kenntnis genommen wurde. Abgerundet wurden die Spiele durch ein Torwandschießen (hier führte Jochen Blömer Regie, und der erste Sieger hieß Carsten Rudolph vor Markus Hellmann und Wolfram Hennes), sowie Staffelläufe und Turnvorführungen der Kleinsten. Auch sei nicht vergessen, dass die Frauen der Alt-Herren-Mannschaft für Kuchen gesorgt hatten, welcher von den Damen der Leichtathletikabteilung zum Verkauf

angeboten wurde. Für den Getränkeverkauf waren Peter Geisler, Albert Stötzel und Helmut Daub verantwortlich. Jochen Wiegner hatte in altgewohnter Weise die Grillsteaks und Würstchen fest im Griff. Für den Gesamteinkauf der Getränke und Speisen war Stephan Weber verantwortlich. Sollten noch Helfer nicht genannt worden sein, so gilt auch ihnen ein herzliches Dankeschön. Unser 1. Vereinsfest war eine gelungene Sache, und es lohnt sich, wenn man an die vielen fröhlichen Kinder denkt, dies jährlich zu wiederholen.

## **2. Jugend - Sportfest in Eschenbach**

*Sieger Zeitung - Reges Treiben herrschte beim Jugend-Sporttag von Grün-Weiss Eschenbach auf dem Sportplatz in Eschenbach. Die Leichtathletik-Abteilung, die derzeit 65 Kinder und Jugendliche betreut, richtete unter der Regie von Jugendleiter Hermann Kühn einen leichtathletischen Dreikampf-Wettbewerb aus. Aufgelockert wurde der Sporttag durch ein Fußball-Einlagespiel zwischen der 1. Mannschaft der Grün-Weißen und der 2. „Welle“.*



1998 - Jeder versucht sein Bestes!



Zeitungsbericht der Westfalenpost 2003



Grün-Weiß Eschenbach hatte zum Vereinssportfest eingeladen. Der Besuch war ausgezeichnet.

Foto: Jürgen E. Arndt

## Eschenbacher Vereinsfest

Grün-weiße Sportlerfamilie feiert mit Kinder-Dreikampf und einigen Einlagespielen

**ESCHENBACH.** (erw) Von den 600 Einwohnern von Eschenbach gehören allein 400, darunter 120 Kinder und Jugendliche, die von Jugendleiter Christoph Hennes betreut werden, dem Sportverein GW Eschenbach an. Neben Fußball, Volleyball und dem Breitensport nimmt vor allem das Kinderturnen unter der Regie von Erika Born und Iris Bitt-

ner einen bedeutenden Raum im Vereinsleben ein. Kein Wunder also, dass sich die große Sportlerfamilie unter der Leitung des Vorsitzenden Ralph Schneider und seines Stellvertreters Peter Geisler ganz besonders auf das alljährliche Vereinssportfest auf dem Sportplatz am Waldgelände oberhalb von Eschenbach freut.

Die Idee zu einem solchen Vereinssportfest hatte seinerzeit das Ehrenmitglied Hermann Kühl, der sich besonders um die Jugendarbeit verdient gemacht hat.

Angesagt war unter anderem ein Dreikampf für Kinder, bestehend aus Laufen, Weitsprung und Ballweitwurf. Die Begeisterung stand den Kindern aber auch den Eltern ins

Gesicht geschrieben. Eine Volleyballvorführung für jedermann schloss sich unter der Regie von Abteilungsleiter Thomas Vitt an.

Die C-Junioren präsentierten ein Fußball-Einlagespiel, an das sich ein Kleinfeldfußballturnier der Abteilungen Alte Herren, erste und zweite Mannschaft und der A-Junioren einklinkte.

Das Vereinsfest wurde zu einer Tradition und 2007 zum 17. Mal in Folge ausgerichtet.

## Jugendboom in Eschenbach !

Aller Anfang ist schwer. In den zurückliegenden Jahren war es immer mal wieder gelungen eine Jugendmannschaft zusammenzubringen. Nicht immer konnte sie an Meisterschaftsrunden teilnehmen, da die Spielerdecke doch zu dünn war. Trainiert wurde trotzdem. Ab und zu eben ein Freundschaftsspiel. Anfang der 90er-Jahre wurde mit der JSG Hausen (Jugendspielvereinigung von Frohnhausen, Eckmannshausen und Herzhausen) eine Verbindung eingegangen, so dass ab jetzt doch ein regelmäßiger Spielbetrieb entstand. Hierbei verdiente sich Christof Hennes die ersten Sporen in der Jugendarbeit und wurde auch 1997 folgerichtig Nachfolger von Hermann Kühn als GWE-Jugendleiter.

Da der DFB und damit der Fußballkreis Siegen-Wittgenstein seit einigen Jahren die Jugend-7er-Mannschaften (bis zur C-Jugend) ins Leben gerufen hatte, konnten Hermann (Jugendleiter) und Christof (Trainer) in der Saison 1995/96 erstmals nach langer Zeit eine eigene Mannschaft unter dem Namen des SV Grün-Weiss Eschenbach ins Meisterschaftsrennen schicken. Ein Jahr später wurde sogar eine zweite Mannschaft unter der Leitung von Gerd Weber angemeldet. Auch wenn die Mannschaften altersbedingt ihr Gesicht änderten und teils wieder mit neuen Jahrgängen gestartet werden musste, der Jugendfußball in Eschenbach hatte Fuß gefasst.

1998 kam die von Ingo Rode bereits ein Jahr gecoachte „Newwelpücker-Auswahl“ mit ins Boot. Diese Fußball-Gemeinschaft, rekrutiert aus mehreren Ortschaften, suchte eine Heimat und fand sie als A-Jugend beim SV Grün-Weiss Eschenbach. Im gleichen Jahr übernahm Stephan Weber als Trainer die „Kleinsten“ und betreute fortan unsere E-Jugend. So nahmen ab dieser Spielzeit für viele Jahre bis zu 4 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Unglaublich für unser kleines Dorf. Später stellten sich noch Rüdiger Durgut, Klaus-Peter Melchert, Christian Michels und Mario Scheibe als Jugendtrainer in den Dienst des Vereins.

Der Verein war stolz auf so viele Jugendspieler. Alle Trainingseinheiten, Spiele, Platzaufbau, Verkauf von Getränken, Würstchen und Kuchen, Trikots waschen, Fahrten zu Auswärtsspielen, tlw. abholen und wieder nach Hause bringen der Spieler, ausfüllen von Spielberichten, sowie viele andere Kleinigkeiten wurden von den vorgenannten Trainern und weiteren Helfern organisiert. Einer der Höhepunkte war sicherlich unser erstes gemeinsames Zeltlager aller Mannschaften auf dem Sportplatz. Aber auch Ausflüge (z.B. Berleburger Schloss, Kino, Bundesligaspiele), Weihnachtsfeiern oder Wanderungen wurden unternommen. Alles Aktionen im kleineren Rahmen - die aber trotzdem Stunden und Tage der Vorbereitung erforderten.

Sportlich konnten wir uns meistens ganz gut behaupten. Als Krönung ist das Sportjahr 2000 herauszunehmen, an dem unsere D- und C-Jugend die Meisterschaft in ihrer Klasse erringen konnten. Die D-Jugend schaffte dies sogar ein Jahr später nochmals in überragender Manier.

Da wir in den jüngeren Jahrgängen aber leider nur 7er-Mannschaften stellen konnten, war klar, dass dieser „Boom“ nicht aufrechterhalten werden konnte, sobald die Kinder in 11-er-Mannschaften (B- und A-Jugend) hineinwuchsen. So spielten in der Saison 2006/2007 leider nur noch einige wenige „Grün-Weisse“ in der B- oder A-Jugendmannschaft der JSG Eckmannshausen-Eschenbach.

sw

SAISON	A - Jugend TRAINER BETREUER	B - Jugend TRAINER BETREUER	C 7 - Jugend TRAINER BETREUER	D 7 - Jugend TRAINER BETREUER	E 7 - Jugend TRAINER BETREUER
1995 / 1996			Christof Hennes		
1996 / 1997			Christof Hennes Rahrbach/Bogaerts	Gerd Weber Klaus-Peter Melchert	
1997 / 1998				Gerd Weber Klaus-Peter Melchert	Christof Hennes
1998 / 1999	Ingo Rode Stephan Schneider		Gerd Weber Klaus-Peter Melchert	Christof Hennes	Stephan Weber Bernd Johannes
1999 / 2000			Gerd Weber Klaus-Peter Melchert	Christof Hennes Bernd Johannes	Stephan Weber Martin Weber
2000 / 2001		Rüdiger Durgut Klaus-Peter Melchert	Gerd Weber Jürgen Böttger	Christof Hennes Rahrbach/Bogaerts	Stephan Weber Martin Weber
2001 / 2002		Rüdiger Durgut Klaus-Peter Melchert	Gerd Weber Rahrbach/Bogaerts	Stephan Weber Christian Michels	Mario Scheibe Heiner Nickel
2002 / 2003	Ingo Rode Klaus-Peter Melchert		Christof Hennes Stephan Weber		Mario Scheibe Michael Stauf
2003 / 2004	Klaus-Peter Melchert Christof Hennes		Christian Michels Tim Rode	Mario Scheibe Christine Scheibe	
2004 / 2005		Christof Hennes Carsten Klein		Mario Scheibe Sandro Jüngst	
2005 / 2006			Mario Scheibe Sandro Jüngst		

Chronik der Jugendtrainer von 1995 - 2006

# Juniores - Meister der Kreisklasse Mitte in der Saison 1999 / 2000

## C 7 - Jugend SV Grün -Weiss Eschenbach



Stehend v. links: Michael Groos, Patrick Werner, Jan Gronemeyer, Benedikt Durgut, Sebastian Melchert, Jan Wittzek und Steffen Scholz. Kniend: Jannis Hatzig, Sandro Jüngst, Thomas Meyer, Lars Schmitt und Jan-Martin Eling. Es fehlen: Simon Töppel, Tim Noffz und Bastian Hirsch.



Trainer Gerd Weber

Zehn Mannschaften waren anfangs zur Meisterschaft gemeldet. Leider schrumpfte die Zahl bis zur Winterpause durch Abmeldungen auf 5 Mannschaften. Mit 12 Punkten lagen wir von den Verbliebenen bei Halbzeit an erster Stelle und konnten in aller Ruhe den „Herbstmeister“ feiern. In der Rückrunde hatten wir es wesentlich schwerer. Alle Mannschaften nahmen sich gegenseitig die Punkte ab, und unsere „Sieben“ wurde zum Schluss nur durch eine nicht erwartete Niederlage des SuS Niederschelden in Obersdorf doch noch Meister ihrer Gruppe.

Nach Abschluss der Meisterschaftsrunde wurde noch eine Serie von Pflichtfreundschaftsspielen ausgetragen, um den Spielbetrieb nicht schon im April enden zu lassen. ch

## Junioren - Meister der Kreisklasse Nord - Ost in der Saison 1999 / 2000

### D 7 - Jugend SV Grün - Weiss Eschenbach



Stehend v. links: Trainer und Jugendleiter Christof Hennes, Rene Krämer, Thilo Schröder, Timo Gronemeyer und Dennis Melchert. Kniend: Nicolai Durgut, Denny Gronemeyer, Mike Weber, Jan Briel und Andre Schröder. Es fehlt Klaus Afflerbach.

Unsere D-Jugend war in der Hinrunde die spielbestimmende Mannschaft ihrer Gruppe und wurde ohne Punktverlust „Herbstmeister“. Nach der Winterpause lief es allerdings nicht mehr so gut, wahrscheinlich bedingt durch den Wechsel unseres Spielers Fabian Johannes zum SV Netphen. Auch fehlte einigen Spielern die entsprechende Einstellung. Lässig, fast schon überheblich, wurden die Spiele angegangen, und es bedurfte deutliche Worte des Trainers, um die Spiele siegreich zu beenden. In der Rückrunde erspielten wir nur 13 Punkte. Diese genügten jedoch, um im Endeffekt relativ sicher den Meistertitel nach Eschenbach zu holen.

## Junioren - Meister der Kreisklasse Nord - Ost in der Saison 2000 / 2001

*7-er D-Jugend SV Grün-Weiss Eschenbach: Sieben Tore pro Spiel*

**Sieger Zeitung** - Nach dem Titelgewinn von D- und C-Jugend im vergangenen Spieljahr sicherte sich in dieser Saison 2000/2001 die 7-er D-Jugend Grün-Weiss Eschenbachs erneut den Titel in der Kreisklasse Nord/Ost. Die Jugendlichen gewannen 17 ihrer 18 Spiele und kickten einmal unentschieden. 120:19 Tore bedeuteten im Schnitt ein 7:1 pro Spiel.



**SV Grün-Weiss Eschenbach - D 7 - Jugend - Saison 2000/2001** - Stehend v. links: Trainer Christof Hennes, Thilo Schröder, Andre Schröder, Marc-Andre Maskos, Dennis Melchert und Stephan Meiß. Kniend: Lars Kopelke, Bastian Wagener, Marco Jüngst, Denny Gronemeyer und David Weber.

**SV Grün-Weiss Eschenbach - A-Jugend „Newwelpücker“ - 1998** - Stehend v. links: Betreuer Stephan Schneider, Trainer Ingo Rode, Ricardo Meschke, Thomas Korz, Christian Michel, Steffen Bender, Patrick Loos, Sebastian Schmid, Carsten Jüngst u. Maik Halbhuber. Kniend: Tim Rode, Jens Minor, Christian Eling, Christian Schneider, Florian Heitze u. Torwart Andreas v. Heede.





**SV Grün-Weiss Eschenbach - E 7 - Jugend 1998** - Von links: Trainer Stephan Weber, Marvin Weber, Janina Durgut, Marc-Andre Maskos, Marco Jüngst, Dennis Melchert, Denny Gronemeyer, Fabian Johannes, Manuel Weber, Lars Kopelke, Christian Jüngst, Marcel Mrochen, Philipp Grebe und Philipp Töppel. Es fehlen: Thilo Schröder, Moritz Heide, Oliver Frank, Florian Kamal, Mark Herzmeit und Daniel Völkel.

### *Grün - Weiss Eschenbachs E - Jugend triumphierte (28.02.1999)*

**Siegener Zeitung** -  
*Siegen. Einen harmonischen Verlauf nahm das Fußball-Turnier für E-Jugend Mannschaften, das die SG Siegen-Giersberg in der alten Sporthalle am Giersberg veranstaltete. In der Endrunde, für die sich die drei besten Teams der Vorrunde qualifizierten, hatte der Nachwuchs von Grün-Weiss Eschenbach dank eines 3:0-Erfolgs über den TuS Alchen und eines 2:0-Sieges über die 2te Mannschaft der SG Siegen-Giersberg am Ende die Nase vorn. Platz 2 sicherte sich Alchen mit einem 1:0-Triumph über Giersberg.*



Steh.v.l.: Stephan Weber, Dennis Melchert, Florian Kamal, Moritz Heide, Manuel Weber, Marvin Weber und Bernd Johannes.  
 Kniend: Philipp Töppel, Fabian Johannes, Marc-Andre Maskos, Christian Jüngst und Marcel Mrochen.

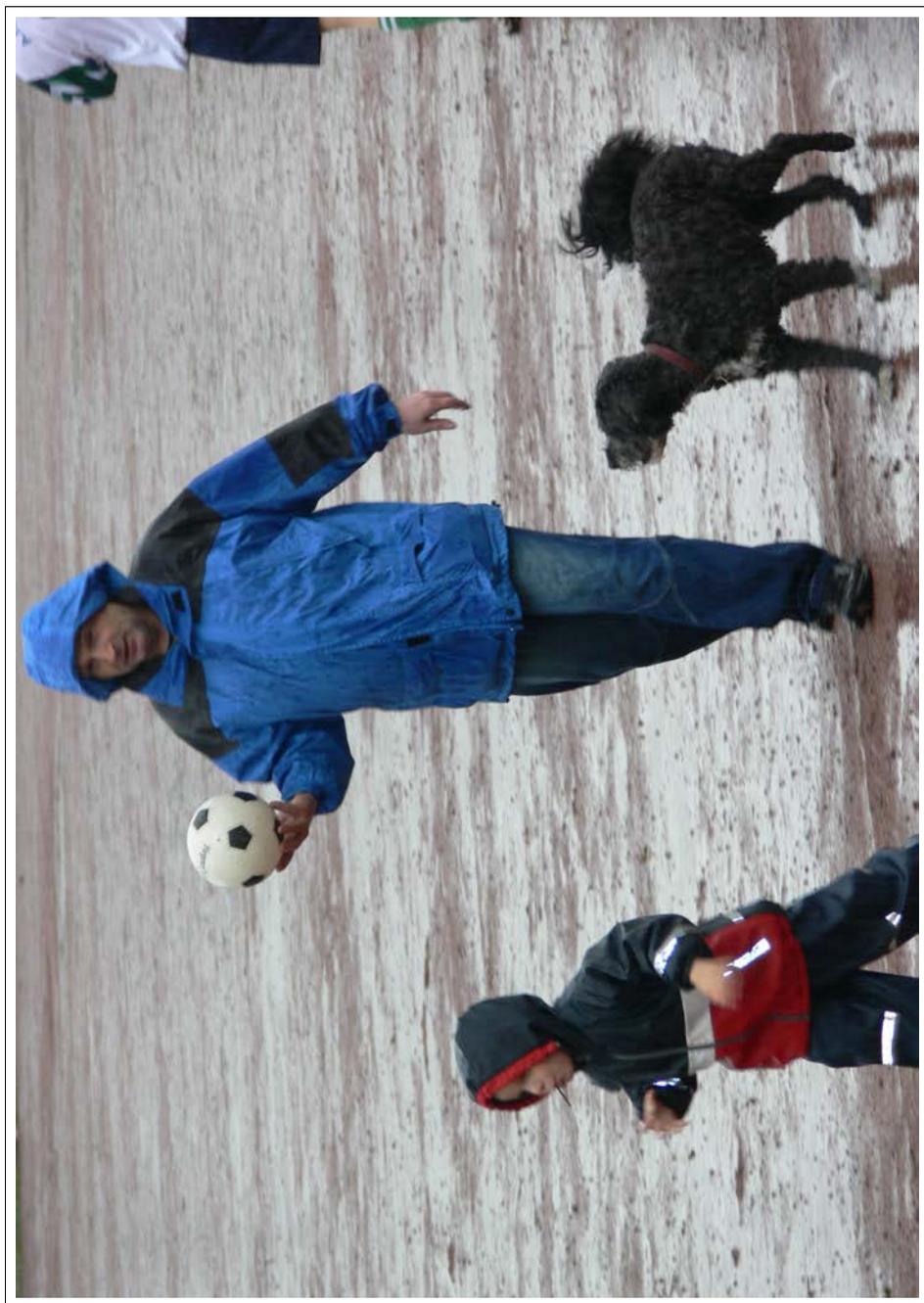


**SV Grün-Weiss Eschenbach - B-Jugend - Saison 2001/2002** - Stehend v. links: Rene Krämer, Denny Gronemeyer, Marcus Witschel, Nicolai Durgut, Thomas Vitt, Michael Eichinger, Sandro Jüngst, Michael Groos und Trainer Rüdiger Durgut. Kniend: Sebastian Melchert, Jan-Martin Eling, Holger Schleifenbaum, Benedikt Durgut, Jan Gronemeyer und Jan Wittzek. Es fehlen: Dennis Herzmeit und Michael Fuss.

**SV Grün-Weiss Eschenbach - D 7 - Jugend - Saison 2003/2004** - Stehend v. links: Robin Berghäuser, Yannik Scherer, Stefan Metz, Benedikt Schilling, Pascal Sauerwald, Oliver Kamal, Tim Reintgen, Fans Isabelle Weber und Michelle Bombe und Trainer Mario Scheibe. Kniend: Sebastian Haude, Christian Klappert, Felix Beltz und Marvin Berghäuser. Liegend: Jan-Hendrik Pöpping und Simon Jüngst.



08.05 15:29



Wenn der Papa mit dem Sohne und dem Hund Fußball spielt ....

(Foto: Janina Weber)

# STATISTIK - Jugendabteilung „Grün - Weiss“

## Teilnehmer an Spielen der Jugendmannschaften von 1995 - 2007

Name	Vorname	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	Gesamt
Gronemeyer	Denny		18	23	34	25	30	24	22	16	19			211
Jüngst	Marco			16	31	36	27	33	16	22	17			198
Kopelke	Lars				26	22	26	29	17	18	20		17	175
Durgut	Nicolai			29	21	20	20	22	22	15	21			170
Melchert	Dennis			33	44	25	35		17	15				169
Mrochen	Marcel			9	29	20	24	22	14	18	20		13	169
Jüngst	Christian			7	33	23	28	24	21	7	17		7	167
Krämer	Rene		19	32	27	25	16	25	6	16				166
Töppel	Philipp			5	22	18	44	31	17	17				154
Kamal	Florian				14	21	25	24	20	20	21		6	151
Durgut	Benedikt		18	26	22	15	23	16	12	16				148
Melchert	Sebastian		19	26	23	14	20	13	13	17				145
Maskos	Marc-Andre			5	40	15	30	18	11	14	10		1	144
Weber	Marvin					24	45	34	20	20				143
Weber	Mike		18	33	27	25	14	24						141
Eiing	Jan-Martin		20	25	22	15	17	13	10	13				135
Groos	Michael		18	24	21	13	16	15	11	12				130
Gronemeyer	Jan	12	8	18	22	15	15	15	8	15				128
Weber	Manuel			6	23	15	45	24	4	10				127
Jüngst	Sandro		21	24	26	14	13	14	7	7				126
Afflerbach	Klaus		15	31	22	24	13	17						122
Jüngst	Simon						36	23	23	10	14	16		122
Schröder	Thilo				28	12	30	24	21	5				120
Klappert	Christian						33	23	24	9	10	13		112
Wagener	Bastian					15	29	21	12	15	16			108
Herzmoneit	Marc			32	16		32	19	8					107
Johannes	Fabian			28	49	16								93
Völkel	Daniel			1	10	33	23	9	14					90
Schmitt	Lars		17	22	20	10	18							87
Gronemeyer	Timo			33	21	19	10							83
Haude	Sebastian							22	22	8	13	14		79
Grebe	Philipp			5	5	17	42	3				3		75
Herzmoneit	Dennis		15	21	10		18	11						75
Scheerer	Yannek						7	21	18	7	8	11		72
Briel	Jan				24	21	12	14						71
Michels	Sascha						21	32		18				71
Wittek	Jan				3	14	18	11	9	15				70
Hatzig	Janis			14	21	12	20							67
Weber	David						11	30		15	11			67
Werthenbach	Lars						20	23	23					66
Hennes	Max					13	43	9						65
Töppel	Simon		13	23	15	10								61
Werner	Patrick		11	13	18	7	12							61
Sauerwald	Pascal								24	8	11	14		57
Schröder	Andre					9	13	21	3	10				56
Berghäuser	Robin								21	8	13	13		55
Strohmeier	Dennis								16	15	20			51
Pöpping	Jan-Hendrik								19	9	7	13		48
Frank	Oliver				26	17								43
Berghäuser	Marvin								13	5	10	12		40
Vitt	Thomas						4	12	8	15				39

Name	Vorname	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	Gesamt
Bandge	Dave			7	19		12							38
Hirsch	Bastian			2	15	8	11							36
Nies	Sascha							13	23					36
Seelbach	Felix							13	17	5				35
Born	Thomas	15	19											34
Thiem	Dominik	15	19											34
Metz	Stefan								15	6		12		33
Klößner	Stefan	14	18											32
Jüngst	Carsten	13			18									31
Klein	Andre	14	16											30
Nickel	Holger	15	15											30
Schleifenbaum	Holger							7	9	14				30
Meyer	Thomas					13	11	5						29
Weigel	Tim						14	15						29
Münker	Christian	8	18											26
Reintgen	Tim								14		12			26
Heide	Moritz				25									25
Zeppenfeld	Andre	11	11											22
Paprotny	Daniel					11	8							19
Heitze	Florian				18									18
Kühn	Daniel										18			18
Minor	Jens				18									18
vom Heede	Andreas				18									18
Briel	Nils				14		3							17
Kühn	Bastian										16			16
Rahrbach	Alexander				16									16
Weskott	Joachim	2	14											16
Eling	Christian				15									15
Korz	Thomas				15									15
Rode	Tim				15									15
Schmid	Sebastian				15									15
Werthebach	Tim	15												15
Halbhuber	Mike				14									14
Schilling	Benedikt										14			14
Reinhart	Stephan				13									13
Witschel	Markus							5	8					13
Durgut	Janina			1	2		8							11
Fuss	Michael							11						11
Mrochen	Manuel				11									11
Schlemper	Philipp				11									11
Glock	Robert	10												10
Jung	Jan-Martin											9		9
Hundhausen	Florian				8									8
Noffz	Tim				4	1	3							8
Klein	Patrick				7									7
Schmallenbach	Manuel						3	4						7
Wagner	Jakob						6	1						7
Fiebig	Daniel				6									6
Klößner	Michael							6						6
Krippendorf	Ulf				6									6
Aliphana	Nima						5							5
Kopelke	Svenja						3							3
Meiß	Stefan						3							3
Loos	Patrick				1									1
Meschke	Ricardo				1									1
Michel	Christian				1									1
Müller	Rolf				1									1

## Was passiert sonst noch in „Grün - Weiss“ ?

### Frauen - Laufftreff : Dauerlauf und Jogging

Am 18. Januar 1982 wurde anlässlich einer Schneewanderung nach Ruckersfeld im Gasthof „Zum Homerich“ eine neue Abteilung „Dauerlauf und Jogging“ ins Leben gerufen und unserem Sportverein angeschlossen. Es meldeten sich sogleich acht Damen als Mitglieder an, die von Frau Margret Exner als Spartenleiterin gegenüber dem Verein vertreten werden.

Einige Damen hatten sich bereits seit Sommer 1980 getroffen, dem Laufen gefrönt und zwischenzeitlich auch an Wettkämpfen, wie z.B. bei den Netphener Waldlaufmeisterschaften in Eckmannshausen (2440 Meter W40), teilgenommen.

Unsere Frauen nahmen in all den Jahren an zahlreichen Sportfesten teil. Hierzu zählen natürlich auch Orientierungsläufe oder das Ablegen des Sportabzeichens. Viele Ehrungen und gute Plazierungen wurden erreicht. Darüber hinaus kümmern sie sich seit Jahren um die Reinigung und Bepflanzung der Brunnenanlage im Dorfczentrum.



Die Gründungsmitglieder - von links: Marianne Weber, Gerta Zara, Brigitte Klöckner, Regina Kühn, Hedwig Born, Erna Aßmann, Margret Exner und Therese Schmidt.

#### Neu hinzugekommen sind:

Marliese Klör, Giesela Stötzel, Mechthild Martin, Ulla Daub, Eva Kötting und Ilona Pohland.



## Leichtathletik und Kinderturnen

Hermann Kühn hatte im Jahre 1985 die Gruppe Breitensport ins Leben gerufen und in späteren Jahren Unterstützung von Iris Bittner (1987) und Erika Born (1997) erhalten. In den Wintermonaten trainiert man mittwochs im Bürgerhaus und je nach Wetterlage in den Sommermonaten auf unserem Sportplatz. Die einzelnen Gruppen werden heute altersmäßig wie nachfolgend betreut:

- Von 3 bis 6 Jahre durch Tanja Werthenbach und Anke Becker.  
Von 7 bis 10 Jahre durch Iris Bittner und Erika Born.  
Von 10 bis 16 Jahre durch Erika Born.

Höhepunkt der sportlichen Tätigkeiten ist das jährliche Vereinssportfest, bei dem ein Dreikampf mit den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Weitwurf absolviert wird. Dieses Fest findet bei alt und jung großes Interesse.



Hintere Reihe von links: Lea Rasche, Jennifer Leischke, Luca Rasche, Tim Jüngst, Sarah Klees, Albiona Dukay, Lukas Becker und Marcel Kirsch.

Mittlere Reihe: Deborah Klees, Julia Glitt, Dennis Jüngst, Lisa Vitt, Sarah Bittner, Verona Dukay, Sophie Werthenbach und Carmen Klimeck.

Liegend: Iris Bittner und Erika Born.

## Gymnastikgruppe

Ulrike Bause hatte 1987 die Gymnastikgruppe Eschenbach aufgebaut, welche dienstags ab 19:30 Uhr im Bürgerhaus ihre Übungsstunden abhält. Zwischenzeitlich fungierte Ulrikes Schwester Petra, sowie Inge Grebe aus Afholderbach und Marianne Zöller aus Oelgershausen als Übungsleiterinnen. Ab 1999 übernahm Regina Kühn die Leitung dieser Gruppe. Ihr zur Seite steht stellvertretend Margret Schlemper.

Viele Übungen wurden im Laufe der Jahre unter kompetenter Anleitung, meist mit musikalischer Untermalung durchgeführt. Jeder, der jemals eine Trainingseinheit vorbereitet hat, weiß, dass diese wöchentlichen Übungsstunden mit viel Zeitaufwand im Vorfeld verbunden sind.

Somit feierte die Gymnastikgruppe im Jahre 2007 ihr stolzes 20-jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch.



Im Bild einige Damen der Gymnastikgruppe - Stehend von links: Regina Kühn, Margret Schlemper, Marianne Weber, Christa Weber und Ursel Kühn. Kniend: Adelheid Schmallenbach und Marliese Jüngst.

## Volleyball

Im Jahre 1998 wurde eine Volleyballabteilung unter der Leitung von Bernd Reintgen gegründet, die sich sofort unserem Verein anschloss. Ab 1999 übernahm Thomas Vitt die Gruppe, da Bernd Reintgen uns in Richtung Süddeutschland verließ.

Zu den Übungsstunden treffen sich die Sportler jeden Donnerstag im Bürgerhaus Eschenbach. Sie nehmen im Jahr an verschiedenen Turnieren teil und spielen zur Zeit in der CVJM-Hobbyliga.



Sitzend von links: Andrea Jüngst, Iris Bittner, Thomas Vitt, Brigitte Eling, Katrin Glitt, Christoph Klöckner, Claudia Born und Emat Kamal. Liegend: Thomas Schachtschneider und Michael Becker. Es fehlen: Tanja Werthenbach, Julitta Zeppenfeld und Werner Henrichs.

## TheTaSis - Theater - Tanzen - Singen

Die „TheTaSis“ (Theater - Tanzen - Singen) sind eine Kinder- und Jugendtheatergruppe in Eschenbach - als Abteilung der Vereine SV Grün-Weiss Eschenbach und MGV „Frohsinn“ Eschenbach.

Leitung: Theater: Nicole Schmallenbach und Alexandra von Lintig  
Tanz: Christina Birkholz  
Singen: Thomas Rasche und Nicole Schmallenbach

Projekte:

- gemeinsame Theateraufführungen
- Krippenspiel
- einzelne Chor- bzw. Tanzauftritte

Im Sommer des Jahres 2005 wurde hier in Eschenbach die Musical-Gruppe „TheTaSis“ für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen. Theater, Tanzen und Singen (The Ta Si), das sind die Grundlagen, an denen alle Beteiligten mit viel Spaß und Engagement arbeiten. Die Motivation ist, die Bühne als Erfahrungsraum Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichsten Talenten und Neigungen näher zu bringen. So können sie neue Rollen ausprobieren, sowie spielerisch Sprache, Bewegung und Ausdruck üben.



„Keine Freunde ! - Keine Feinde ?“ - Musicalaufführung am 18.06.2006 - Von links: Isabelle Weber, Katharina Haendel, Joline Schmallenbach und Laura Weber.

Darüber hinaus erfahren die Kinder und Jugendlichen, dass vor dem Applaus eine Menge Arbeit, Disziplin und Respekt gegenüber den anderen steht. Dieser Aufgabe haben sich alle Schauspieler, Sänger und Tänzer gestellt und können nun auf ein gemeinschaftliches Ergebnis blicken.

Im Herbst 2005 hatten die TheTaSis ihre Premiere mit einem „Bunten Nachmittag“, an dem jede Gruppe ihr Können zeigen konnte. Die Kleinsten (6-7 Jahre) meisterten ihren ersten Auftritt mit zwei gespielten Witzen.

Die mittlere Altersgruppe (8-12 Jahre) zeigte coole und rappende Gespenster, sowie altmodische verstaubte Geister in dem Stück „Gespensternis“.

Die Jugendlichen (13-16 Jahre) führten dann die Gemeinsamkeiten und Gegensätze zwischen alter und neuer Sprache in der Balkonszene aus „Romeo & Julia“ fort.

Die Tanzgruppe zeigte in zwei Stücken unterschiedliche Choreographien von folkloristischen Tanzschritten zu irischer Musik bis hin zu einem modernen HipHop. Der Chor rundete das Programm mit fröhlichen Liedern aus seinem Repertoire ab.

Im Juni 2006 erfolgte der nächste große Auftritt. Das abendfüllende Kriminalmusical „Keine Freunde ! - Keine Feinde ?“ wurde ebenfalls im Bürgerhaus uraufgeführt. Die Presse war anschließend sehr angetan über die gelungene Aufführung.

Unter anderem schrieb die Siegener Zeitung: *....Immer wieder unterbrochen Musikstücke das reine Schauspiel, und der Chor ließ von sich hören, z.B. im neu gedichteten „Das Spiel“ nach Musik von Annett Louisan, zu dem parallel auch die Tänzerinnen auftraten. Im Büro von Detektiv Bluewater tanzten seine Sekretärinnen zur Musik von „Inspektor Clouseau“ (bevor sie das sinkende Schiff verließen). Diese und viele andere Szenen mehr passierten vor liebevoll gestalteten Kulissen und in schönen Kostümen -wobei die Kleinsten als Schulkinder auch in ganz „normalen“ Kleidern bei ihren Tänzen die Herzen der Papas und Mamas, Opas und Omas im Publikum eroberten.*

*Alle Mitwirkenden hatten fleißig ihren Text gelernt, bei kleinen Hängern halfen gute Geister hinter dem Vorhang. In der Produktion steckte sichtbar viel Engagement und Arbeit: großes Lob für die Leiter Nicole Schmallenbach und Alexandra von Lintig (Theater), Christina Birkholz (Tanz) und Thomas Rasche sowie Nicole Schmallenbach (Singen), die die einzelnen Abteilungen zu einer runden Sache zusammen gefügt haben. Mit dieser Aufführung haben sich die „TheTaSis“ nur Freunde und keine Feinde gemacht. Wer Lust bekommen hat, beim Theaterspielen, Tanzen oder Singen mitzumachen, kann sich bei einer der Leiterinnen über neue Projekte und Probenzeiten informieren.*



## Damenfußball in Eschenbach

Wie in manchem Nachbarverein wollten auch die fußballinteressierten Damen im Umfeld unserer Seniorenmannschaften in ihrem Spieldrang den Männern nicht nachstehen und gründeten im Jahre 2005 eine Fußballdamenmannschaft. Natürlich war das Interesse beim ersten offiziellen Heimspiel am 08.06.2005 gegen Attendorf riesengroß. Wie das Leben so spielt, zog sich Ann-Christin Weber während des Spiels eine böse Augenverletzung zu. Erstmals in der Geschichte des Vereins musste somit ein Rettungshubschrauber angefordert werden, um die verletzte Spielerin in die Uni-Klinik Gießen zu bringen. Nach einigen Tagen des Klinikaufenthaltes konnte sie vollkommen genesen die Heimreise antreten.

Trotz diesen Unfalls waren die Damen mit großer Freude und Begeisterung bei der Sache und nahmen rege an den wöchentlichen Trainingsstunden teil. Dennoch löste sich die Truppe nach der Teilnahme am Ortsturnier und einigen Freundschaftsspielen im Jahre 2006 wieder auf.



SV Grün-Weiss Eschenbach - Damenmannschaft beim Auswärtsspiel in Wilgersdorf - Stehend von links: Trainer Steffen Bender, Ann-Christin Weber, Julia Weber, Sabine Bruch, Adeline Bedarf, Janina Weber, Melanie Hennes und Lisa Veith. Kniend: Simone Rohleder, Melanie Krämer, Sarah Natzke, Julia Klöckner, Lisa Weber und liegend Torfrau Stefanie Hoffmann. Es fehlen: Linda Weber, Carolin Jüngst, Marie Schneider und die Co-Trainer Dennis Schüler und Michael Schneider.

# 75 JAHRE



# Statistik

# Vorsitzende, Geschäftsführer, Trainer und Schiedsrichter

## in 75 Jahren Vereinsgeschichte

### Vorsitzende

1932 - 1934 Joseph Kühn  
1934 - 1935 Ewald Klöckner  
1936 - 1945 SV nicht aktiv  
1946 - 1947 Rudolph Born  
1947 - 1948 Oswald Klöckner  
1948 - 1948 Karl Klöckner  
1948 - 1950 Willi Schilling  
1950 - 1951 Helmut Klöckner  
1951 - 1954 ohne Vorsitzenden (1)  
1954 - 1957 Theo Klöckner  
1957 - 1960 Fritz Kornrumpf  
1960 - 1964 Otto Wurmbach  
1964 - 1969 Franz Kühn  
1969 - 1977 Fritz Kornrumpf  
1977 - 1987 Dieter Schmallenbach  
1987 - 1989 Klaus Stötzel  
1989 - 1989 Hellmuth Opitz  
1989 - 1991 Peter Geisler  
1991 - 1996 Bernd Gronemeyer  
1997 - 2001 Jochen Wiegner  
2001 - 2007 Ralph Schneider  
2007 - 2008 ohne Vorsitzenden (2)  
2008 - heute Ulrich Künkler

### Schiedsrichter

1932 - 1935 Otto Klör  
1947 - 1952 Willi Schilling  
1955 - 1957 Werner Attin  
1958 - 1961 Theo Klöckner  
1964 - 1964 Gottfried Weber  
1964 - 1965 Dieter Bildat  
1964 - 1966 Richard Born  
1969 - 1975 Rudolf Rahrbach  
1969 - 1982 Franz Weber  
1972 - 1973 Alfons Bogaerts  
1972 - 1977 Otto Hellmann  
1972 - 2007 Gottfried Weber  
1999 - 2000 Florian Hundhausen  
1999 - 2005 Philipp Schlemper  
2002 - 2004 Carsten Klein  
2002 - 2007 Stephan Rudolph  
2007 - heute Florian Kissel  
2007 - heute Florian Schneider

### Geschäftsführer

1932 - 1935 August Born  
1936 - 1945 SV nicht aktiv  
1946 - 1946 Gottfried Weber  
1946 - 1948 August Born  
1948 - 2000 Gottfried Weber  
2000 - 2002 Christiane Weber  
2002 - 2003 Ingo Rode  
2003 - 2007 Florian Heitze  
2007 - heute Michael Schneider

### Trainer

1932 - 1935 Willi Herling  
1936 - 1945 SV nicht aktiv  
1946 - 1947 Willi Herling  
1948 - 1949 Dr. Walter Katz  
1950 - 1954 ohne Trainer  
1955 - 1957 Ludwig Granthke  
1958 - 1960 Josef Schneider  
1961 - 1963 Albert Kühn  
1963 - 1964 Herbert Fischdick  
1964 - 1970 Hans Terskan  
1970 - 1971 Jochen Wiegner  
1972 - 1975 Hermann Kühn  
1975 - 1980 Ulrich Künkler  
1980 - 1981 Stephan Weber  
1981 - 1983 Gerd Binder  
1983 - 1985 Ulrich Künkler  
1985 - 1987 Walter Gerhard  
1987 - 1989 Ulrich Künkler  
1989 - 1990 Jose Lopez  
1990 - 1991 Jürgen Böttger  
1991 - 1993 Michael Daub  
1993 - 1994 Harald Göllner  
1994 - 1994 Jürgen Böttger  
1994 - 1998 Ulrich Künkler  
1998 - 1999 Günter Groos  
1999 - 2001 Ulrich Künkler  
2001 - 2005 Stephan Weber  
2005 - 2007 Jürgen Hausmann  
2007 - heute Stephan Weber

(1) kommissarisch: Erwin Zeppenfeld u. Theo Klöckner

(2) kommissarisch: Peter Geisler

## Teilnehmer an über 95 Meisterschafts-, Freundschafts- und

### Pokalspielen der 1. Mannschaft (Stand 01.07.2008)

1. Gottfried Weber	821	Spiele	48. Peter Müller	207	Spiele
2. Stephan Weber	811	Spiele	49. Bruno Eling	202	Spiele
3. Jose Lopez	576	Spiele	50. Herbert Rahrbach	200	Spiele
4. Hermann Kühn	565	Spiele	51. Ralph Schneider	197	Spiele
5. Joachim Rahrbach	550	Spiele	52. Werner Cichon	194	Spiele
6. Martin Weber	495	Spiele	53. Willi Lewandrovski	181	Spiele
7. Friedrich Nickel	476	Spiele	54. Fritz Kornrumpf	180	Spiele
8. Klaus Stötzel	447	Spiele	55. Gottfried Müssig	179	Spiele
9. Andreas Kühn	445	Spiele	56. Ulrich Künkler	173	Spiele
10. Ulrich Fischer	431	Spiele	57. Richard Born	172	Spiele
11. Walter Gerhard	424	Spiele	58. Rudolf Taurus	167	Spiele
12. Gerd Arnold	412	Spiele	59. Peter Schmidt	166	Spiele
13. Günter Plaschke	396	Spiele	60. Ingo Rode	164	Spiele
14. Claus Hellmann	385	Spiele	61. Martin Oehm	163	Spiele
15. Winfried Klur	380	Spiele	61. Tim Rode	163	Spiele
16. Bernd Gronemeyer	378	Spiele	63. Günter Dickel	162	Spiele
17. Lothar Hellmann	349	Spiele	64. Werner Kühn	161	Spiele
18. Otto Hellmann	337	Spiele	65. Marcus Groos	156	Spiele
19. Siegfried Vitt	326	Spiele	65. Andre Klein	156	Spiele
20. Jochen Blömer	306	Spiele	67. Rudolf Rahrbach	155	Spiele
21. Günter Schäfer	304	Spiele	68. Florian Heitze	154	Spiele
22. Theo Klöckner	301	Spiele	69. Franz Ringlstetter	151	Spiele
23. Udo Daub	299	Spiele	70. Alex. Werthenbach	143	Spiele
24. Klaus Binder	297	Spiele	70. Christ.Werthenbach	143	Spiele
25. Fritz Hellmann	285	Spiele	72. Günter Eling	137	Spiele
26. Stephan Carstensen	280	Spiele	73. Hans-Dieter Daub	135	Spiele
26. Olaf Fiedler	280	Spiele	73. Eberh. Gronemeyer	135	Spiele
28. Franz Weber	278	Spiele	75. Torsten Winchenbach	130	Spiele
29. Alex Hellmann	276	Spiele	76. Otto Wagener	129	Spiele
30. Peter Geisler	275	Spiele	77. Florian Kessel	125	Spiele
30. Frank Weber	275	Spiele	78. Alexander Rahrbach	124	Spiele
32. Reinhold Hennes	271	Spiele	78. Reinhard Werthebach	124	Spiele
33. Robert Werthebach	270	Spiele	80. Reinhold Kühn	120	Spiele
34. Farid Abdellaoui	266	Spiele	81. Franz Hundt	114	Spiele
35. Michael Fiedler	258	Spiele	82. Gerd Jung	113	Spiele
36. Hermann Massing	256	Spiele	83. Klaus Gronemeyer	108	Spiele
37. Olaf Plaschke	254	Spiele	84. Fritz Helmes	105	Spiele
38. Christof Hennes	251	Spiele	85. Henning Krämer	102	Spiele
39. Rüdiger Durgut	248	Spiele	86. Werner Attin	101	Spiele
40. Heinz Nickel	243	Spiele	86. Hugo Klöckner	101	Spiele
41. Hans-Hermann Menn	237	Spiele	86. Dennis Schüler	101	Spiele
42. Patrick Böttger	235	Spiele	89. Manfred Hellmann	100	Spiele
43. Jochen Wiegner	230	Spiele	89. Michael Schneider	100	Spiele
44. Dirk Sting	225	Spiele	89. Peter Rudolph	100	Spiele
45. Gerd Weber	217	Spiele	92. Carsten Jüngst	97	Spiele
46. Hans Terskan	216	Spiele	92. Wolfgang Peter	97	Spiele
47. Erwin Zeppenfeld	209	Spiele	94. Norbert Weber	96	Spiele

## Teilnehmer an über 90 Meisterschafts-, Freundschafts- und

## Pokalspielen der 2. Mannschaft (Stand 01.07.2008)

1. Bernd Müller	423 Spiele	26. Uwe Spinnräker	140 Spiele
2. Leo Molsberger	358 Spiele	27. Gerhard Seelbach	136 Spiele
3. Hartmud Höfer	324 Spiele	27. Marc Seelbach	136 Spiele
4. Eberhart Trittmann	302 Spiele	29. Heiner Nickel	130 Spiele
5. Ulrich Höfer	300 Spiele	30. Alex. Werthenbach	127 Spiele
6. Dirk Bogaerts	293 Spiele	31. Hans Terskan	126 Spiele
7. Ulrich Hesse	271 Spiele	32. Josef Halbhuber	124 Spiele
8. Bernd Jüngst	270 Spiele	33. Carsten Rudolph	121 Spiele
9. Rolf Höfer	254 Spiele	34. Peter Rudolph	119 Spiele
10. Stefan Rahrbach	241 Spiele	35. Dietrich Rudolph	118 Spiele
11. Helmut Daub	217 Spiele	35. Christoph Molsberger	118 Spiele
12. Christof Hennes	215 Spiele	37. Günter Schäfer	117 Spiele
13. Steffen Bender	214 Spiele	38. Erich Bublitz	112 Spiele
14. Albert Stötzel	207 Spiele	39. Klaus Binder	104 Spiele
15. Gunter Jüngst	199 Spiele	39. Karl Steinbach	104 Spiele
16. Klaus Gronemeyer	192 Spiele	41. Markus Durgut	103 Spiele
17. Dieter Schmallenbach	175 Spiele	42. Helmut Rubertus	102 Spiele
18. Christ. Werthenbach	168 Spiele	42. Friedhelm Schäfer	102 Spiele
19. Willi Stötzel	163 Spiele	44. Rudolf Rahrbach	100 Spiele
20. Henning Krämer	162 Spiele	44. Harry Feghoff	100 Spiele
21. Fritz Kornrumpf	155 Spiele	46. Michael Fiedler	97 Spiele
22. Horst Klöckner	153 Spiele	47. Olaf Fiedler	96 Spiele
23. Philipp Schlemper	149 Spiele	47. Friedrich Nickel	96 Spiele
24. Sebastian Schmid	148 Spiele	47. Reinhard Werthebach	96 Spiele
25. Reiner Hellmann	141 Spiele	50. Gerd Weber	93 Spiele



Siegener Zeitung vom 18.11.1984:

Eschenbachs Martin Weber (dunkles Trikot) auf dem Weg zum 2:0 seines Clubs im A-Kreisligaduell beim TuS Johannland. Bei diesem überraschenden Ergebnis blieb es bis zum Schluss.

## Die Top-Torjäger der Vereinsgeschichte - 1. Mannschaft

### (erzielte Tore in Meisterschafts-, Freundschafts- und Pokalspielen)

1. Stephan Weber	416 Tore	11. Friedrich Nickel	93 Tore
2. Hermann Kühn	297 Tore	12. Reinhold Hennes	89 Tore
3. Jochen Wiegner	208 Tore	12. Theo Klöckner	89 Tore
4. Andreas Kühn	183 Tore	14. Stephan Carstensen	88 Tore
5. Jose Lopez	151 Tore	15. Dirk Sting	78 Tore
6. Martin Weber	147 Tore	16. Hugo Klöckner	77 Tore
7. Hans-Hermann Menn	143 Tore	17. Gerd Arnold	74 Tore
8. Günter Plaschke	133 Tore	17. Ulrich Fischer	74 Tore
9. Franz Ringelstetter	108 Tore	19. Erwin Zeppenfeld	69 Tore
10. Robert Werthenbach	106 Tore	20. Andre Klein	61 Tore

## Torschützenkönige der einzelnen Saisons - 1. Mannschaft

### (erzielte Tore in Meisterschafts-, Freundschafts- und Pokalspielen)

1946	20 Tore	Hugo Klöckner	1982 / 83	15 Tore	Martin Weber
1946 / 47	28 Tore	Hugo Klöckner	1983 / 84	16 Tore	Stephan Weber
1947 / 48	18 Tore	Theo Klöckner	1984 / 85	20 Tore	Stephan Weber
1958 / 59	14 Tore	Hermann Kühn	1985 / 86	28 Tore	Stephan Weber
1959 / 60	30 Tore	Franz Ringelstetter	1986 / 87	21 Tore	Stephan Weber
1960 / 61	24 Tore	Bruno Eling	1987 / 88	20 Tore	Stephan Weber
1961 / 62	15 Tore	Franz Ringelstetter	1988 / 89	34 Tore	Stephan Weber
1962 / 63	23 Tore	Günter Plaschke	1989 / 90	20 Tore	Andreas Kühn
1963 / 64	23 Tore	Günter Plaschke	1990 / 91	20 Tore	Andreas Kühn
1964 / 65	18 Tore	Franz Ringelstetter	1991 / 92	36 Tore	Stephan Weber
1965 / 66	22 Tore	Günter Plaschke	1992 / 93	28 Tore	Stephan Weber
1966 / 67	13 Tore	Hans Terskan	1993 / 94	22 Tore	Stephan Weber
1967 / 68	15 Tore	Hermann Kühn	1994 / 95	25 Tore	Stephan Weber
1968 / 69	21 Tore	Hermann Kühn	1995 / 96	19 Tore	Stephan Weber
1969 / 70	15 Tore	Hermann Kühn	1996 / 97	23 Tore	Stephan Weber
1970 / 71	23 Tore	Jochen Wiegner	1997 / 98	23 Tore	Stephan Weber
1971 / 72	27 Tore	Jochen Wiegner	1998 / 99	16 Tore	Carstensen/Zaremba
1972 / 73	40 Tore	Jochen Wiegner	1999 / 00	25 Tore	Thomas Zaremba
1973 / 74	44 Tore	Jochen Wiegner	2000 / 01	12 Tore	Stephan Carstensen
1974 / 75	38 Tore	Jochen Wiegner	2001 / 02	22 Tore	Andreas Kühn
1975 / 76	19 Tore	Hans-Hermann Menn	2002 / 03	29 Tore	Meik Weber
1976 / 77	33 Tore	Hans-Hermann Menn	2003 / 04	25 Tore	Andre Klein
1977 / 78	15 Tore	Ulrich Fischer	2004 / 05	10 Tore	Dirk Sting
1978 / 79	19 Tore	Hans-Hermann Menn	2005 / 06	9 Tore	Dirk Sting
1979 / 80	19 Tore	Martin Weber	2006 / 07	17 Tore	Rene Krämer
1980 / 81	28 Tore	Martin Weber	2007 / 08	15 Tore	Rene Krämer
1981 / 82	29 Tore	Martin Weber			

## Torschützenkönige der einzelnen Saisons - 2. Mannschaft

**(erzielte Tore in Meisterschafts-, Freundschafts- und Pokalspielen)**

1963 / 64	18 Tore	Rudolf Rahrbach	1986 / 87	7 Tore	Ulrich Hesse
1964 / 65	19 Tore	Rudolf Rahrbach	1987 / 88	10 Tore	Ulrich Hesse
1965 / 66	6 Tore	Rahrbach/Plaschke	1988 / 89	9 Tore	Ulrich Hesse
1966 / 67	11 Tore	Horst Klöckner	1989 / 90	6 Tore	Nane Opoku
1967 / 68	5 Tore	Günter Plaschke	1990 / 91	8 Tore	Rainer Nowak
1968 / 69	7 Tore	Rudolf Rahrbach	1991 / 92	11 Tore	Ulrich Hesse
1969 / 70	9 Tore	Horst Jüngst	1992 / 93	8 Tore	Nane Opoku
1970 / 71	13 Tore	Horst Jüngst	1993 / 94	5 Tore	Ulrich Hesse
1971 / 72	3 Tore	u.a. Müller/Schäfer	1994 / 95	4 Tore	Carsten Rudolph
1972 / 73	10 Tore	Erich Bublitz	1995 / 96	8 Tore	Olaf Fiedler
1973 / 74	10 Tore	Karl Steinbach	1996 / 97	10 Tore	Ulrich Hesse
1974 / 75	13 Tore	Karl Steinbach	1997 / 98	8 Tore	Chr. Molsberger
1975 / 76	7 Tore	U.Fischer/W.Plaschke	1998 / 99	6 Tore	Michael Fiedler
1976 / 77	13 Tore	Werner Plaschke	1999 / 00	7 Tore	Maik Plaschke
1977 / 78	11 Tore	Erich Bublitz	2000 / 01	16 Tore	Maik Plaschke
1978 / 79	10 Tore	Werner Plaschke	2001 / 02	17 Tore	Kevin Hatzig
1979 / 80	7 Tore	Leander Göhrke	2002 / 03	10 Tore	Kevin Hatzig
1980 / 81	13 Tore	Gerd Binder	2003 / 04	12 Tore	Henning Krämer
1981 / 82	13 Tore	Ralf Gedwieschat	2004 / 05	10 Tore	Henning Krämer
1982 / 83	9 Tore	R.Höfer/J.Halbhuber	2005 / 06	5 Tore	Dennis Bogaerts
1983 / 84	14 Tore	Gerd Binder	2006 / 07	10 Tore	Farid Abdellaoui
1984 / 85	18 Tore	Rolf Höfer	2007 / 08	17 Tore	Bastian Rickes
1985 / 86	10 Tore	Rolf Höfer			



**Siegener Zeitung vom 02.April 1994:**

Eddy Uwimana (links), der Schütze der 2:0-Führung für den Bezirksligisten VfB 07 Weidenau, setzt sich in dieser Szene gegen Ulrich Hesse vom B-Kreisligisten Grün-Weiss Eschenbach durch. Die Weidenauer gewannen das Kreispokalspiel am Gründonnerstag mit 7:1.

# Tabellen und Sonstiges aus über 60 Jahren Spielgeschehen

- von 1946 bis heute -



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Meister der B-Klasse 1946 -** Stehend von links: Karl Klöckner, Hugo Klöckner, Theo Klöckner, Otto Wagener und Erwin Zeppenfeld. Kniend: Eberhard Gronemeyer, Robert Werthenbach und Gottfried Weber. Sitzend: Gottfried Müssig, Franz Hundt und Reinhold Hennes. Es fehlen: Otto Hellmann, Werner Attin und Albino Zara.

ABSCHLUSSTABELLE B - KLASSE SAISON 1946
1. Grün-Weiss Eschenbach 10 7 2 1 28 : 7 16 : 4
2. Unglinghausen 10 ? ? ? ? ? ? 16 : 4
? SV 1911 Setzen 10 ? ? ? ? ? ? ? : ?
? Nenkersdorf 10 ? ? ? ? ? ? ? : ?
? Eckmannshausen 10 ? ? ? ? ? ? ? : ?
? FC Deuz 10 ? ? ? ? ? ? ? : ?

Anmerkung: Entscheidungsspiel um die Meisterschaft am 08.09.46 in Netphen: Grün Weiss Eschenbach - Unglinghausen 2:1

ABSCHLUSSTABELLE Hilchenbacher Gruppe SAISON 1946/47
1. Netphen 18 17 0 1 163 : 18 34 : 2
2. Salchendorf 18 13 0 5 60 : 28 26 : 10
3. Hilchenbach 18 10 2 6 79 : 42 22 : 14
4. Grün-Weiss Eschenbach 18 11 0 7 65 : 46 22 : 14
5. Dreis-Tiefenbach 18 10 2 6 47 : 36 22 : 14
6. Hainchen 18 9 1 8 62 : 38 19 : 17
7. Unglinghausen 18 8 2 8 27 : 55 18 : 18
8. Nenkersdorf 18 3 1 14 15 : 104 7 : 29
9. Setzen 18 3 0 15 20 : 89 6 : 30
10. Eckmannshausen 18 1 2 15 15 : 97 4 : 32

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1947/48
1. Trupbach 16 12 1 3 58 : 25 25 : 7
2. TuS Hilchenbach 16 8 4 4 33 : 24 20 : 12
3. SV 08 Langenau 16 9 1 6 50 : 33 19 : 13
4. SpVg. Kreuztal/Ferndorf 16 8 2 6 41 : 30 18 : 14
5. Germania Salchendorf 16 7 3 6 39 : 36 17 : 15
6. Grün-Weiss Eschenbach 16 7 2 7 32 : 46 16 : 16
7. TuS Kaan-Marienborn 16 5 2 9 25 : 41 12 : 20
8. Freudenberg 16 4 3 9 28 : 44 11 : 21
9. Seelbach 16 2 2 12 13 : 40 6 : 26

Anmerkung: Hainchen ausgeschieden

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1950/51
1. FC Dahlbruch 30 22 2 6 79 : 28 46 : 14
2. TuS Netphen 30 20 3 7 95 : 46 43 : 17
3. FC Laasphe 30 17 7 6 93 : 55 41 : 19
4. Rot-Weiss Hainchen 30 18 5 7 84 : 52 41 : 19
5. SV Raumland 30 18 2 10 77 : 57 38 : 22
6. TuS Hilchenbach 30 14 5 11 54 : 66 33 : 27
7. TuS Kaan-Marienborn 30 15 2 13 67 : 68 32 : 28
8. SuS Berleburg 30 12 7 11 57 : 62 31 : 29
9. Grün-Weiss Eschenbach 30 10 10 10 54 : 61 30 : 30
10. SV Rudersdorf 30 10 8 12 63 : 68 28 : 32
11. SpVg. Kreuztal 30 7 9 14 57 : 79 23 : 37
12. SuS Berghausen 30 8 6 16 68 : 83 22 : 38
13. SuS Aue 30 4 11 15 45 : 70 19 : 41
14. SpVg. 09 Bürbach 30 6 7 17 42 : 68 19 : 41
15. VfB Banfe 30 5 8 17 53 : 83 18 : 42
16. Schwarz-Weiss Deuz 30 5 4 21 41 : 83 14 : 46

Die Tabellen der Jahre 1948/49 und 1949/50 fehlen.

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1951/52					
1. TuS Netphen	28	20	4	79:36	44:12
2. TuS Kaa-Marienborn	28	21	6	90:31	43:13
3. TuS Hilchenbach	28	15	6	64:42	36:20
4. FC Laaspe	28	16	3	90:54	35:21
5. Rot-Weiss Hainchen	28	13	8	53:41	34:22
6. SV Raumland	28	15	2	110:53	32:24
7. TuS Erdtebrück	28	15	2	110:66	32:24
8. SV Rudersdorf	28	12	3	113:64	27:29
9. SuS Berghausen	28	11	3	114:48	25:31
10. Grün-Weiss Eschenbach	28	9	4	115:68	22:34
11. VfB Banfe	28	8	6	114:56	22:34
12. SuS Berleburg	28	8	6	114:52	22:34
13. SpVg. Kreuztal	28	6	7	115:50	19:37
14. Germania Salchendorf	28	8	2	118:44	18:38
15. SpVg. 09 Bürbach	28	3	3	22:29	8:47

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1952/53					
1. TuS Hilchenbach	28	24	2	112:42	50:6
2. TuS Kaa-Marienborn	28	18	5	84:44	41:15
3. SV Raumland	28	19	2	70:53	40:16
4. Schwarz-Weiss Gernsdorf	28	17	4	100:62	38:18
5. FC 08 Kreuztal	28	14	4	100:66	32:24
6. SuS Berghausen	28	12	5	111:71	29:27
7. TuS Erdtebrück	28	11	4	113:72	26:30
8. Rot-Weiss Hainchen	28	12	2	114:57	26:30
9. SuS Berleburg	28	10	4	114:58	24:32
10. FC Laaspe	28	11	2	115:67	24:32
11. SuS Aue	28	10	2	116:50	22:34
12. VfB Banfe	28	9	2	117:55	20:36
13. SV Rudersdorf	28	8	4	116:45	20:36
14. Grün-Weiss Eschenbach	28	8	3	117:62	19:37
15. Schwarz-Weiss Deuz	28	3	3	22:43	9:47

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - NORD SAISON 1953/54						
1. Spfr. Siegen 2.	22	17	2	3	70:27	36:8
2. Grün-Weiss Eschenbach	22	16	3	3	74:27	35:9
3. Schwarz-Weiss Deuz	22	12	6	4	64:38	30:14
4. SV 1911 Setzen	21	10	1	10	53:41	21:21
5. VfB Weidenau 2.	21	9	2	10	45:44	20:22
6. SpVg. Nenkersdorf	22	9	2	11	64:50	20:24
7. FC Fellinghausen	22	9	2	11	51:50	20:24
8. Spfr. Eichen/Krombach	21	9	1	11	32:54	19:23
9. VfL Klafeld-Geisweid 2.	21	8	1	12	51:58	17:25
10. SpVg. Eckmannshausen	21	8	1	12	37:57	17:25
11. Adler Oberdieffen	21	5	2	14	31:70	12:30
12. TuS Erdtebrück 2.	22	4	3	15	30:86	11:33

Die Tabellen der Jahre 1954/55 (Abstieg) und 1955/56 (Aufstieg) fehlen.

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1956/57						
1. SV Rudersdorf	28	18	6	4	96:50	42:14
2. SuS Berghausen	28	18	4	6	72:39	40:16
3. FC 08 Kreuztal	28	15	7	6	77:47	37:19
4. SV Raumland	28	17	1	10	107:60	35:21
5. Spfr. Siegen 2.	28	15	4	9	67:53	34:22
6. Rot-Weiss Hainchen	28	13	6	9	83:65	32:24
7. VfL Klafeld-Geisweid 2.	28	12	5	11	79:68	29:27
8. Grün-Weiss Eschenbach	28	12	5	11	69:73	29:27
9. SV 1911 Setzen	28	11	4	13	73:81	26:30
10. Germania Salchendorf	28	11	2	15	57:81	24:32
11. Grün-Weiss Siegen	28	8	6	14	56:82	22:34
12. Schwarz-Weiss Deuz	28	8	6	14	45:74	22:34
13. SG Dreis-Tiefenbach	28	9	3	16	68:81	21:35
14. SuS Berleburg	28	8	3	17	60:76	19:37
15. SpVg. Bürbach	28	3	2	23	29:108	8:48

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1957/58						
1. SuS Berghausen	28	19	4	5	94:42	42:14
2. SV Raumland	28	18	1	9	93:55	37:19
3. TuS Erdtebrück	28	17	2	9	61:51	36:20
4. SV Feudingen	28	14	6	8	60:38	34:22
5. FC Laaspe	28	14	5	9	74:64	33:23
6. VfL Klafeld-Geisweid 2.	28	13	4	11	64:68	30:26
7. FC 08 Kreuztal	28	11	7	10	71:56	29:27
8. SG Dreis-Tiefenbach	28	11	4	13	79:69	26:30
9. Germania Salchendorf	28	10	5	13	72:77	25:31
10. Schwarz-Weiss Deuz	28	11	3	14	60:84	25:31
11. Grün-Weiss Eschenbach	28	9	6	13	65:72	24:32
12. VfB Banfe	28	8	8	12	58:74	24:32
13. VfB 07 Weidenau 2.	28	7	6	15	57:76	20:36
14. SV 08 Langenau 2.	28	8	2	18	41:79	18:38
15. SV 1911 Setzen	28	5	7	16	56:100	17:39

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1958/59						
1. SV Raumland	30	23	3	4	141:54	49:11
2. SV Feudingen	30	24	1	5	104:53	49:11
3. FC 08 Kreuztal	30	19	4	7	76:42	42:18
4. Schwarz-Weiss Gernsdorf	30	15	8	7	79:54	38:22
5. SG Dreis-Tiefenbach	30	16	6	8	87:67	38:22
6. SuS Berleburg	30	15	6	9	83:68	36:24
7. FC Dahlbruch	30	15	6	9	83:74	36:24
8. TuS Erdtebrück	30	16	1	13	93:76	33:27
9. Schwarz-Weiss Deuz	30	12	8	10	79:77	32:28
10. VfL Klafeld-Geisweid 2.	30	12	3	15	65:74	27:33
11. Grün-Weiss Eschenbach	30	9	3	18	47:82	21:39
12. VfB Banfe	30	8	3	19	59:86	19:41
13. FC Laaspe	30	6	6	18	45:80	18:42
14. Germania Salchendorf	30	5	7	18	54:97	17:43
15. VfB 07 Weidenau 2.	30	5	3	22	53:106	13:47
16. SuS Aue	30	3	6	21	38:106	12:48

ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1960/61						
1. Schwarz-Weiss Gernsdorf	30	23	6	1	92:32	52:8
2. SV Feudingen	30	20	4	6	101:42	44:16
3. SuS Berghausen	30	20	4	6	102:56	44:16
4. FC Dahlbruch	30	15	7	8	86:61	37:23
5. SV Rudersdorf	30	15	4	11	65:50	34:26
6. SuS Berleburg	30	14	3	13	74:74	31:29
7. FC Laaspe	30	11	7	12	76:83	29:31
8. SG Dreis-Tiefenbach	30	9	11	10	71:78	29:31
9. TuS Erdtebrück	30	11	6	13	84:78	28:32
10. SV Netphen 2.	30	11	5	14	74:86	27:33
11. SuS Aue	30	10	7	13	50:59	27:33
12. Grün-Weiss Eschenbach	30	11	3	16	70:86	25:35
13. VfB Banfe	30	10	4	16	53:90	24:36
14. VfL Klafeld-Geisweid 2.	30	9	5	16	55:74	23:37
15. Schwarz-Weiss Deuz	30	8	3	19	49:85	19:41
16. Spfr. Birkelbach	30	1	5	24	46:114	7:53

**ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1961/62**

1. FC 08 Kreuztal	28	21	5	2	81: 23	47 : 9
2. FC Dahlbruch	28	19	4	5	84: 41	42 : 14
3. SV Raumland	28	12	10	6	96: 58	34 : 22
4. SuS Berleburg	28	14	6	8	68: 47	34 : 22
5. SV Feudingen	28	14	5	9	66: 48	33 : 23
6. TuS Erdtebrück	28	12	4	12	47: 64	28 : 28
7. SuS Berghausen	28	13	2	13	74: 79	28 : 28
8. SuS Aue	28	10	3	15	53: 73	25 : 33
9. VfL Klafeld-Geisweid 2.	28	10	4	14	57: 85	24 : 32
10. FC Laasphe	28	9	5	14	68: 73	23 : 33
11. SV Netphen 2.	28	9	5	14	60: 82	23 : 33
12. Grün-Weiss Eschenbach	28	9	4	15	46: 76	22 : 34
13. Spfr. Siegen 2.	28	9	3	16	55: 85	21 : 35
14. SG Dreis-Tiefenbach	28	6	7	15	59: 72	19 : 37
15. VfB Banfe	28	7	5	16	53: 91	19 : 37

**ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - MITTE SAISON 1962/63**

1. TSV 09/57 Trupbach	28	22	2	4	78: 38	46 : 10
2. SSV 07 Freudenberg	28	20	5	3	89: 32	45 : 11
3. SpVg. 09 Niederndorf	28	19	3	6	105: 47	41 : 15
4. FC Dahlbruch	28	15	4	9	63: 43	34 : 22
5. SpVg. Seelbach	28	13	5	10	59: 52	31 : 25
6. SV Netphen 2.	28	12	5	11	67: 49	29 : 27
7. SV 1911 Setzen	28	11	7	10	66: 63	29 : 27
8. SG Dreis-Tiefenbach	28	10	9	9	64: 65	29 : 27
9. Grün-Weiss Eschenbach	28	10	7	11	76: 71	27 : 29
10. Grün-Weiss Siegen	28	10	6	12	56: 77	26 : 30
11. VfL Klafeld-Geisweid 2.	28	10	5	13	65: 71	25 : 31
12. SuS Niederschelden 2.	28	8	3	17	61: 71	19 : 37
13. Spfr. Siegen 2.	28	7	4	17	41: 92	18 : 38
14. RSV Eisfeld 2.	28	6	2	20	40: 77	14 : 42
15. TuS Alchen	28	2	3	23	26: 108	7 : 49

**ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - MITTE SAISON 1963/64**

1. Schwarz-Weiss Gernsdorf	26	22	2	2	107: 30	46 : 6
2. SG Dreis-Tiefenbach	26	19	3	4	98: 41	41 : 11
3. SV Netphen 2.	26	14	4	8	62: 38	32 : 20
4. SV Rudersdorf	26	12	6	8	58: 42	30 : 22
5. TuS Erdtebrück	26	11	6	9	56: 44	28 : 24
6. Spfr. Birkelbach	26	10	7	9	53: 47	27 : 25
7. Rot-Weiss Hainchen	26	10	5	11	59: 44	25 : 27
8. FC Laasphe	26	10	4	12	58: 61	24 : 28
9. Grün-Weiss Eschenbach	26	10	2	14	69: 69	22 : 30
10. FV Niederlaasphe	26	9	4	13	39: 58	22 : 30
11. Schwarz-Weiss Deuz	26	8	6	12	49: 84	22 : 30
12. TuS Hilsenbach 2.	26	8	6	12	40: 77	22 : 30
13. VfB Flammersbach	26	4	4	18	35: 90	12 : 40
14. SV Feudingen 2.	26	5	1	20	41: 99	11 : 41

**„Aus“ für Grün-Weiß Eschenbach**  
**Entscheidungsrunde um den Klassenverbleib in der 1. Kreisklasse — Gruppe Mitte**  
**FV. Niederlaasphe — Grün-Weiß Eschenbach 2:0 (0:0)**  
**TuS. Hilsenbach Res. spielfrei**

Die Abschluss-Tabelle der Entscheidungsrunde:

1. TuS. Hilsenbach Res.	2	2	6	0	4:0	4:0
2. FV. Niederlaasphe	2	1	0	1	2:2	2:2
3. Grün-Weiß Eschenbach	2	0	0	2	0:4	0:4

Mit dem 2:0-Erfolg des FV. Niederlaasphe gegen Grün-Weiß Eschenbach wurde die Entscheidungsrunde um den Klassenverbleib in der 1. Kreisklasse — Gruppe Mitte beendet. Nachdem der TuS. Hilsenbach Res. schon am Vorkamptag nach zwei 2:0-Siegen gesichert war, erreichte nun auch Niederlaasphe das rettende Ufer. Eschenbach hingegen muß nach den beiden 0:2-Niederlagen den bitteren Weg des Abstiegs gehen und begleitet SpV. Feudingen Res., VfB. Flammersbach und Schwarz-Weiß Deuz (das auf die Entscheidungsrunde verzichtet hatte) in die 2. Kreisklasse.

**ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - MITTE SAISON 1964/65**

1. VfB 07 Weidenau 2.	26	18	5	3	92: 38	41 : 11
2. TuS Dielfen	26	17	6	3	82: 42	40 : 12
3. Grün-Weiss Eschenbach	26	13	7	6	69: 49	33 : 19
4. SV Langenau 2.	26	13	5	8	57: 49	31 : 21
5. SV Anzhausen	26	11	8	7	47: 35	30 : 22
6. Spfr. Siegen 3.	26	12	5	9	68: 48	29 : 23
7. Germania Salchendorf	26	10	5	11	50: 52	25 : 27
8. VfB Flammersbach	26	11	1	14	45: 57	23 : 29
9. Spfr. Eichen/Krombach	26	8	6	12	42: 48	22 : 30
10. SpVg. Siegen	26	8	6	12	48: 88	22 : 30
11. SuS Niederschelden 3.	26	8	4	14	43: 52	20 : 32
12. TuS Unglinghausen	26	7	5	14	66: 89	19 : 33
13. Schwarz-Weiss Deuz	26	7	4	15	47: 62	18 : 34
14. SpVg. Bürbach	26	4	3	19	31: 78	11 : 41

**ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1965/66**

1. Grün-Weiss Eschenbach	22	15	3	4	71: 31	33 : 11
2. TuS Dielfen	22	10	8	4	55: 46	28 : 16
3. TuS Wilgersdorf 2.	22	10	5	7	46: 34	25 : 19
4. VfB Flammersbach	22	9	5	8	42: 44	23 : 21
5. Schwarz-Weiss Gernsdorf 2.	22	7	8	7	45: 32	22 : 22
6. SV Anzhausen	22	6	8	8	40: 35	22 : 22
7. TuS Hilsenbach 2.	22	9	4	9	50: 51	22 : 22
8. SG Dreis-Tiefenbach 2.	22	7	7	8	57: 72	21 : 23
9. VR Siegen 2.	22	8	3	11	34: 60	19 : 25
10. TuS Unglinghausen	22	7	3	12	56: 61	17 : 27
11. Schwarz-Weiss Deuz	22	6	5	11	49: 59	17 : 27
12. Germania Salchendorf	22	5	5	12	40: 60	15 : 29

**ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1966/67**

1. SV Netphen 2.	28	19	5	4	93: 40	43 : 13
2. TuS Erdtebrück	28	16	6	6	84: 46	38 : 18
3. SV Feudingen	28	15	7	6	88: 46	37 : 19
4. SV 1911 Setzen	28	16	4	8	59: 46	36 : 20
5. Rot-Weiss Hainchen	28	13	4	11	75: 55	30 : 26
6. FC 08 Kreuztal	28	13	4	11	63: 47	30 : 26
7. SuS Aue	28	11	7	10	68: 63	29 : 27
8. SV 08 Langenau	28	12	4	12	64: 48	28 : 28
9. Grün-Weiss Eschenbach	28	10	7	11	55: 73	27 : 29
10. Spfr. Birkelbach	28	10	6	12	62: 73	26 : 30
11. FC Laasphe	28	9	6	13	58: 50	24 : 32
12. SV Raumland	28	9	6	13	65: 71	24 : 32
13. SuS Berghausen	28	11	0	17	55: 68	22 : 34
14. FV Niederlaasphe	28	9	1	18	34: 83	19 : 37
15. TuS Diedenshausen	28	3	1	24	52: 166	7 : 49

**ABSCHLUSSTABELLE 1. KREISKLASSE - NORD SAISON 1967/68**

1. SV 08 Langenau	26	17	6	3	60: 26	40 : 12
2. SV Feudingen	26	15	4	7	69: 42	34 : 18
3. FC Laasphe	26	13	4	9	54: 50	30 : 22
4. SV Rudersdorf	26	13	4	9	54: 54	30 : 22
5. Rot-Weiss Hainchen	26	12	5	9	62: 44	29 : 23
6. FC 08 Kreuztal	26	12	5	9	52: 40	29 : 23
7. TuS Erdtebrück	26	9	6	11	64: 59	24 : 28
8. VfB Banfe	26	9	6	11	56: 58	24 : 28
9. Spfr. Birkelbach	26	10	4	12	57: 63	24 : 28
10. SV Raumland	26	9	6	11	58: 72	24 : 28
11. SV 1911 Setzen	26	9	4	13	42: 51	22 : 30
12. SuS Berghausen	26	9	2	15	41: 60	20 : 32
13. TSV Aue-Wingeshausen	26	9	1	16	38: 66	19 : 33
14. Grün-Weiss Eschenbach	26	6	3	17	37: 59	15 : 37

In den 34 Spielen wurden nachstehende Spieler eingesetzt:

34 Spiele Gottfried Weber	19 Spiele Robert Rabrbach
32 " Siegfried Vitt	12 " P.-Dietrich Jant
31 " Günther Plaschke	6 " Richard Dorn
29 " Hermann Kuhn	6 " Fritz Lorenzmepp
29 " Hans Froskau	6 " Frau Engelbitter
28 " Jost Arnold	5 " Harry Feghoff
27 " Heinz Kinkel	4 " Lothar Klöcker
27 " Friedrich Kinkel	3 " Rudolf Kausas
26 " Lothar Hellmann	2 " Günther Schäfer
26 " Peter Schmidt	2 " Kurt Helms
25 " Jost Kothausbach	

In die Mannschaftskarte trugen sich folgende Spieler ein:

28 von Günther Plaschke	3 von Lothar Hellmann
20 " Friedrich Kinkel	2 " Robert Rabrbach
19 " Hermann Kuhn	1 " Loth Klöcker
13 " Hans Froskau	1 " Kurt Helms
12 " Jost Kothausbach	
9 " Siegfried Vitt	
5 " Frau Engelbitter	
3 " P.-Dietrich Jant	
3 " Jost Arnold	

Werkstatt zur Meisterschaft 1965/66. Nach der nun abgelaufenen und so erfolgreichen Saison für unseren Verein möchten wir es nicht unterlassen an dieser Stelle unserem Trainer Hans Froskau für die vielen Mühen um die Mannschaft zu danken und hoffen, dass in Zukunft die Trainingsabende noch stärker besucht werden, so dass mit den Kameraden Wiltz (Dorn) und Müller (Krideman) in der neuen Meisterschaft in der 1. Kreisklasse ein sicherer Tabellenplatz erreicht wird. Einige unserer Mannschaften, sowie der deutschen Bundeself im wenigsten Endspiel um die Weltmeisterschaft in England, "Fortuna" aus Litz sind strom. -

SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Meister der 2. Kreisklasse Gruppe Ost - Saison 1965/66 - Stehend von links: Franz Hundt, Hellmut Klöckner, Spielausschussobmann Otto Hellmann mit Sohn Otmar, Herbert Klör, Bruno Zeppenfeld, Martin Born, Heinz Nickel, Hermann Kühn, Hans-Dieter Daub, Ulrich Hennes, Peter Schmidt, Gerd Arnold, Erich Hennes, Günter Eling, Friedrich Nickel, Hermann Oehm, Horst Klöckner, Elmar Born und Alfred Oehm. Kniend: Lothar Hellmann mit Bruno Zeppenfeld jn., Gerd Werthenbach mit Martin Weber, Siegfried Vitt mit Günter Zeppenfeld, Gottfried Weber, Günter Plaschke, Hans Terskan und Peter Geisler.



**ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1968/69**

1. TuS Unglinghausen	24	21	2	1	77 : 24	44 : 4
2. TuS Dieffen	24	17	2	5	59 : 35	36 : 12
3. Germania Salchendorf	24	14	6	4	48 : 26	34 : 14
4. Grün-Weiss Eschenbach	24	12	5	7	50 : 31	29 : 19
5. TuS Deuz	24	13	2	9	60 : 31	28 : 20
6. FC Dautenbach	24	7	8	9	39 : 45	22 : 26
7. SG Dreis-Tiefenbach 2.	24	10	2	12	40 : 52	22 : 26
8. VfB Flammersbach	24	9	4	11	29 : 40	22 : 26
9. TuS Hilchenbach 2.	24	8	3	13	34 : 60	19 : 29
10. Grün-Weiss Siegen 2.	24	4	8	12	28 : 42	16 : 32
11. Schwarz-Weiss Gernsdorf 2.	24	5	7	12	28 : 42	17 : 31
12. SpVg. Bürbach	24	4	5	15	34 : 66	13 : 35
13. SV Netphen 3.	24	3	4	17	37 : 69	10 : 38

**ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1969/70**

1. VfB Flammersbach	28	18	8	2	74 : 24	44 : 12
2. TuS Deuz	28	18	7	3	62 : 28	43 : 13
3. Germania Salchendorf	28	19	1	8	52 : 31	39 : 17
4. SV Netphen 2.	28	16	3	9	60 : 44	35 : 21
5. SV 1911 Setzen	28	14	6	8	72 : 44	34 : 22
6. TuS Dieffen	28	14	4	10	68 : 64	32 : 24
7. Grün-Weiss Siegen 2.	28	11	4	13	60 : 65	26 : 30
8. FC Dahlbruch 2.	28	12	1	15	48 : 48	25 : 31
9. Grün-Weiss Eschenbach	28	9	7	12	43 : 44	25 : 31
10. FC Dautenbach	28	9	7	12	39 : 60	25 : 31
11. SpVg. Bürbach	28	8	7	13	51 : 62	23 : 33
12. SG Dreis-Tiefenbach 2.	28	8	4	16	40 : 67	20 : 36
13. Schwarz-Weiss Gernsdorf 2.	28	6	7	15	36 : 61	19 : 37
14. Westfalia Werthenbach	28	6	4	18	41 : 54	16 : 40
15. TuS Hilchenbach 2.	28	5	4	19	34 : 84	14 : 42

# 500 Spiele in 1. Mannschaft Hermann Kühn sorgt für einen im Siegerland wohl einmaligen Rekord

Der Eschenbacher hat Buch geführt: 281 Tore

(tk) Am vergangenen Sonntag erst ehrte Grün-Weiß Eschenbach einen bewährten Spieler, der 500mal das Trikot der 1. Mannschaft trug: Hermann Kühn (38), ein Vetter von Gottfried Weber und ein Bruder des Ex-Amateur-Nationalspielers Albert Kühn, der gegenwärtig bei Schwarz-Weiß Gernsdorf als Spielertrainer tätig ist. Hermann Kühn steht seit eh und je als Mittelstürmer in der Eschenbacher Mannschaft.

Geschäftsführer Weber hat auch bei Hermann Kühn genau Buch geführt: in seinen 500 Spielen schob

Eschenbachs Mittelstürmer genau 281 Tore. In den 20 Jahren, in denen Kühn auf dem Fußballplatz steht, mußte er zweimal mit einem Beinbruch vom Spielfeld getragen werden. Einmal brach er sich die Hand, gar nicht zu sprechen von den anderen Blessuren, die er sich zuzog.

Trotzdem ist er auch heute noch einer der einsetzungsfreudigsten Kämpfer seiner Eif. Als Jugendleiter ist er darüber hinaus für den Eschenbacher Nachwuchs verantwort- lich.



Zwei Eschenbacher Fußballer sorgten für einen im Siegerland wohl einmaligen Rekord: Gottfried Weber (links) zog 750mal das Trikot über, während Hermann Kühn 500 Spiele in der 1. Mannschaft für seinen Verein bestritt. Beide sind auch heute noch die Stützen von Grün-Weiß Eschenbach.  
Foto: -tk-

**ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1970/71**

1. FC Hilchenbach 2.	28	20	5	3	78 : 23	45 : 11
2. Germania Salchendorf	28	19	4	5	100 : 31	42 : 14
3. SV 1911 Setzen	28	19	3	6	69 : 26	41 : 15
4. SV Anhausen	28	15	5	8	68 : 46	35 : 21
5. Spfr. Siegen 3.	28	13	7	8	62 : 39	33 : 23
6. TuS Deuz	28	15	3	10	63 : 44	33 : 23
7. Schwarz-Weiss Gernsdorf 2.	28	14	5	9	53 : 39	33 : 23
8. Grün-Weiss Eschenbach	28	14	2	12	53 : 46	30 : 26
9. SV Netphen 2.	28	10	7	11	50 : 58	27 : 29
10. TuS Dieffen	28	9	6	13	58 : 71	24 : 32
11. FC Dautenbach	28	9	6	13	53 : 66	24 : 32
12. SpVg. 09 Bürbach	28	9	6	13	44 : 68	24 : 32
13. Grün-Weiss Siegen 2.	28	4	7	17	34 : 76	15 : 41
14. SG Dreis-Tiefenbach 2.	28	3	3	22	36 : 98	9 : 47
15. BC Eintracht Siegen 2.	28	2	1	25	27 : 117	5 : 51

**ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1971/72**

1. SV 1911 Setzen	24	21	2	1	105 : 16	44 : 4
2. TuS Deuz	24	17	6	1	75 : 29	40 : 8
3. Westfalia Werthenbach	24	15	5	4	71 : 29	35 : 13
4. Grün-Weiss Eschenbach	24	14	4	6	56 : 39	32 : 16
5. SV Anhausen	24	12	4	8	64 : 49	28 : 20
6. SV Netphen 2.	24	12	4	8	56 : 45	28 : 20
7. FC Dautenbach	24	11	3	10	47 : 49	25 : 23
8. TSG Adler Dieffen 2.	24	8	5	11	47 : 62	21 : 27
9. Grün-Weiss Siegen 2.	24	6	3	15	32 : 60	15 : 33
10. SpVg. 09 Bürbach	24	6	3	15	38 : 78	15 : 33
11. TuS Wilsdorf 3.	24	5	4	15	37 : 73	14 : 34
12. Rot-Weiss Hainchen	24	4	2	18	28 : 76	10 : 38
13. TSV Weifstal 3.	24	2	1	21	30 : 81	5 : 43

**ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1972/73**

1. TuS Deuz	28	20	4	4	86 : 37	44 : 12
2. Westfalia Werthenbach	28	20	2	6	96 : 31	42 : 14
3. Grün-Weiss Eschenbach	28	17	7	4	94 : 29	41 : 15
4. TuS Unglinghausen	28	12	9	7	60 : 43	33 : 23
5. FC Hilchenbach 3.	28	14	4	10	75 : 54	32 : 24
6. FC Dautenbach	28	12	8	8	56 : 41	32 : 24
7. SV Netphen 2.	28	11	6	11	71 : 69	28 : 28
8. TuS Kaan-Marienborn 2.	28	12	4	12	48 : 47	28 : 28
9. TSG Adler Dieffen 2.	28	11	6	11	67 : 71	28 : 28
10. SpVg. 09 Bürbach	28	12	2	14	64 : 58	26 : 30
11. VfB Burbach 3.	28	9	5	14	59 : 88	23 : 33
12. TuS Wilsdorf 3.	28	9	3	16	48 : 72	21 : 35
13. Siegener SC 3.	28	6	4	18	31 : 79	16 : 40
14. SpVg. Anhausen/FI. 2.	28	6	4	18	38 : 83	16 : 40
15. SSV Sohlbach/Buchen 2.	28	3	4	21	34 : 125	10 : 46

Westfalenpost 1971



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 1967/68 - Von Links: Gerd Arnold, Siegfried Vitt, Peter Flessner, Peter Schmidt, Dieter Fick, Lothar Hellmann, Berthold Boersma, Eberhard Trittmann, Hans Terskan, Jürgen Vonhausen, Gottfried Weber und Manfred Albertin.**

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - WEST SAISON 1973/74							
1.	SSV Sohlbach/Buchen	26	19	4	3	63 : 30	42 : 10
2.	Grün-Weiss Eschenbach	26	18	4	4	66 : 34	40 : 12
3.	SpVg. Siegen	26	16	5	5	66 : 30	37 : 15
4.	Spfr. Siegen 3.	26	16	3	7	60 : 38	35 : 17
5.	SpVg. Niederdorf 2.	26	16	2	8	74 : 44	34 : 18
6.	SV 08 Langenau 2.	26	13	7	6	62 : 39	33 : 19
7.	FC 08 Kreuztal 2.	26	14	4	8	59 : 39	32 : 20
8.	SV Birlenbach	26	10	2	14	59 : 75	22 : 30
9.	TuS Kaan-Marienberg 2.	26	9	1	16	40 : 67	19 : 33
10.	Fortuna Freudenberg 2.	26	7	4	15	52 : 69	18 : 34
11.	TuS Aichen	26	6	4	16	43 : 55	16 : 36
12.	Siegener SC 2.	26	5	4	17	46 : 86	14 : 38
13.	SpVg. 09 Bürbach	26	5	2	19	39 : 73	12 : 40
14.	Grün-Weiss Siegen 2.	26	3	4	19	36 : 86	10 : 42

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1974/75							
1.	Grün-Weiss Siegen	26	19	6	1	86 : 26	44 : 8
2.	VfB 07 Weidenau 2.	26	18	2	6	76 : 21	38 : 14
3.	Grün-Weiss Eschenbach	26	14	6	6	75 : 47	34 : 18
4.	SpVg. 09 Bürbach	26	14	5	7	71 : 41	33 : 19
5.	SV Netphen 2.	26	13	6	7	58 : 38	32 : 20
6.	SpVg. Anzhausen/Fl.	26	11	6	9	56 : 38	28 : 24
7.	TSV Weißtal 2.	26	9	9	8	53 : 47	27 : 25
8.	Fortuna Freudenberg 3.	26	9	7	10	48 : 43	25 : 27
9.	SV Dreis-Tiefenbach 2.	26	7	9	10	45 : 55	23 : 29
10.	FC Hilchenbach 3.	26	8	4	14	37 : 58	20 : 32
11.	TuS Unglinghausen	26	7	5	14	29 : 55	19 : 33
12.	FC Dautenbach	26	8	2	16	41 : 67	18 : 34
13.	Rot-Weiss Hainchen	26	4	4	18	37 : 88	12 : 40
14.	TuS Wilsdorf 3.	26	5	1	20	34 : 122	11 : 41



**Pokalturnier Mai 1972 in Netphen: Steh. v. l.: Günter Schäfer, Dieter Schmallenbach, Werner Cichon, H. Herm. Menn, Gottfried Weber, Gerd Arnold, Karl Steinbach u. Otto Hellmann. Kniend: Günter Dickel, Peter Müller, Siegfried Vitt, Friedr. Nickel u. Peter Geisler**

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1975/76										
1.	SV Netphen 2.	24	19	2	3	91 : 20	40 : 8			
2.	SpVg. Anzhausen/FI.	24	18	3	3	80 : 15	39 : 9			
3.	Grün-Weiss Eschenbach	24	15	5	4	60 : 31	35 : 13			
4.	VfB 07 Weidenau 2.	24	11	7	6	39 : 32	29 : 19			
5.	SpVg. 09 Bürbach	24	12	4	8	53 : 46	28 : 20			
6.	SV Dreis-Tiefenbach 2.	24	11	3	10	47 : 54	25 : 23			
7.	TSV Weißtal 2.	24	10	2	12	45 : 45	22 : 26			
8.	TuS Unglinghausen	24	7	6	11	33 : 46	20 : 28			
9.	TuS Kaan-Marienborn 2.	24	8	3	13	35 : 67	19 : 29			
10.	Fortuna Freudenberg 3.	24	7	2	15	25 : 47	16 : 32			
11.	FC Dautenbach	24	6	4	14	28 : 56	16 : 32			
12.	TSV Siegen 3.	24	3	6	15	34 : 70	12 : 36			
13.	Germania Salchendorf 3.	24	4	3	17	27 : 68	11 : 37			

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1976/77										
1	SpVg. 09 Bürbach	28	20	5	3	71 : 19	45 : 11			
2.	SpVg. Anzhausen/FI.	28	21	2	5	74 : 33	44 : 12			
3.	Grün-Weiss Eschenbach	28	17	6	5	72 : 34	40 : 16			
4.	Germania Salchendorf	28	16	5	7	64 : 38	37 : 19			
5.	FC Dautenbach	28	14	6	8	51 : 29	34 : 22			
6.	Rot-Weiss Hainchen 2.	28	13	4	11	53 : 45	30 : 26			
7.	TSV Weißtal 2.	28	11	5	12	39 : 47	27 : 29			
8.	FC Hilchenbach 2.	28	9	7	12	49 : 51	25 : 31			
9.	TuS Deuz 2.	28	8	9	11	36 : 41	25 : 31			
10.	TuS Kaan-Marienborn 2.	28	8	6	14	39 : 60	22 : 34			
11.	TuS Unglinghausen	28	8	5	15	34 : 49	21 : 35			
12.	SV 1911 Setzen 2.	28	7	6	15	36 : 55	20 : 36			
13.	SV Dreis-Tiefenbach 2.	28	7	5	16	36 : 67	19 : 37			
14.	FC 08 Kreuztal 2.	28	8	3	17	30 : 63	19 : 37			
15.	Spfr. Eichen/Krombach 2.	28	4	4	20	29 : 82	12 : 44			



SV Grün-Weiss Eschenbach - 2. Mannschaft - Saison 1977/1978 - Stehend von links: Dieter Bublitz, Berthold Schmeck, Eberhard Trittmann, Burkhard Eling, Karl Steinbach, Klaus Gronemeyer u. Martin Weber. Kniend: Erich Bublitz, Joachim Rahrach, Helmut Daub, Günter Plaschke u. Volker Hellmann.

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1977/78										
1.	TSV Weißtal 2.	26	19	4	3	65 : 28	42 : 10			
2.	Westfalia Werthenbach	26	15	6	5	67 : 27	36 : 16			
3.	Grün-Weiss Eschenbach	26	14	4	8	51 : 32	32 : 20			
4.	Rot-Weiss Hainchen 2.	26	12	7	7	47 : 37	31 : 21			
5.	SV 08 Langenau 2.	26	12	4	10	54 : 46	28 : 24			
6.	FC Hilchenbach 2.	26	12	4	10	52 : 46	28 : 24			
7.	FC Dautenbach	26	9	10	7	48 : 45	28 : 24			
8.	SpVg. Anzhausen/FI.	26	10	5	11	47 : 48	25 : 27			
9.	TuS Unglinghausen	26	8	7	11	41 : 59	23 : 29			
10.	TuS Deuz 2.	26	8	6	12	45 : 57	22 : 30			
11.	TuS Kaan-Marienborn 2.	26	5	11	10	38 : 46	21 : 31			
12.	Germania Salchendorf 2.	26	6	8	12	33 : 49	20 : 32			
13.	SV Dreis-Tiefenbach 2.	26	7	3	16	28 : 51	17 : 35			
14.	SV 1911 Setzen 2.	26	3	5	18	20 : 65	11 : 41			

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1978/79										
1.	SpVg. Anzhausen/FI.	24	17	6	1	79 : 19	40 : 8			
2.	Grün-Weiss Eschenbach	24	14	8	2	48 : 23	36 : 12			
3.	FC Dautenbach	24	15	4	5	48 : 24	34 : 14			
4.	Germania Salchendorf	24	13	6	5	52 : 27	32 : 16			
5.	SpVg. 09 Bürbach	24	11	3	10	51 : 42	25 : 23			
6.	BSG Waldrich Siegen	24	9	7	8	48 : 41	25 : 23			
7.	FC Hilchenbach 2.	24	10	3	11	36 : 46	23 : 25			
8.	FC 08 Kreuztal 2.	24	5	10	9	38 : 36	20 : 28			
9.	TuS Johannland 2.	24	6	8	10	36 : 43	20 : 28			
10.	TuS Deuz 2.	24	8	4	12	30 : 42	20 : 28			
11.	SV 08 Langenau 2.	24	5	6	13	30 : 58	16 : 32			
12.	TuS Kaan-Marienborn 2.	24	5	6	13	29 : 57	16 : 32			
13.	TuS Unglinghausen	24	2	1	21	11 : 78	5 : 43			



**Westfalenpost - 10.10.1976** - Durch den 1:0-Sieg über GW Eschenbach konnten die Salchendorfer Germanen zunächst einmal einen ihrer Verfolger etwas auf Distanz halten. Unser Bild zeigt einen Angriff der Eschenbacher mit Hans-Hermann Menn (links) und Peter Müller (rechts).



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - 04.06.1978** - Stehend von links: 1. Vorsitzender Dieter Schmallenbach, Ulrich Fischer, Gerd Jung, Trainer Ulrich Künkler, Werner Plaschke, Hans-Hermann Menn, Gerd Arnold, Martin Weber und Geschäftsführer Gottfried Weber. Kniend: Bernd Müller, Günter Schäfer, Friedrich Nickel, Klaus Stötzel, Peter Geisler und Walter Gerhard.

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1979/80									
1. BSG Waldrich Siegen	26	18	4	4	64 : 30	40 : 12			
2. Germania Salchendorf	26	16	5	5	55 : 30	37 : 15			
3. Grün-Weiss Eschenbach	26	15	3	8	49 : 26	33 : 19			
4. Spfr. Eichen/Krombach 2.	26	14	3	9	53 : 42	31 : 21			
5. TSV Weißtal 2.	26	10	8	8	50 : 42	28 : 24			
6. SV 08 Langenau 2.	26	10	5	11	51 : 52	25 : 27			
7. Spfr. Frohnhausen	26	10	5	11	56 : 59	25 : 27			
8. SpVg. 09 Bürbach	26	8	7	11	59 : 53	23 : 29			
9. Juventus Kreuztal	26	6	10	10	38 : 49	22 : 30			
10. FC Hilchenbach 2.	26	9	4	13	46 : 61	22 : 30			
11. FC Dautenbach	26	7	7	12	49 : 54	21 : 31			
12. TuS Johannland 2.	26	8	5	13	36 : 55	21 : 31			
13. FC 08 Kreuztal 2.	26	8	3	15	38 : 58	19 : 33			
14. TuS Deuz 2.	26	4	9	13	21 : 54	17 : 35			

ABSCHLUSSTABELLE 2. KREISKLASSE - OST SAISON 1980/81									
1. Grün-Weiss Eschenbach	24	16	3	5	60 : 28	35 : 13			
2. 1.FC Türk. Geisweid	24	14	5	5	73 : 41	33 : 15			
3. TSV Weißtal 2.	24	13	7	4	60 : 32	33 : 15			
4. SpVg 09 Bürbach	24	15	3	6	56 : 28	33 : 15			
5. Germania Salchendorf 1.	24	12	9	3	48 : 28	33 : 15			
6. FC Benfe	24	11	8	5	47 : 29	30 : 18			
7. FC Hilchenbach 2.	24	5	8	11	36 : 57	18 : 30			
8. TuS Unglinghausen	24	7	4	13	27 : 48	18 : 30			
9. Juventus Kreuztal	24	4	9	11	31 : 57	17 : 31			
10. Germania Salchendorf 2.	24	5	6	13	32 : 44	16 : 32			
11. SV 08 Langenau 2.	24	5	6	13	40 : 60	16 : 32			
12. Spfr. Frohnhausen	24	4	7	13	26 : 52	15 : 33			
13. Spfr. Eichen/Krombach 2.	24	5	5	14	23 : 55	15 : 33			

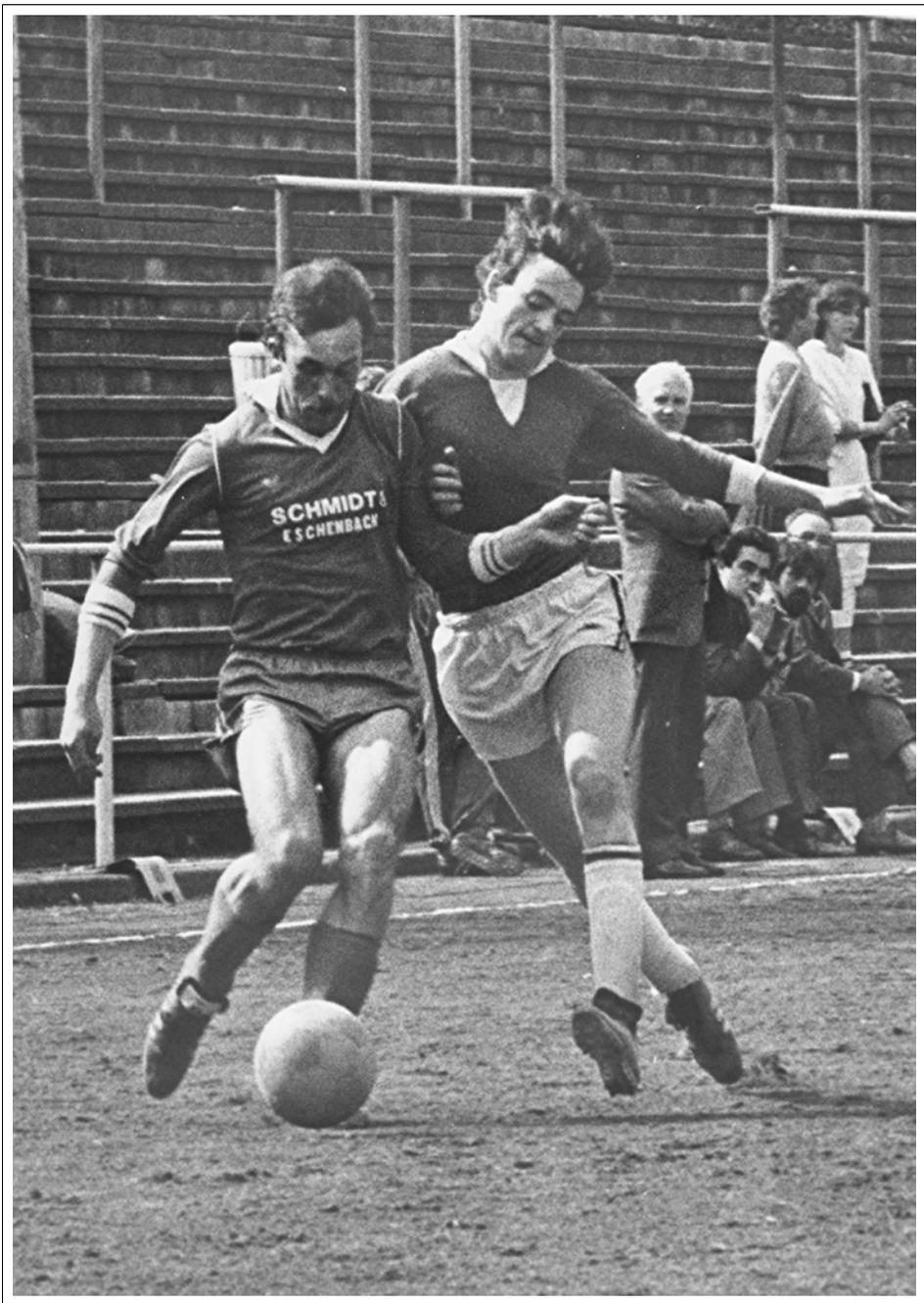
Siegener Zeitung, Frühjahr 1980

**19jähriger wird Trainer in Eschenbach**  
 Den erst 19-jährigen Stephan Weber verpflichtete Fußball-B-Kreisligist Grün-Weiss Eschenbach als neuen Spielertrainer für die kommende Saison. Stephan Weber spielte im Trikot des SV Netphen in der A-Jugend-Westfalenliga und mittlerweile auch in beiden Seniorenmannschaften der Johannländer. In Eschenbach löst der junge Trainer, der erst kürzlich den F-Übungsleiterschein erwarb, Ulrich Künkler ab, der vom nächsten Jahr an die A-Jugend des SV Netphen trainieren wird.



SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Meister der 2. Kreisklasse Ost - Saison 1980/81 - Stehend von links: Geschäftsführer Gottfried Weber, Norbert Weber, Walter Gerhard, Bernd Gronemeyer, Reinhard Werthebach, Martin Weber, Ulrich Fischer, Spielausschussobmann Artur Moll und Vorsitzender Dieter Schmallenbach. Kniend: Alex Hellmann, Spielertrainer Stephan Weber, Claus Hellmann, Klaus Stötzel, José Lopez, Winfried Klur, Olaf Plaschke und Joachim Rahrbach.





Rechtsaußen Ulrich Fischer im Kampf um den Ball - Meisterschaftsspiel am 15.04.1984 - VfL Klafeld-Geisweid - SV Grün-Weiss Eschenbach 0 : 1

ABSCHLUSSTABELLE A - KREISLIGA - NORD SAISON 1981/82						
1. TuS Deuz	30	20	7	3	72: 31	47: 13
2. TuS Erdtebrück	30	19	5	6	81: 30	43: 17
3. SV 1911 Setzen	30	16	5	9	80: 50	37: 23
4. SV 08 Langenau	30	17	3	10	78: 64	37: 23
5. TuS Diedenshausen	30	14	9	7	44: 32	37: 23
6. TuS Johannland	30	15	5	10	63: 38	35: 25
7. FC 08 Kreuztal	30	13	8	9	46: 43	34: 26
8. VfB Banfe	30	14	5	11	53: 44	33: 27
9. Grün-Weiss Eschenbach	30	12	7	11	62: 53	31: 29
10. SV Feudingen	30	10	9	11	36: 38	29: 31
11. TSV Aue-Wingeshausen	30	9	8	13	60: 61	26: 34
12. Spfr. Birkelbach	30	9	7	14	51: 54	25: 35
13. Spfr. Eichen/Krombach	30	9	6	15	48: 65	24: 36
14. VfL Klafeld-Geisweid 2.	30	7	3	20	37: 79	17: 43
15. FC Laasphe	30	6	4	20	38: 78	16: 44
16. SV Netphen 2.	30	3	3	24	22: 111	9: 51

ABSCHLUSSTABELLE A - KREISLIGA - NORD SAISON 1982/83						
1. SV 08 Langenau	30	21	6	3	81: 32	48: 12
2. TuS Erdtebrück	30	21	6	3	68: 29	48: 12
3. Germania Salchendorf	30	18	4	8	66: 44	40: 20
4. TuS Diedenshausen	30	12	11	7	55: 51	35: 25
5. SV 1911 Setzen	30	15	4	11	44: 36	34: 26
6. TuS Johannland	30	12	9	9	39: 34	33: 27
7. TuS Schwarzenau	30	12	7	11	42: 42	31: 29
8. VfB Banfe	30	11	8	11	42: 42	30: 30
9. Spfr. Birkelbach	30	13	3	14	53: 51	29: 31
10. Grün-Weiss Eschenbach	30	10	9	11	36: 40	29: 31
11. Spfr. Eichen/Krombach	30	9	7	14	37: 43	25: 35
12. TSV Aue-Wingeshausen	30	10	5	15	42: 63	25: 35
13. SV Feudingen 1.	30	8	7	15	41: 50	23: 37
14. SV Dreis-Tiefenbach	30	8	6	16	40: 48	22: 38
15. FC 08 Kreuztal	30	8	3	19	45: 62	19: 41
16. SV Feudingen 2.	30	3	3	24	19: 83	9: 51

Anmerkung: Meister wurde der SV 08 Langenau durch ein 2:1 im Entscheidungsspiel in Hilchenbach gegen den TuS Erdtebrück.

ABSCHLUSSTABELLE A - KREISLIGA - NORD SAISON 1983/84						
1. TuS Erdtebrück	30	18	10	2	72: 25	46: 14
2. VfB Banfe	30	17	4	9	53: 34	38: 22
3. TuS Johannland	30	15	8	7	60: 44	38: 22
4. TuS Deuz	30	15	8	7	57: 42	38: 22
5. SpV Feudingen	30	13	9	8	49: 32	35: 25
6. Grün-Weiss Eschenbach	30	12	11	7	55: 43	35: 25
7. Germania Salchendorf	30	12	10	8	55: 38	34: 26
8. TuS Schwarzenau	30	14	5	11	61: 51	33: 27
9. Sportfr. Birkelbach	30	10	10	10	41: 40	30: 30
10. SV 1911 Setzen	30	9	10	11	41: 47	28: 32
11. Sportfr. Eichen/Krombach	30	9	7	14	44: 44	25: 35
12. TSV Aue-Wingeshausen	30	9	7	14	38: 57	25: 35
13. VfL Klafeld-Geisweid 2.	30	7	10	13	39: 53	24: 36
14. SC Hüttental	30	7	5	18	50: 72	19: 41
15. FC Banfe	30	4	9	17	29: 76	17: 43
16. TuS Diedenshausen	30	5	5	20	41: 87	15: 45

ABSCHLUSSTABELLE A - KREISLIGA - NORD SAISON 1984/85						
1. Germania Salchendorf	30	17	6	7	70: 34	40: 20
2. Spfr. Eichen/Krombach	30	15	9	6	57: 35	39: 21
3. FC Hilchenbach	30	13	11	6	58: 26	37: 23
4. TuS Johannland	30	12	12	6	42: 38	36: 24
5. Spfr. Birkelbach	30	13	9	8	43: 30	35: 25
6. SV Feudingen	30	13	8	9	36: 26	34: 26
7. TuS Schwarzenau	30	11	11	8	34: 30	33: 27
8. TuS Deuz	30	12	8	10	33: 31	32: 28
9. VfB Banfe	30	12	4	14	42: 45	28: 32
10. Grün-Weiss Eschenbach	30	8	11	11	39: 49	27: 33
11. SV 1911 Setzen	30	8	10	12	34: 39	26: 34
12. TSV Aue-Wingeshausen	30	10	6	14	38: 56	26: 34
13. SV Dreis-Tiefenbach	30	6	13	11	33: 39	25: 35
14. VfL Klafeld-Geisweid 2.	30	8	7	15	37: 58	23: 37
15. SC Hüttental	30	6	8	16	35: 59	20: 40
16. Spfr. Edertal 2.	30	6	7	17	35: 71	19: 41

ABSCHLUSSTABELLE A - KREISLIGA - NORD SAISON 1985/86						
1. FC 08 Kreuztal	30	19	7	4	70: 40	45: 15
2. SV 1911 Setzen	30	14	13	3	48: 29	41: 19
3. Spfr. Eichen/Krombach	30	13	11	6	50: 30	37: 23
4. SV Feudingen	30	12	9	9	41: 36	33: 27
5. FC Hilchenbach	30	13	6	11	48: 38	32: 28
6. Spfr. Edertal	30	11	8	11	42: 44	30: 30
7. VfB Banfe	30	10	9	11	46: 45	29: 31
8. VfL Klafeld-Geisweid 2.	30	8	12	10	33: 35	28: 32
9. Spfr. Birkelbach	30	8	11	11	42: 38	27: 33
10. Grün-Weiss Eschenbach	30	8	11	11	41: 56	27: 33
11. TuS Johannland	30	9	8	13	28: 37	26: 34
12. VfL Bad Berleburg 2.	30	8	10	12	32: 45	26: 34
13. TuS Schwarzenau	30	7	12	11	42: 60	26: 34
14. SV Dreis-Tiefenbach	30	8	9	13	46: 49	25: 35
15. TuS Deuz	30	8	8	14	33: 44	24: 36
16. TSV Aue-Wingeshausen	30	7	10	13	39: 55	24: 36



### Siegerer Zeitung vom 10. April 1983

Zwar kann sich Eschenbachs Linksaußen Frank Weber (links) in dieser Szene gegen den Banfer Schlussmann (am Boden) durchsetzen, doch sein Schuss verfehlt das Ziel. Dennoch gewann der A-Kreisligist Grün-Weiss Eschenbach sein Meisterschaftsspiel in der Gruppe Nord am Ende mit 1:0.



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 1983/84** - Stehend von links: Trainer Ulrich Künkler, Jochen Blömer, Stephan Weber, Bernd Gronemeyer, Winfried Klur, Frank Weber, Martin Weber und Geschäftsführer Gottfried Weber. Kniend: Ulrich Fischer, Walter Gerhard, Claus Hellmann, Alex Hellmann, José Lopez und Joachim Rahrbach.

## Sonderbericht des Schiedsrichters Thomas Pfffigg, Wittgenstein

### zum Meisterschaftsspiel der Kreisliga - Gruppe Nord vom 30.02.1986 zwischen FC Grün - Weiss Bolzenhausen und Germania Hammersbach

**Begründung:** Das oben angegebene Meisterschaftsspiel wurde von mir in der 76. Minute beim Stande von 2:1 für den FC Grün-Weiss Bolzenhausen abgebrochen.

- 1.) Nach einer Strafstoßentscheidung für Germania Hammersbach bedrängten mich zahlreiche Zuschauer und Spieler von Grün-Weiss Bolzenhausen, um mich von meiner Entscheidung abzubringen. Dabei beleidigte mich der Spieler „**Martin Unbeherrscht**“ von Grün-Weiss Bolzenhausen, mit den Worten: „Du unverschämte schwarze Sau ....“ Als ich ihm deswegen die rote Karte zeigte, schlug mich ein weiterer Spieler von Grün-Weiss Bolzenhausen, „**Alex Faustmann**“, mit der Hand ins Gesicht und verletzte mich an der Nase. Daraufhin brach ich das Spiel ab. Ich sah mich nicht mehr in der Lage, da bei mir starkes Augenzwinkern einsetzte, das Spiel weiterzuführen.
- 2.) Schon kurz nach Beginn der 2. Halbzeit, als ich ein Tor für den FC Grün-Weiss Bolzenhausen wegen Abseits des Spielers „**Stephan Dermittentoren**“ nicht gab, lief der Trainer „**Ulrich Plattenleger**“ auf das Spielfeld und schrie mich an: „Das ist Betrug. Wir werden hier total verschaukelt!“ Auch die Spieler „**Olaf Lachmann**“, „**José Filigrano del Sol**“, „**Joachim Yeti**“, „**Bernd Krone**“ sowie „**Uli Düsentrieb**“ bedrängten mich und

bildeten ein Rudel. Ein Platzordner namens „**Jochen Karnickelbach**“ und der Spieler „**Walter Besonnen**“ beruhigten den Trainer und brachten ihn hinter die Bande.

- 3.) Beim Abgang vom Fußballplatz stürmten Zuschauer wutschnaubend auf mich ein. Obwohl Spieler von Germania Hammersbach und der besagte Platzordner „**Karnickelbach**“ mich zu schützen versuchten, schlug mich der Zuschauer „**Günter Giftig**“ mit dem Schirm auf den Kopf, so dass ich zu Boden sank und einige Zeit benommen war. Vorsorglich lege ich ein ärztliches Attest über meine mir zufügten schweren Kopfverletzungen bei.
- 4.) Beim Ausfüllen des Spielberichtes im Vereinslokal, bedrohte mich weiterhin eine Zuschauerin, mit dem Namen „**Freja von der Netphe**“ mit den Worten: „Warte, wenn Du hier rauskommst. Du hast noch viel zu wenig Schläge bekommen. Das holen wir noch nach...! Wir werden Dir das schmutzige Schirihandwerk noch legen!“ Nur dem Torwart vom FC Bolzenhausen „**Claus Redeschwall**“ und dem Kassierer und Verkaufsleiter „**Bernhard Knallhart**“ habe ich es zu verdanken, dass ich den Spielbericht ausfüllen konnte, den der böartige Geschäftsführer des FC Grün-Weiss Bolzenhausen „**Gottfried Kassensturz**“ jedoch nicht unterschrieb. Nachdem einige besonnene Vorstandsmitglieder und Spieler, zu nennen sind hier „**Klaus Stötzelgrund**“, „**Helmut Kräftig**“ und „**Dieter Baftig**“, sowie „**Winfried Durstig**“ für meinem Schutz sorgten, konnte ich mich im zweiten Stock des Vereinslokal umziehen und erst bei Dunkelheit, von Ängsten geplagt, den Heimweg antreten. Erst hinter Erndtehausen fühlte ich mich nicht mehr verfolgt.
- 5.) Ich bitte nunmehr die Kreisspruchkammer, den FC Grün-Weiss Bolzenhausen und hier besonders die Spieler „**Martin Unbeherscht**“ und „**Alex Faustmann**“, sowie den Zuschauer „**Günter Giftig**“ strengstens zu bestrafen und für mehrere Jahre aus dem Verkehr zu ziehen.

Mit sportlichem Gruß „**Thomas Pffiffig**“ (Schiedsrichter)

Nachsatz: Ein guter Rat: In dieser Zwangspause wäre Zeit für einige der genannten Herren in sich zu gehen und vielleicht zur Beruhigung und allgemeinen Festigung des Charakters zu Heiraten.

Sollten hier in diesem Bericht Ähnlichkeiten mit noch spielenden und aktiven Personen vorhanden sein, so ist dieses ein reiner Zufall!

gw

ABSCHLUSSTABELLE A - KREISLIGA - NORD SAISON 1986/87						
1. FC Hilchenbach	30	22	3	5	87: 21	47: 13
2. SV Feudingen	30	20	3	7	67: 37	43: 17
3. VfB Banfe	30	18	5	7	55: 29	41: 19
4. Spfr. Eichen/Krombach	30	15	9	6	47: 27	39: 21
5. Germania Salchendorf	30	14	9	7	57: 38	37: 23
6. TuS Johannland	30	13	10	7	41: 35	36: 24
7. SV Dreis-Tiefenbach	30	16	3	11	63: 54	35: 25
8. Spfr. Birkelbach	30	12	8	10	52: 43	32: 28
9. TuS Dotzlar	30	8	12	10	43: 53	28: 32
10. Spfr. Edertal	30	10	7	13	48: 54	27: 33
11. SV 1911 Setzen	30	9	8	13	41: 54	26: 34
12. TuS Schwarzenau	30	10	4	16	42: 46	24: 36
13. SV Langenau 2.	30	7	8	15	46: 67	22: 38
14. Grün-Weiss Eschenbach	30	7	4	19	33: 62	18: 42
15. VfL Bad Berleburg 2.	30	3	7	20	24: 77	13: 47
16. VfL Klafeld-Geisweid 2.	30	4	4	22	28: 77	12: 48

Zahl der Platzverweise und Zeitstrafen angestiegen

Angestiegen ist auch die Zahl der Feldverweise und Zeitstrafen im Vergleich zur Spielzeit 1985/86. Die Unparteiischen zückten 20mal (im Vorjahr 15) die Rote Karte, wobei noch eine Sperrstrafe von einem Jahr durch die Spruchkammer hinzukam. In 118 Fällen (107) mussten sich Akteure für zehn Minuten die Partie von der Strafbank aus ansehen. Fünf Vereine blieben ohne Platzverweis. Die Spielerstrafen verteilten sich auf folgende Vereine:

Setzen (0 Platzverweise/4 Zeitstrafen), Birkelbach, Feudingen (beide 0/6), Berleburg 2. (0/7), Langenau 2. (0/10), VfB Banfe (1/1), TuS Dotzlar, Kl.-Geisweid 2. (beide 1/4), Edertal, Hilchenbach (beide 1/5), Dreis-Tiefenbach (1/9), Schwarzenau (2/3), Salchendorf (2/6), TuS Johannland (1+1 Sperrstrafe/19), Sportfr. Eichen/Krombach (3/16) und Grün-Weiss Eschenbach (6/13).

## **DFB-Pokalspiele auf Kreisebene im Jahre 1987**

### **02.04.1987 - TuS Unglinghausen : SV Grün-Weiss Eschenbach 0:1 (0:0)**

Im ersten Spiel der Pokalrunde 1987 bezwang der SV Grün-Weiss Eschenbach den gastgebenden TuS Unglinghausen mit 1:0 durch ein Tor von José Lopez. Trotz guter Chancen war man am Schluss froh, das Spiel gewonnen und die nächste Runde erreicht zu haben.

### **16.04.1987 - SV Weidenhausen : SV Grün-Weiss Eschenbach 2:6 (1:2)**

Beim folgenden Gegner SV Weidenhausen hatten wir keine Schwierigkeiten. In der Halbzeit führten wir bereits mit 2:1 und am Ende stand es sogar 6:2 für uns. Als Torschützen zeichneten sich aus: Stephan Weber (2), Jochen Blömer (2), Werner Jung (1) und 1 Selbsttor der Weidenhäuser.

### **20.05.1987 - SV Grün-Weiss Eschenbach : SV Feudingen 2:1 (1:0)**

Die Auslosung brachte uns den SV Feudingen als nächsten Gegner. In einem kampfbetonten Pokalfight warf Grün-Weiss Eschenbach den SV Feudingen etwas überraschend mit 2:1 (1:0) aus dem Wettbewerb (laut Siegenger Zeitung). Bereits in der 4. Minute brachte Winfried Klur die Gastgeber in Front und erhöhte per Foulelfmeter (64.Min.) auch auf 2:0, als ein Kontervorstoß der Grün-Weissen nur durch ein Strafraum-Foul gebremst werden konnte. Erst in der 83. Minute besorgten die Eschenbacher mit einem Selbsttor auch den Feudinger Treffer. Eine überragende Leistung bot Eschenbachs Schlussmann Claus Hellmann.

### **06.06.1987 - SV Grün-Weiss Eschenbach : VfL Bad Berleburg 1:0 (0:0)**

In der 4. Siegerländer Vereins-Pokalrunde trafen wir auf den VfL Bad Berleburg. Die Siegenger Zeitung schreibt: Der Reigen der Überraschungen im heimischen Cupwettbewerb fand auch im 4. Spiel seine Fortsetzung. A-Kreisligist Grün-Weiss Eschenbach bezwang den Landesliga-Absteiger VfL Bad Berleburg mit 1:0 (0:0) und qualifizierte sich nach dem TSV Siegen, SuS Niederschelden, SG Neunkirchen, TuS Deuz und SV Setzen für die 1. Westfalen-Pokal-Hauptrunde. Den einzigen Treffer erzielte Grün-Weiss-Mittelstürmer Jochen Blömer in der 77. Minute mit einer schönen Einzelleistung, wobei er auch noch den VfL-Schlussmann Christoph Witten ausspielte. Die Eschenbacher zeigten von Anfang an keinen Respekt vor den klassenhöheren Wittgensteinern und bestimmten zumeist das Geschehen. Sie gewannen auch die meisten Zweikämpfe, konnten allerdings durch Ulrich Fischer und Stephan Weber gute Chancen nicht verwerten. Nach dem 1:0 drängten die Gäste auf den Ausgleich, doch die einheimische Abwehr stand und ließ nichts mehr anbrennen. Somit steht Grün-Weiss Eschenbach zum erstenmale in seiner Vereinsgeschichte in der 1. Westfalen-Pokal-Hauptrunde.

### **31.07.1987 - SV 1911 Setzen : SV Grün-Weiss Eschenbach 4:2 (1:1,1:1) n.E.**

Mit dem Glück des Tüchtigen schaffte gestern Abend der SV 1911 Setzen den Sprung ins Halbfinale des Kreispokals. Im Duell zweier A-Kreisligisten der Gruppe Nord besiegten die Setzener die Gäste von Grün-Weiss Eschenbach mit 4:2 nach Elfmeterschießen. Nach regulärer Spielzeit wie auch nach der Verlängerung hatte es 1:1 gestanden, ehe sich die

Eschenbacher im Elfmeterschießen drei Fehlschüsse nacheinander leisteten, womit Setzen hier mit 3:1 siegreich blieb. In der regulären Spielzeit hatte Gregor Zehner die Setzener schon in der 2. Minute nach einem missglückten Eschenbacher Abwehrschlag mit 1:0 in Führung gebracht. Stephan Weber glied für die Gäste in der 68. Minute aus und traf für Eschenbach auch im Elfmeterschießen.

### **19.08.1987 - SV Grün-Weiss Eschenbach : TSV Rütten 1:2 (0:1)**

#### **Eschenbach ohne Glück - TSV Rütten mit viel Routine zum Sieg**

Recht unglücklich verlor A-Kreisligist SV Grün-Weiss Eschenbach gegen den klassenhöheren Warsteiner Bezirksligisten TSV Rütten mit 1:2 (0:1) in der 1. Runde des Westfalenpokals. In der ersten Hälfte hatten die Hausherren leichte Vorteile, sieht man von einem gefährlichen Rütthener Schuss in der 32. Minute ab, den Ersatztorwart Gronemeyer bravourös meisterte. Sechs Minuten später war er jedoch machtlos, als Klinkeberg mit Hilfe des Innenpfostens das 1:0 erzielte. Ulrich Fischer markierte vor über 100 Zuschauern in der 52. Minute den umjubelten Ausgleich, und in Folge drängten die kämpferisch starken Hausherren mit Macht auf den Führungstreffer. Doch zur allgemeinen Überraschung nutzte Elmar Brings in der 83. Minute einen Freistoß zur erneuten Gästeführung, an der die Eschenbacher letztendlich nicht mehr rütteln konnten.



**SV Grün-Weiss Eschenbach vor dem Spiel gegen Rütten** - Stehend von links: Michael Weber, Klaus Binder, 1. Vorsitzender Klaus Stötzel, Jürgen Böttger, Stephan Weber, Ulrich Fischer, Winfried Klur, Jochen Blömer, Helmut Rubertus und Geschäftsführer Gottfried Weber. Kniend: Klaus Gronemeyer, Walter Gerhard, Bernd Gronemeyer, Michael Fiedler und Mario Plaschke.

**Teilnehmer an den Pokalspielen:** 6 Spiele: J. Blömer, U. Fischer, W. Gerhard, W. Klur, St. Weber. 5 Spiele: J. Lopez, J. Böttger, Cl. Hellmann. 4 Spiele: Kl. Binder, Kl. Gronemeyer. 3 Spiele: J. Rahrbach, Gerd Weber. 2 Spiele: M. Fiedler, B. Gronemeyer, A. Hellmann, M. Plaschke, Chr. Werthebach. 1 Spiel: D. Bogaerts, U. Hesse, W. Jung, O. Plaschke, H. Rubertus, M. Weber und R. Werthebach. gw



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 2. Mannschaft - Saison 1987/88** - Stehend von links: Betreuer Winfried Hennes, Heiner Nickel, Torsten Beyer, Hartmut Höfer, Christof Hennes, Marc Seelbach, Leo Molsberger, Stefan Rahrbach und Betreuer Hellmuth Opitz. Kniend: Dirk Bogaerts, Rolf Höfer, Gerd Weber, Christof Werthenbach, Ulrich Hesse und Ulrich Höfer.

**Nach dem M-Spiel in Banfe (2:1 Sieg) am 06.12.1987 (Nikolaustag)** - Von Links: Stephan Weber, Uwe Spinnräker, Ulrich Künkler und Martin Weber.



# Kaum zu glauben: Eschenbach schlägt Dotzlar 4:2 !

Ausgerechnet das „Schlusslicht“ der A-Kreisliga Nord stoppt Siegeszug von Dotzlar

A-Kreisliga Siegerland – Gruppe Nord				
Grün-Weiß Eschenbach - TuS Dotzlar	4:2	(1:1)		
VfB Banfe - Sportfr. Eichen/Krombach	4:2	(2:2)		
SV 1911 Setzen - Germania Salchendorf	1:0	(1:0)		
SpV Feudingen - TuS Schwarzenau	1:3	(0:2)		
Sportfr. Birkelbach - SV Dreis-Tiefenbach	3:1	(2:0)		
SpV 08 Langenau Res. - TuS Deuz	1:0	(0:0)		
FC Laasphe - Sportfr. Edertal	0:2	(0:1)		
TuS Johannland spielfrei				

Der neue Tabellenstand nach dem 13. Dezember:

1. TuS Dotzlar	17	12	2	3	37:20	26:8
2. Sportfr. Eichen/Krombach	17	9	4	4	33:17	22:12
3. Germania Salchendorf	17	7	5	5	36:28	19:15
4. Sportfr. Birkelbach	17	9	1	7	32:30	19:15
5. SpV Feudingen	17	7	4	6	28:18	18:16
6. VfB Banfe	17	7	4	6	35:30	18:16
7. SpV 08 Langenau Res.	16	4	9	3	18:16	17:15
8. TuS Schwarzenau	17	7	3	7	20:22	17:17
9. SV Dreis-Tiefenbach	17	7	3	7	25:32	17:17
10. SV 1911 Setzen	16	5	5	6	26:31	15:17
11. FC Laasphe	17	4	7	6	24:26	15:19
12. TuS Johannland	15	5	3	7	24:27	13:17
13. TuS Deuz	16	5	3	8	18:20	13:19
14. Sportfr. Edertal	17	3	5	9	23:36	11:23
15. Grün-Weiß Eschenbach	17	3	4	10	17:41	10:24

Für den Paukenschlag des Tages sorgte „Schlußlicht“ Grün-Weiß Eschenbach, das den zuvor seit dem 20. September unbesiegten Spitzenreiter TuS Dotzlar ebenso sensationell wie verdient mit 4:2 (1:1) schlug. Markus Kirscht schoß die kämpferisch enttäuschenden Gäste zweimal (4. und 58. Min.) in Front, doch Stephan Weber (36. Min.) und der in die Mittelstürmer-Position beorderte Martin Weber (70. Min.), der nach herrlichem Spielzug und Lattenkopfball von Stephan Weber den Abpraller eindrückte, glichen jeweils aus. Für die Entscheidung zugunsten der unglaublich kämpfenden und wie entfesselt spielenden Eschenbacher sorgten dann abermals Stephan Weber (81. Min.) und Jose Lopez (85. Min.) Sekunden vor dem 3:2 hatte Eschenbachs Torhüter Hellmann mit einer Glanzparade eine Dotzlarer Großchance zunichte gemacht.

ABSCHLUSSTABELLE A-KREISLIGA-NORD	SAISON 1987/88				
1. TuS Dotzlar	28	16	7	5	49:29 39:17
2. Spfr. Birkelbach	28	17	4	7	63:41 38:18
3. Spfr. Eichen/Krombach	28	12	10	6	51:31 34:22
4. Germania Salchendorf	28	11	10	7	55:48 32:24
5. SV Feudingen	28	12	7	9	46:32 31:25
6. VfB Banfe	28	12	6	10	53:50 30:26
7. SV Dreis-Tiefenbach	28	10	7	11	36:41 27:29
8. SV Langenau 2.	28	6	15	7	27:32 27:29
9. TuS Deuz	28	10	6	12	33:36 26:30
10. SV 1911 Setzen	28	8	10	10	37:49 26:30
11. FC Laasphe	28	7	11	10	47:51 25:31
12. TuS Schwarzenau	28	10	4	14	31:40 24:32
13. Spfr. Edertal	28	8	7	13	45:48 23:33
14. TuS Johannland	28	8	7	13	39:45 23:33
15. Grün-Weiß Eschenbach	28	5	5	18	28:67 15:41

Ein letztes Aufbäumen gegen den Abstieg. Nach einer kleinen Serie von 4 Siegen gegen Banfe, Dotzlar, Setzen und Deuz (Knieverletzung Martin Weber) und einem Unentschieden bei der Reservemannschaft von Langenau konnten wir in den restlichen neun Partien keinen Punkt mehr ergattern und stiegen nach sieben Jahren A-Liga Zugehörigkeit in die B-Kreisliga ab.



Westfalenpost - Das war das 1:0 der Sportfr. Eichen/Krombach gegen Grün-Weiß Eschenbach. Als Torschütze hielt unser Fotograf den Eichen/Krombacher Gerd Schäfer (Bildmitte) fest. Die Eschenbacher Jürgen Böttger (links) und Winfried Klur (rechts) kommen zu spät.

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1988/89										
1.	SC Hüttental	26	16	9	1	71 : 25	41 : 11			
2.	Germania Salchendorf 2.	26	17	6	3	64 : 22	40 : 12			
3.	TSV Weißtal 2.	26	15	6	5	51 : 25	36 : 16			
4.	Grün-Weiss Eschenbach	26	12	6	8	65 : 45	30 : 22			
5.	FC Kreuztal 2.	26	10	10	6	40 : 37	30 : 22			
6.	TuS Unglinghausen	26	10	9	7	50 : 34	29 : 23			
7.	1.FC Türk. Geisweid	26	11	7	8	53 : 43	29 : 23			
8.	SpVg. Kredenbach/Müsen	26	10	6	10	39 : 45	26 : 26			
9.	FC Hilchenbach 3.	26	7	6	13	38 : 56	20 : 32			
10.	Juventus Kreuztal	26	6	7	13	36 : 59	19 : 33			
11.	SV Netphen 2.	26	5	8	13	32 : 55	18 : 34			
12.	Italia Siegen	26	6	5	15	32 : 69	17 : 35			
13.	Spfr. Eichen/Krombach 2.	26	7	2	17	36 : 64	16 : 36			
14.	TSV Weißtal 3.	26	3	7	16	35 : 63	13 : 39			

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1989/90										
1.	FC Kreuztal 2.	22	13	5	4	41 : 21	31 : 13			
2.	SV Langenau 2.	22	11	8	3	31 : 15	30 : 14			
3.	SpVg. Kredenbach/Müsen	22	12	6	4	43 : 32	30 : 14			
4.	1.FC Türk. Geisweid	22	11	5	6	37 : 25	27 : 17			
5.	Germania Salchendorf 2.	22	10	6	6	34 : 26	26 : 18			
6.	FC Hilchenbach 3.	22	9	6	7	33 : 25	24 : 20			
7.	TuS Unglinghausen	22	8	3	11	38 : 40	19 : 25			
8.	Grün-Weiss Eschenbach	22	7	5	10	32 : 37	19 : 25			
9.	TSV Weißtal 2.	22	6	7	9	27 : 34	19 : 25			
10.	SV Netphen 2.	22	6	6	10	36 : 38	18 : 26			
11.	Italia Siegen	22	4	3	15	21 : 57	11 : 33			
12.	SV 1911 Setzen 2.	22	2	6	14	20 : 43	10 : 34			



Freundschaftsspiel in Dreis-Tiefenbach bei Schneetreiben am 02.02.1991 - Stehend von links: Michael Weber, Trainer Jürgen Böttger, Rüdiger Hesse, Wolfgang Peter, Klaus Binder, Uwe Spinnräker, Christof Hennes, Stephan Weber und Bernhard Blömer. Kniend: Olaf Fiedler, Martin Weber, Gerd Weber, Jochen Blömer, Hermann Massing und Andreas Kühn.

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1990/91										
1.	SV Langenau 2.	26	20	5	1	76 : 22	45 : 7			
2.	Germania Salchendorf 2.	26	12	10	4	49 : 28	34 : 18			
3.	SpVg. Kredenbach/Müsen	26	11	9	6	59 : 54	31 : 21			
4.	SV Netphen 2.	26	12	6	8	53 : 34	30 : 22			
5.	TSV Weißtal 3.	26	11	6	9	42 : 37	28 : 24			
6.	TSV Weißtal 2.	26	9	9	8	38 : 32	27 : 25			
7.	FC Hilchenbach 3.	26	8	10	8	47 : 44	26 : 26			
8.	TuS Unglinghausen	26	8	9	9	34 : 40	25 : 27			
9.	Italia Siegen	26	8	8	10	30 : 41	24 : 28			
10.	SV Eckmannshausen	26	7	9	10	33 : 42	23 : 29			
11.	Grün-Weiss Eschenbach	26	9	4	13	34 : 52	22 : 30			
12.	TuS Deuz	26	7	7	12	33 : 45	21 : 31			
13.	1.FC Türk. Geisweid	26	6	9	11	34 : 46	21 : 31			
14.	SV Setzen 2.	26	1	5	20	19 : 64	7 : 45			

Anmerkung: Entscheidungsspiel um den Klassenverbleib in Dreis-Tiefenbach: TuS Deuz - 1. FC Türk. Geisweid 3:1 n.E.

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1991/92										
1.	SV Netphen 2.	26	18	5	3	87 : 32	41 : 11			
2.	TuS Unglinghausen	26	18	3	5	81 : 30	39 : 13			
3.	Grün-Weiss Eschenbach	26	16	4	6	73 : 45	36 : 16			
4.	FC Kreuztal 2.	26	14	6	6	56 : 28	34 : 18			
5.	TuS Deuz	26	10	12	4	37 : 31	32 : 20			
6.	SpVg. Kredenbach/Müsen	26	13	3	10	55 : 53	29 : 23			
7.	TSV Weißtal 2.	26	8	9	9	43 : 34	25 : 27			
8.	SV Eckmannshausen	26	10	5	11	53 : 53	25 : 27			
9.	TSV Weißtal 3.	26	8	9	9	43 : 44	25 : 27			
10.	Germania Salchendorf 2.	26	8	6	12	42 : 47	22 : 30			
11.	FC Hilchenbach 3.	26	8	4	14	39 : 72	20 : 32			
12.	Spfr. Eichen/Krombach 2.	26	6	3	17	41 : 68	15 : 37			
13.	Italia Siegen	26	4	3	19	22 : 86	11 : 41			
14.	TuS Johannland 2.	26	2	6	18	13 : 62	10 : 42			



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 1992/1993** - Stehend von links: Trainer Michael Daub, Geschäftsführer Gottfried Weber, Wolfgang Peter, Andreas Kühn, Stephan Weber, Klaus Binder, Jochen Blömer, Hermann Massing, Martin Weber, Spielausschussobmann Jochen Wiegner und Michael Weber. Kniend: Michael Fiedler, Udo Daub, Christof Hennes, Gerd Weber, Olaf Fiedler und Werner Kunze. Weiterhin gehörten zum Kader: Michael Nückel, Rene Reinelt, Uwe Münker, José Lopez, Torsten Winchenbach und Joachim Rahrbach.

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1992/93						
1. TuS Unglinghausen	26	21	3	2	95 : 23	45 : 7
2. Grün-Weiss Eschenbach	26	16	5	5	63 : 34	37 : 15
3. TuS Johannland	26	15	6	5	58 : 31	36 : 16
4. TSV Weißtal 2.	26	11	11	4	51 : 32	33 : 19
5. SpVg. Kredenbach/Müsen	26	12	6	8	65 : 34	30 : 22
6. TSV Weißtal 3.	26	10	9	7	51 : 50	29 : 23
7. FC Kreuztal 2.	26	10	7	9	45 : 48	27 : 25
8. TuS Deuz	26	9	8	9	44 : 33	26 : 26
9. Germania Salchendorf 2.	26	11	4	11	50 : 42	26 : 26
10. SV Netphen 3.	26	7	4	15	40 : 59	18 : 34
11. SV Dreis-Tiefenbach	26	6	5	15	29 : 67	17 : 35
12. Spfr. Eichen/Krombach 2.	26	4	6	16	26 : 65	14 : 38
13. FC Hilchenbach 3.	26	6	2	18	33 : 83	14 : 38
14. SV Eckmannshausen	26	5	2	19	28 : 77	12 : 40

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1993/94						
1 TuS Johannland	26	15	9	2	52 : 23	39 : 13
2. SpVg. Kredenbach/Müsen	26	16	6	4	54 : 30	38 : 14
3. TuS Deuz	26	14	5	7	54 : 23	33 : 19
4. Germania Salchendorf 2.	26	13	6	7	56 : 44	32 : 20
5. SV Dreis-Tiefenbach	26	11	9	6	36 : 29	31 : 21
6. SpVg. Anzhausen/Flam.	26	11	5	10	54 : 35	27 : 25
7. SV 1911 Setzen	26	11	5	10	48 : 31	27 : 25
8. FC Kreuztal 2.	26	10	5	11	42 : 41	25 : 27
9. 1.FC Littfeld	26	9	6	11	36 : 39	24 : 28
10. Grün-Weiss Eschenbach	26	8	7	11	28 : 49	23 : 29
11. SV Netphen 3.	26	9	3	14	43 : 58	21 : 31
12. TSV Weißtal 2.	26	6	8	12	42 : 52	20 : 32
13. TSV Weißtal 3.	26	6	8	12	34 : 46	20 : 32
14. Spfr. Eichen/Krombach 2.	26	1	2	23	17 : 96	4 : 48

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1994/95						
1. TuS Deuz	28	19	5	4	59 : 23	43 : 13
2. SpVg. Anzhausen/Flam.	28	20	3	5	98 : 37	43 : 13
3. SV 1911 Setzen	28	19	5	4	76 : 25	43 : 13
4. SpVg. Kredenbach/Müsen	28	18	2	8	60 : 34	38 : 18
5. Germania Salchendorf 2.	28	16	6	6	54 : 36	38 : 18
6. SC Helgersdorf	28	15	4	9	52 : 29	34 : 22
7. Juventus Kreuztal	28	9	9	10	30 : 40	27 : 29
8. FC Kreuztal 2.	28	9	8	11	50 : 51	26 : 30
9. TSV Weißtal 2.	28	9	6	13	43 : 47	24 : 32
10. 1.FC Littfeld	28	8	8	12	41 : 56	24 : 32
11. SV Dreis-Tiefenbach	28	8	5	15	33 : 42	21 : 35
12. Grün-Weiss Eschenbach	28	7	5	16	41 : 70	19 : 37
13. SV Netphen 3.	28	4	8	16	24 : 73	16 : 40
14. VfL Klafeld-Geisweid 2.	28	4	4	20	47 : 91	12 : 44
15. Spfr. Herz./Frohnh.	28	4	4	20	29 : 83	12 : 44

Anmerkung: Entscheidungsrunde um die Meisterschaft:  
1: TuS Deuz - 2. SpVg. Anzh./Fl. - 3. SV Setzen

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST SAISON 1995/96						
1. SpVg. Anzhausen/Flam.	28	24	3	1	112 : 26	75
2. SV 1911 Setzen 1.	28	20	3	5	69 : 35	63
3. SV Dreis-Tiefenbach	28	19	5	4	72 : 38	62
4. TSV Weißtal 3.	28	13	10	5	45 : 37	49
5. Spfr. Eichen/Krombach	28	11	7	10	57 : 44	40
6. SpVg. Kredenbach/Müsen	28	10	9	9	47 : 40	39
7. Germania Salchendorf 2.	28	9	9	10	42 : 45	36
8. SC Helgersdorf	28	10	5	13	38 : 53	35
9. 1. FC Littfeld	28	8	8	12	44 : 43	32
10. FC 08 Kreuztal 2.	28	8	6	14	41 : 50	30
11. TSV Weißtal 2.	28	8	6	14	50 : 70	30
12. Grün-Weiss Eschenbach	28	6	9	13	34 : 64	27
13. SV 1911 Setzen 2.	28	7	4	17	39 : 68	25
14. Juventus Kreuztal	28	5	6	17	30 : 65	21
15. SV Netphen 3.	28	3	8	17	33 : 75	17



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - 06.11.1994** - Stehend von links: Geschäftsführer Gottfried Weber, Martin Weber, Hermann Massing, Andreas Voge, Trainer Ulrich Künkler, Olaf Fiedler, Stephan Weber, Jubilar für 500 Spiele in der 1. Mannschaft José Lopez, Ingo Rode, Bernd Gronemeyer, Werner Jung u. Obmann Jochen Wiegner. Kniend: Andreas Kühn und Rüdiger Durgut.

**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 1996/97** - Steh. von links: Trainer Ulrich Künkler, Alexander Werthenbach, Andreas Voge, Christoph Werthenbach, Udo Daub, Stephan Weber, Rüdiger Durgut, Obmann Jochen Wiegner und Michael Weber. Kniend: Stephan Carstensen, Marcus Groos, Michael Ruch, Fan Marvin Weber, Martin Wagener, Farid Abdellaoui u. Patrick Böttger



ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST	SAISON 1996/97					
1. SV 1911 Setzen 1.	28	24	2	89: 21	74	
2. SV Dreis-Tiefenbach	28	22	5	69: 18	71	
3. Spfr. Eichen/Krombach	28	19	6	106: 27	63	
4. Germania Salchendorf 2.	28	16	4	86: 44	52	
5. SC Helgersdorf	28	11	6	11: 56	39	
6. 1. FC Littfeld	28	12	3	13: 49	61	
7. TSV Weißtal 3.	28	10	6	12: 42	52	
8. SpVg. Kredenbach/Müsen	28	9	6	13: 53	66	
9. TSV Weißtal 2.	28	9	5	14: 43	57	
10. Grün-Weiss Eschenbach	28	9	5	14: 55	89	32
11. FC 08 Kreuztal 2.	28	8	7	13: 54	55	31
12. FC Hilchenbach 2.	28	9	3	16: 59	82	30
13. SSV Meiswinkel/Obh.	28	8	4	16: 43	70	28
14. SV 1911 Setzen 2.	28	6	8	14: 35	68	26
15. SG Dreisbachtal	28	2	2	24: 30	98	8

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST	SAISON 1997/98					
1. Spfr. Eichen/Krombach	26	23	3	0	90: 16	72
2. SC Helgersdorf	26	15	7	4	74: 40	52
3. TSV Weißtal 2.	25	13	6	6	46: 37	45
4. 1. FC Littfeld	26	12	6	8	47: 38	42
5. TuS Johannland	26	11	7	8	52: 37	40
6. Germania Salchendorf 2.	26	11	4	11	58: 52	37
7. Grün-Weiss Eschenbach	26	10	5	11	52: 53	35
8. FC 08 Kreuztal 2.	26	9	6	11	39: 47	33
9. SpVg. 09 Bürbach	26	10	3	13	48: 59	33
10. SpVg. Kredenbach/Müsen	26	9	5	12	39: 53	32
11. TSV Weißtal 3.	26	7	9	10	44: 45	30
12. TSV Kreuztal	25	8	6	11	36: 48	30
13. SSV Meiswinkel/Obh.	26	7	2	17	40: 68	23
14. TuS Unglinghausen 2.	26	1	1	24	23: 95	4

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST	SAISON 1998/99					
1. Germania Salchendorf 2.	26	22	3	1	86: 18	69
2. TuS Johannland	26	16	7	3	58: 26	55
3. Red Sox Allenbach	26	17	3	6	73: 31	54
4. SpVg. Kredenbach/Müsen	26	13	8	5	52: 39	47
5. TSV Weißtal 3.	26	12	9	5	54: 40	45
6. SpVg. 09 Bürbach	26	10	6	10	60: 61	36
7. Grün-Weiss Eschenbach	26	9	6	11	53: 50	33
8. TSV Weißtal 2.	26	9	6	11	38: 53	33
9. FC 08 Kreuztal 2.	26	8	6	12	39: 46	30
10. Juventus Kreuztal	26	8	4	14	44: 60	28
11. FC Hilchenbach 2.	26	6	7	13	39: 42	25
12. SV 08 Langenau 2.	26	7	2	17	33: 59	23
13. TSV Kreuztal	26	4	4	18	36: 95	16
14. 1. FC Littfeld	26	3	5	18	20: 65	14

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST	SAISON 1999/00					
1. SSV Sohlbach/Buchen	26	20	5	1	85: 33	65
2. SpVg. 09 Bürbach	26	20	2	4	96: 29	62
3. TSV Weißtal 2.	26	17	5	4	88: 42	56
4. Grün-Weiss Eschenbach	26	16	5	5	76: 45	53
5. Juventus Kreuztal	26	13	6	7	53: 46	45
6. Red Sox Allenbach	26	11	5	10	61: 43	38
7. SpVg. Kredenbach/Müsen	25	11	2	12	47: 57	35
8. SSV Meiswinkel/Obh.	26	8	7	11	43: 61	31
9. SV 08 Langenau 2.	26	9	3	14	48: 51	30
10. SV Netphen 3.	26	9	3	14	53: 72	30
11. TSV Weißtal 3.	26	8	5	13	59: 72	29
12. Vatanspor Geisweid	25	5	4	16	40: 85	19
13. FC Hilchenbach 2.	26	5	3	18	40: 77	18
14. FC 08 Kreuztal 2.	26	1	1	24	28: 104	4

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST	SAISON 2000/01					
1. SV Dreis-Tiefenbach	26	23	1	2	104: 28	70
2. Red Sox Allenbach	26	18	6	2	53: 21	60
3. Grün-Weiss Eschenbach	26	15	4	7	61: 42	49
4. SV 1911 Setzen 2.	26	14	3	9	52: 42	45
5. Juventus Kreuztal	26	11	7	8	33: 31	40
6. SpVg. Kredenbach/Müsen	26	10	5	11	37: 39	35
7. ASV Türk. Siegen	26	9	7	10	57: 72	34
8. SV Netphen 3.	26	7	9	10	38: 53	30
9. TuS Johannland 2.	26	6	8	12	51: 63	26
10. SV 08 Langenau 2.	26	6	8	12	31: 59	26
11. FC 08 Kreuztal 2.	26	6	6	14	43: 59	24
12. TSV Weißtal 3.	26	7	2	17	43: 60	23
13. FC Hilchenbach 2.	26	5	7	14	26: 39	22
14. FC Emsdorf	26	5	7	14	34: 55	22

ABSCHLUSSTABELLE B - KREISLIGA - OST	SAISON 2001/02					
1. SV 1911 Setzen 2.	26	19	5	2	77: 30	62
2. TuS Unglinghausen	26	16	4	6	59: 36	52
3. TuS Deuz	26	14	7	5	79: 39	49
4. SpVg. Kredenbach/Müsen	26	10	9	7	53: 47	39
5. Grün-Weiss Eschenbach	26	9	11	6	54: 45	38
6. Juventus Kreuztal	26	10	5	11	40: 42	35
7. TSV Weißtal 3.	26	7	12	7	55: 49	33
8. Red Sox Allenbach	26	9	6	11	39: 41	33
9. 1. FC Littfeld	26	7	11	8	41: 35	32
10. Azzurri Unglinghausen	26	9	5	12	60: 89	32
11. FC Hilchenbach 2.	26	8	7	11	51: 45	31
12. SV 08 Langenau 2.	26	8	7	11	31: 35	31
13. FC 08 Kreuztal 2.	26	8	2	16	33: 75	26
14. TuS Johannland 2.	26	1	3	22	19: 83	6

**GWE - 1. Mannschaft**  
**18.05.02 - St.v.l.:** Markus Hellmann, Steffen Flender, Frank Weber, Andreas Kühn, Christian Eling, Farid Abdelloui, Florian Heitze, Maik Halbhuber, Trainer St. Weber. Kniend: Patrick Böttger, Thomas Zarembo, Ralph Schneider, Mario Scheibe, Andreas Bittner, Tim Werthebach und Dirk Sting



## **DFB-Pokalspiele auf Kreisebene im Jahre 2001**

### **29.08.2001 - SV Grün-Weiss Eschenbach : SV Schameder 8:7 (1:1,1:1) n.E.**

Ein wahrer Fußball-Krimi wurde den Zuschauern bei der Partie zwischen dem B-Kreisligisten Grün-Weiss Eschenbach und dem klassenhöheren SV Schameder (aktueller Tabellenführer A-Kreisliga Nord) geboten. Am Ende setzte sich Eschenbach mit 8:7 (1:1; 1:1) nach Elfmeterschießen durch. Den entscheidenden Strafstoß verwandelte Florian Heitze. Die Tore in der regulären Spielzeit markierten Patrick Loos für die Gastgeber (1.) und Marcel Koppelman (36.) für den SV Schameder. Weitere Elfmeterschützen für Eschenbach: Farid Abdellaoui, Patrick Böttger, Steffen Flender, Christian Michel, Tim Rode und Andre Klein.

### **04.09.2001 - SV Grün-Weiss Eschenbach : TuS Kaan-M. 6:5 (1:1,2:2) n.E.**

Grün-Weiss Eschenbach steht als erster Verein in der 2. Pokalrunde des Fußballkreises Siegen/Wittgenstein - dies freilich erst gestern Abend kurz vor 22 Uhr, als der heimische B-Ost-Kreisligist wie schon in der Qualifikationsrunde (SV Schameder/Nord) mit dem TuS Kaan-Marienborn einen klassenhöheren A-Kreisligisten (aktueller Tabellenführer A-Kreisliga Süd) mit 6:5 nach Elfmeterschießen ausgeschaltet hatte. Stephan Carstensen hatte Grün-Weiss nach einer halben Stunde in Führung geschossen, doch obwohl Kaans Daniel Schneider in der 72. Minute „Gelb-Rot“ sah, glichen die Gäste in der 89. Minute durch Andreas Hartmann aus und gingen in der Verlängerung sogar durch Martin Scheuß (100.) 2:1 in Führung. Aber die Gastgeber steckten nicht auf und wurden durch das 2:2 Andreas Kühns in der 116. Minute belohnt. Den entscheidenden Elfmeter zum 6:5-Endstand verwandelte wenig später Ralph Schneider für GWE. Weitere Elfmeterschützen für Eschenbach: Frank Weber, Farid Abdellaoui und Patrick Böttger.

### **27.09.2001 - DJK Spfr. Eiserfeld : SV Grün-Weiss Eschenbach 5:6 (0:2,2:2) n.E.**

Eigentlich hätten die Platzherren schon in den ersten 45 Minuten alles klar machen müssen, so groß war die Anzahl der Chancen für die DJK in dem reinen B-Liga-Duell. Doch so führte Eschenbach mit 2:0 durch Patrick Böttger (22.) und Andre Klein. Erst in der zweiten Hälfte konnte Eiserfeld durch Halit Rashita (77.) und Uwe Freiling (87.) ausgleichen. Somit musste das einzige Pokalspiel des abends in die Verlängerung. Die überstanden die Gäste, obwohl ihnen nach einer Gelb-Roten Karte ein Akteur (Frank Weber) fehlte. Nach einem spannenden Elf-Meter-Schießen verließ letztlich GW Eschenbach als glücklicheres Team den Platz. Elfmeterschützen für Eschenbach: Andreas Kühn, Stephan Carstensen, Farid Abdellaoui und Patrick Böttger.

### **17.10.2001 - SV Grün-Weiss Eschenbach : Fort. Freudenberg 1:5 (1:1)**

Erst ein nach Ansicht von Grün-Weiss Eschenbach äußerst fragwürdiger Foulelfmeter, den Friedhelm Schneider nach 62 Minuten zum 2:1 verwandelte, brachte den favorisierten A-Liga-Spitzenreiter Fortuna Freudenberg beim letztlich deutlichen 5:1 (1:1)-Sieg auf die Siegerstraße. Da sich Eschenbachs 1:0-Torschütze Tim Rode (6. per Freistoß) nach dem umstrittenen Elfmeterpfiff wegen Meckerns die „Ampelkarte“ einhandelte, gerieten die Platzherren in der Folgezeit stark unter Druck, so dass Freudenbergs Stefan Quarg noch ein lupenreiner Hattrick gelang (68., 78. und 88.). Quarg hatte in der bis zur 62. Minute völlig ausgeglichenen Partie bereits das 1:1 erzielt (45.).

Andreas Kühn erhält den Siegerpokal beim Vorbereitungsturnier in Benfe (20.07.2002).

ABSCHLUSSTABELLE	B - KREISLIGA - 2	SAISON 2002/03	
1. Juventus Kreuztal	24	16 5 3 82 : 33	53
2. Sportiva de Siegen	24	15 5 4 69 : 39	50
3. TuS Deuz	24	14 2 8 71 : 47	44
4. SG Siegen-Giersberg	24	12 5 7 54 : 43	41
5. Fortuna Freudenberg 2.	24	12 4 8 57 : 46	40
6. SpVg. 09 Niedermdorf	24	11 6 7 70 : 36	39
7. Grün-Weiss Eschenbach	24	10 3 11 52 : 42	33
8. FC Dautenbach	24	9 5 10 41 : 46	32
9. SV 1911 Setzen 2.	24	10 1 13 48 : 53	31
10. Spfr. Eichen/Krombach	24	6 6 12 29 : 54	24
11. SV 1911 Setzen 2.	24	6 3 15 30 : 67	21
12. TSV Siegen 2.	24	5 5 14 29 : 51	20
13. ASV Türk. Siegen	24	3 4 17 32 : 107	13

**Anmerkung:** Der VfL Klafeld-Geisweid und der SV 08 Langenau zogen ihre Reservemannschaften während der Saison zurück !



ABSCHLUSSTABELLE	B - KREISLIGA - 1	SAISON 2003/04	
1. TSV Aue-Wingeshausen	28	20 6 2 99 : 34	66
2. Spfr. Sassenhausen	28	17 6 5 82 : 44	57
3. TuS Deuz	28	15 8 5 64 : 31	53
4. Red Sox Allenbach	28	13 8 7 72 : 49	47
5. Grün-Weiss Eschenbach	28	12 6 10 67 : 58	42
6. FV Niederlaasphe	28	12 6 10 36 : 52	42
7. VfL Bad Berleburg 2.	28	10 9 9 45 : 39	39
8. FC Benfe	28	10 7 11 58 : 53	37
9. TuS Erndtebrück 3.	28	10 6 12 54 : 60	36
10. TuS Unglinghausen	28	9 8 11 48 : 52	35
11. FC Hilchenbach 2.	28	10 4 14 43 : 48	34
12. VfL Girkhausen	28	9 5 14 55 : 49	32
13. TuS Schwarzenau	28	8 6 14 44 : 71	30
14. SV Feudingen 2.	28	6 5 17 32 : 70	23
15. Spfr. Edertal 2.	28	3 2 23 36 : 125	11



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 2003/04** - Steh. von links: Michael Weber, Trainer Stephan Weber, Georg Voos, Andreas Kühn, Tim Rode, Carsten Jüngst, Meik Weber, Andre Klein, Marcus Groos, Ralph Schneider und Florian Heitze. Kniend: Christian Michel, Farid Abdel-laoui, Dirk Sting, Tobias Kölsch, Stephan Carstensen, Martin Oehm und Frank Weber. Liegend: Stefan Klöckner.



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 2004/05 - Von links: Michael Weber, Michael Schneider, Trainer Stephan Weber, Florian Kissel, Michael Eichinger, Udo Daub, Dennis Schüler, Georg Voos, Dirk Sting, Stefan Klöckner, Farid Abdellaoui, Ralf Noack und Ralph Schneider.**

ABSCHLUSSTABELLE	B - KREISLIGA - 1			SAISON 2004/05			
1. VfB Banfe	26	19	4	3	74	38	61
2. TuS Deuz	26	18	5	3	73	26	59
3. FV Niederlaasphe	26	15	4	7	61	35	49
4. SV Oberes Banfetal	26	11	7	8	71	50	40
5. FC Banfe	26	11	6	9	51	45	39
6. TuS Erdtebrück 3.	26	10	8	8	64	50	38
7. FC Hilchenbach 2.	26	10	8	8	50	48	38
8. VfL Girkhausen	26	11	4	11	58	56	37
9. VfL Bad Berleburg 2.	26	10	6	10	45	49	36
10. Red Sox Allenbach	26	10	3	13	60	69	33
11. SpVg. Kredenbach/Müsen	26	8	1	17	36	63	25
12. TuS Schwarzenau	26	7	3	16	48	81	24
13. TuS Unglinghausen	26	5	5	16	39	70	20
14. Grün-Weiss Eschenbach	26	2	6	18	31	81	12

ABSCHLUSSTABELLE	C - KREISLIGA - 2			SAISON 2005/06			
1. SV Eckmannshausen	22	18	1	3	78	28	55
2. SV Dreis-Tiefenbach 2.	22	17	2	3	67	26	53
3. TuS Unglinghausen	22	13	3	6	62	34	42
4. SV Netphen 3.	22	12	3	7	53	35	39
5. SV Feudingen 2.	22	10	3	9	33	37	33
6. FC Hilchenbach 3.	22	10	1	11	40	41	31
7. TuS Volkholz	22	8	3	11	46	47	27
8. TuS Deuz 2.	22	8	2	12	45	64	26
9. Red Sox Allenbach 2.	22	7	4	11	42	42	25
10. TuS Johannland 2.	22	7	2	13	28	58	23
11. Grün-Weiss Eschenbach 1.	22	5	5	12	33	45	20
12. Grün-Weiss Eschenbach 2.	22	2	1	19	19	89	7

## **„Hackordnung“ bleibt gewahrt**

### **Eschenbach 1. feiert 5:1 Triumph gegen die eigene „Zweite“**

**Siegerer Zeitung** - 11.10.05 - In der heimischen Fußball-C-Kreisliga erlebte man am Samstag ein Novum: Erstmals in der 73-jährigen Vereinsgeschichte von Grün-Weiss Eschenbach kam es zum direkten Duell zwischen der 1. und 2. Mannschaft. „Mit der Ersten sind wir gleich im ersten Jahr aufgestiegen und haben dann immer in der A-oder B-Kreisliga, also oberhalb der Reservemannschaft gespielt - bis zum Ende der letzten Saison ...“, erinnert sich Eschenbachs „Fahrensmann“ Gottfried Weber mit einer Portion Wehmut. In der aktuellen Tabelle der C-Kreisliga trägt die Eschenbacher Reserve mit 0 Punkten die „Rote Lateme“ und die „Erste“ stand jedoch bis dato mit erst 3 Zählern nur unwesentlich besser da.

Grund genug für die Reservemannschaft, in der Woche vor dem „Spiel des Jahrhunderts“ die ein oder andere kesse Kampfansage an die favorisierten Kicker aus der Stammelf zu richten. Nach dem Spiel freilich war die Rivalität schnell vergessen, denn nach dem Abpfiff grillten die Spieler der 1. und 2. Mannschaft miteinander auf dem Sportplatz - und da die „Erste“ standesgemäß mit 5:1 gewann, blieb auch die alte „Hackordnung“ gewahrt.



**SV Grün-Weiss Eschenbach - 2. Mannschaft - Saison 2006/07 - Steh. v. links: Trainer Ulrich Hesse, Steffen Bender, Timo Gronemeyer, Sebastian Schmid, Farid Abdellaoui, Jan-Martin Eling, Daniel Klein, Damian Milto und Denny Gronemeyer. Kniend: Dirk Sting, Dennis Bogaerts, Bastian Rickes, Bastian Hirsch, Florian Schneider, Tobias Behnisch und Sven Nolte.**

**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 2006/07 - Steh. v. links: Linienrichter Michael Weber, Michael Groos, Christopher Kissel, Rene Krämer, Dennis Schüler, Florian Kissel, Michael Schneider, Christian Münker und Trainer Jürgen Hausmann. Kniend: Peter Rudolph, Matthias Groos, Henning Krämer, Steffen Jaschke, Alexander Rahrbach, Martin Oehm und Florian Heitze.**



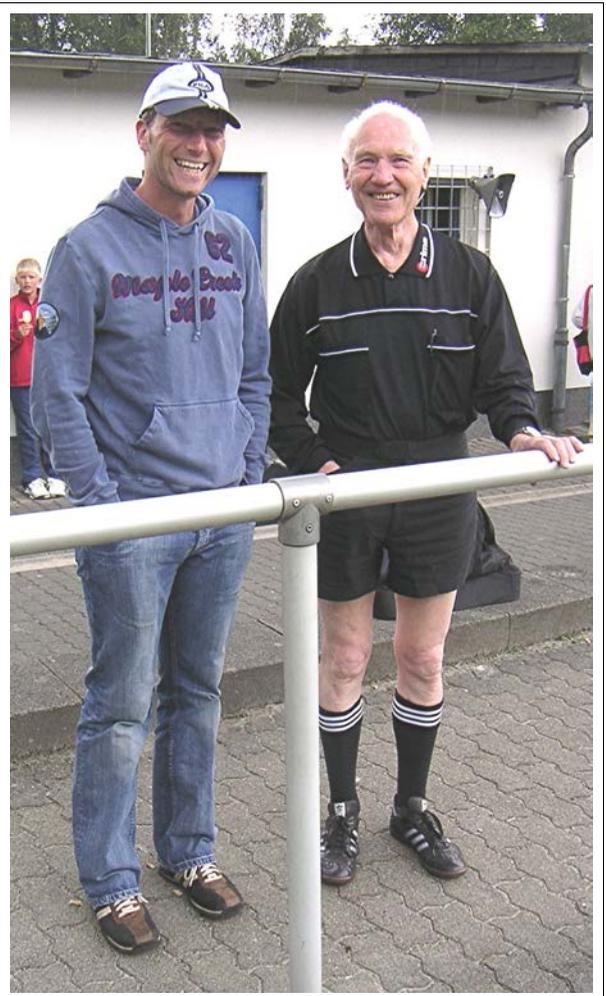


Farid Abdellaoui und Dirk Sting - zwei, die dem Club auch in nicht so guten Tagen die Treue halten.

Der „Mann von der Küste“  
besucht seine „Heimat“:  
Unser Flensburger Stephan  
Carstensen mit Schiedsrichter  
Gottfried Weber.



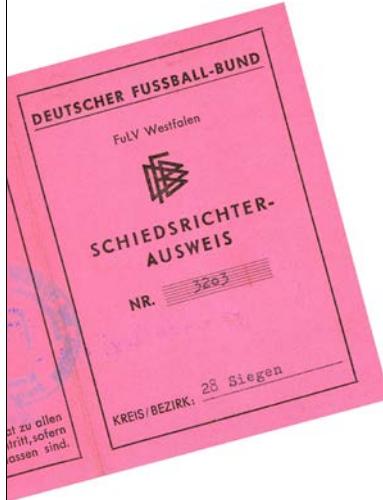
Michi bei unserer jährlichen  
Winterwanderung zum Eier-Alwis



ABSCHLUSSTABELLE	C - KREISLIGA - 2	SAISON 2006/07
1. Unglinghausen/Kr.-M. 1.	24 19 2 3	139 : 39 59
2. FC Hilchenbach 3.	24 19 1 4	84 : 31 58
3. TuS Johannland 2.	24 12 4 8	61 : 52 40
4. Grün-Weiss Eschenbach 1.	24 12 3 9	54 : 53 39
5. Unglinghausen/Kr.-M. 2.	24 12 2 10	62 : 93 38
6. Red Sox Allenbach 2.	24 11 4 9	53 : 38 37
7. FC Ermsdorf	24 11 3 10	60 : 39 36
8. TuS Deuz 2.	24 11 3 10	73 : 61 36
9. FC Littfeld	24 10 1 12	45 : 55 31
10. SV Netphen 3.	24 9 1 14	38 : 54 28
11. Spfr. Eichen/Krombach 2.	24 8 1 14	44 : 66 25
12. FC Benfe 2.	24 4 2 18	37 : 104 14
13. Grün-Weiss Eschenbach 2.	24 2 3 19	36 : 101 9

ABSCHLUSSTABELLE	C - KREISLIGA - 2	SAISON 2007/08
1. Red Sox Allenbach 2.	24 17 6 1	87 : 20 57
2. TuS Johannland 2.	24 16 5 3	60 : 36 53
3. TuS Deuz 2.	24 13 6 5	68 : 33 45
4. SV Netphen 3.	24 14 2 8	70 : 46 44
5. Grün-Weiss Eschenbach 1.	24 13 3 8	54 : 33 42
6. SV Setzen 2.	24 13 2 9	73 : 41 41
7. Spfr. Eichen/Krombach 2.	24 11 4 9	54 : 41 37
8. Unglinghausen/Kr.-M. 2.	24 10 3 11	51 : 53 33
9. FC Ermsdorf	24 9 3 12	47 : 68 30
10. 1. FC Littfeld	24 6 5 13	34 : 50 23
11. TuS Johannland 3.	24 3 8 13	31 : 56 17
12. Grün-Weiss Eschenbach 2.	24 3 2 19	33 : 112 11
13. SV Eckmannshausen 2.	24 3 1 20	28 : 101 10

Richard Born



Fußball:  
**Gottfried  
Weber leitete  
das 1000. Spiel**



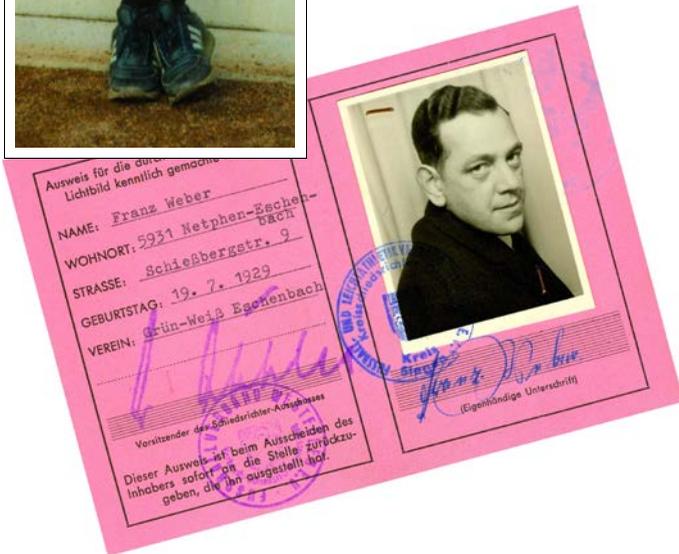
**Netphen-Eschenbach.**

Gottfried Weber leitete als Schiedsrichter jetzt sein 1000. Spiel.

Nach über 26 aktiven Jahren mit 821 Spielen in der 1. Mannschaft in „seinem“ Verein Grün-Weiss Eschenbach und jahrzehntelanger Funktionärstätigkeit (auch heute noch) konnte Gottfried Weber nun auch an der Pflöcke ein Jubiläum feiern - mit seinem 1000. Einsatz als Schiedsrichter!

Ein wahrlich bemerkenswerter Rekord, den Gottfried Weber letztlich als Referee des C-Juniorenspiels FC Hilchenbach gegen TSV Aue-Wingeshausen (Kreisliga) aufstellte. In gewohnt souveräner Manier erfolgte auch die Leitung des Jubiläumsspiels.

Es erfordert in den C und B-Juniorenkreisligen, dem Einsatzbereich von Gottfried Weber, ein beachtliches Laufpensum und ist umso bemerkenswerter wenn man bedenkt, dass Gottfried Weber im September seinen 80. Geburtstag feiert!



Schiedsrichterausweis von Franz Weber



**GWE - Schiedsrichter aus dem Jahre 2002 - von links:** Carsten Klein, Philipp Schlemper, Heinz Martin, Gottfried Weber und Stephan Rudolph.



**Unsere Neuen:**  
Florian Kissel und Florian Schneider

## **„Grün - Weiss“ als Turnierausrichter**

(Pressestimmen der Siegener Zeitung)

Sportplatz Eschenbach - Seniorenturnier 40 Jahre GWE - 25.06.1972:

### ***Spfr. Siegen 3. siegte in Eschenbach***

*Grün-Weiss Eschenbach hatte zehn Mannschaften zu einem Fußball-Turnier eingeladen. Das Endspiel bestritten dabei der TuS Unglinghausen und die 3. Mannschaft der Spfr. Siegen, die durch ein Tor von Klaus Krieger mit 1:0 gewannen. Die Entscheidung, welche Mannschaft den 3. Platz belegte, fiel erst nach einem Elfmeterschießen, da die Partie zwischen dem SV Netphen Res. und dem TuS. Erndtebrück Res. nach Schluss der regulären Spielzeit torlos endete. Die Netphener verfügten dabei über die besseren Strafstoß-Experten und siegten mit 4:3.*

Sportplatz Eschenbach - Seniorenturnier 50 Jahre GWE - 12.06.1982:

### ***FC Benfe 1:0-Endspielsieger***

*Mit einem 1:0-Endspielsieg über den SV Schameder sicherte sich der FC Benfe den Sieg des Fußball-Senioren-Turniers, das Grün-Weiss Eschenbach anlässlich seines 50-jährigen Vereinsjubiläums ausrichtete. Im Spiel um Platz 3 schlug der SV Eckmannshausen den SC Hüttental ebenfalls mit 1:0. Weitere Teilnehmer waren SV Birlenbach, SuS Wiederstein, Meiswinkel/Oberholzklau und der TSV Eschenbach/Württemberg.*

Sporthalle Realschule Netphen - Hallen-Gemeindemeisterschaft 1989 - 22.01.1989:

### ***SV Netphen wurde Fußball - Gemeindemeister***

*Dem SV Germania Salchendorf ist die Titelverteidigung nicht geglückt - der SV Netphen wurde gestern in der Netphener Realschulturnhalle neuer Netphener Hallenfußball-Gemeindemeister. Ausgerichtet hatte das von rund 350 zahlenden Zuschauern besuchte, sehr gut organisierte Turnier Grün-Weiss Eschenbach, dessen Vorsitzender Hellmuth Opitz hernach auch gemeinsam mit Gilbert Werthebach, dem Vorsitzenden der Fachschaft Fußball im Gemeindefortsportverband (GSV) Netphen, die Siegerehrung vornahm und den vier bestplatzierten Teams Geldpreise überreichte.*

*Zehn Senioren-Mannschaften nahmen, aufgeteilt auf zwei Fünfer-Vorrundengruppen, an dem Turnier teil. Der TuS Unglinghausen hatte freilich nicht seine besten Spieler aufgeboden – die traten nämlich zur selben Zeit daheim in einem Freundschaftsspiel gegen die Siegener „Sportfreunde“ an. Deshalb wurde der TuS Unglinghausen (0:8 Punkte/1:15 Tore) in der Gruppe 1 hinter dem TuS Deuz (6:2/12:3), Titelverteidiger Germania Salchendorf (6:2/11:4), dem SV Eckmannshausen (4:4/8:6) und der FSG Oberes Siegtal (4:4/3:7) auch nur Letzter. Die Gruppe 2 sah den SV Netphen (7:1/2:2) an der Spitze vor dem SV Dreis-Tiefenbach (7:1/13:4), Ausrichter Grün-Weiss Eschenbach (4:4/ 6:6), dem TuS Johannland (2:6/4:6) und den Sportfr. Frohnhausen (0:8/1:18). In den beiden Finalbegegnungen gab es jeweils verdiente 2:0-Erfolge der besseren Mannschaften: Dreis-Tiefenbach sicherte sich mit diesem Resultat gegen Salchendorf Platz 3, und Netphen errang mit demselben Ergebnis gegen Deuz im Endspiel den Titel des Hallenfußball-Gemeindemeisters.*

Sporthalle Realschule Netphen - Hallen-Gemeindemeisterschaft 1990 - 21.01.1990:

### ***Neuer Wanderpokal zuerst nach Salchendorf - SV Germania wurde Netphen-er Hallenfußball - Gemeindemeister***

*Der Gemeindefortsportverband (GSV) Netphen hatte erneut Grün-Weiss Eschenbach mit der Ausrichtung der diesjährigen Hallenfußball-Gemeindemeisterschaft beauftragt, und das gut organisierte Turnier mit zehn teilnehmenden Mannschaften (in zwei Fünfer-Gruppen) fand vor ansprechender Kulisse in der Netphener Realschul-Turnhalle statt. Die Volksbank Netphen hatte zudem einen neuen Wanderpokal gestiftet, nachdem der alte im Vorjahr endgültig in den Besitz des SV Netphen übergegangen war.*

*Titelverteidiger Netphen erreichte diesmal nur das Spiel um den 3. Platz, in dem er dann auch dem TuS Deuz verdient mit 1:3 unterlag. Ins Finale aber waren Germania Salchendorf und der SV Dreis-Tiefenbach gekommen - die Besetzung dieser beiden Begegnungen war also genau umgekehrt wie im Vorjahr. Und wer damals verloren hatte, war in diesem Jahr Gewinner - so auch Salchendorf, das Dreis-Tiefenbach im Endspiel beinahe nach Belieben beherrschte, mit 4:0 die Oberhand behielt, außerdem noch zweimal den Pfosten traf und mit diesem souveränen Erfolg seinen Titelgewinn von vor zwei Jahren wiederholte. Die Siegerehrung nahm - wie üblich - Gilbert Werthebach vor, der Vorsitzende der Fachschaft Fußball im GSV Netphen. Er überreichte nicht nur dem neuen Meister den neuen Wanderpokal, sondern auch Geldpreise an die vier bestplatzierten Teams.*

*Die Platzierungen nach der Vorrunde: G r u p p e 1: 1. Germania Salchendorf (7:1 Punkte/9:1 Tore), 2. SV Netphen (7:1/8:1), 3. TuS Johannland (3:5/8:7), 4. Spfr. Frohnhausen (3:5/4:6) und 5. FSG Oberes Siegtal (0:8/3:17). G r u p p e 2: 1. SV Dreis-Tiefenbach (7:1/13:7), 2. TuS Deuz (5:3/7:5), 3. TuS Unglinghausen (4:4/7:8), 4. Grün-Weiss Eschenbach (2:6/5:7) und 5. SV Eckmannshausen (2:6/2:7).*

Sportplatz Eschenbach - AH-Turnier - 19.05.1990:

### ***TuS Eisern mit makelloser Bilanz (19.05.1990)***

*Erstmals richtete Grün Weiss Eschenbach am Samstag ein Altliga-Fußballturnier aus. Die Veranstaltung auf dem schönen Sportplatz in Eschenbach verlief ausgesprochen fair und war bei herrlichem Wetter auch recht gut besucht, so dass sie wohl zu einer regelmäßigen Einrichtung werden wird. Den Gesamtsieg errang am Samstag der TuS 1900 Eisern, der im Endspiel mit 2:0 die Oberhand über den SV Schameder behielt, zudem während des gesamten Turniers ohne Gegentore und Verlustpunkte blieb und als eindeutig beste der acht teilnehmenden Mannschaften absolut verdient gewann. Das Spiel um den 3. Platz geriet zu einer rein Eschenbacher Auseinandersetzung: Die Gastgeber schlugen ihre aus der Nähe von Göppingen angereisten Gäste vom TSV Eschenbach, die sich auf dem für sie ungewohnten Aschenplatz etwas schwer taten, mit 1:0.*

*Die Platzierungen nach der Vorrunde: G r u p p e 1: 1. SV Schameder (5:1 Punkte/2:0 Tore), 2. Grün-Weiss Eschenbach (4:2/2:0), 3. FSG Oberes Siegtal (2:4/1:3) und 4. FC Weidenhausen (1:5/0:2). G r u p p e 2: 1. TuS 1900 Eisern (6:0/4:0), 2. TSV Eschenbach (3:3/2:2), 3. SpVg Siegen (2:4/0:1) und 4. SV Hubenfeld (1:5/0:3).*

# Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2007

## Teambekleidung



Erste Aktivitäten zum Vereinsjubiläum begannen bereits im Jahre 2006.

Anlässlich des Geburtstages von „Grün-Weiss“ fanden sich Sponsoren, die eine einheitliche Bekleidung unserer Teams tatkräftig unterstützen wollten. Somit wurde eine Kollektion von 6 Kleidungsstücken aus einer Vielzahl von Möglichkeiten ausgesucht, den Sportlern vorgestellt und mit einem günstigen Preis verkauft. Insgesamt wurden 183 Kleidungsstücke von 117 Sportlern des Vereins im Jahre 2006 und 2007 erworben. Ein schöner Erfolg für den Organisator Stephan Weber.



Marvin im Trainingsanzug - Isabelle im neuen T-Shirt.

Laufgruppe 2007 im neuen Outfit (Regenjacke) - Stehend von links: Margret Exner, Eva Kötting, Ilona Pohland, Regina Kühn, Marianne Weber, Brigitte Klöckner, Marliese Klör und Hedwig Born. Kniend: Ulla Daub, Giesela Stötzel und Mechthild Martin.



## AH - Hallen - Stadtmeisterschaft 2007

Auch diese Aktion wurde bereits im Jahre 2006 vorbereitet und konnte als gelungen betrachtet werden.

Die Siegener Zeitung schreibt am 29.01.2007 dazu:

Altliga-Stadtmeisterschaften in  
Netphen:

**Titel für**

**Dreis - Tiefenbach**

**SV - „Oldies“ verwiesen**

**Gastgeber Eschenbach auf  
Platz 2**

*amö Netphen. Die Fußballer des SV Dreis-Tiefenbach sicherten sich den Titel bei der Hallenstadtmeisterschaft der Stadt Netphen für Altherren-Mannschaften. Sieben Teams trafen sich in der Turnhalle des Gymnasiums Netphen, um den Nachfolger des SV Germania Salchendorf zu ermitteln, der diesmal selber nicht in den Titelkampf einzugreifen vermochte. Nachdem die FSG Oberes Siegtal das Turnier absagen musste, wurde der Spielmodus von zwei Vierer-Gruppen auf eine Siebener-Runde geändert, bei der jeder gegen jeden spielen musste. Dabei bewiesen die Organisatoren ein glückliches Händchen. Denn als letztes Duell stand die Begegnung zwischen dem späteren Sieger und dem Ausrichter Grün-Weiss Eschenbach auf dem Programm, das gleichzeitig das entscheidende Spiel um den Wanderpokal war, da beide Mannschaften das Feld mit jeweils 11 Punkten anführten.*

**"Alte Herren"**  
**Gymnasium Netphen**  
**Freitag 26. Januar 2007**

Teilnehmende Vereine  
SG Unglinghausen/Kredenbach-Müsen  
Germania Salchendorf  
FSG "Oberes Siegtal"  
SV Eckmannshausen  
SV Dreis-Tiefenbach  
SV Netphen  
TuS Deuz  
und als Ausrichter  
SV Grün-Weiss Eschenbach

Turnierstart 18:00 Uhr  
Eintritt frei

Für Speisen und Getränke ist gesorgt

*Damit war für reichlich Spannung vor dem „Finale“ gesorgt. Da allerdings beide Abwehrreihen gut organisiert waren, endete die Partie 0:0, so dass der SV die „Grün-Weissen“ aufgrund des besseren Torverhältnisses auf den 2. Platz verwies. Dennoch durfte der Sieger den wohlverdienten Pokal nicht entgegennehmen, da dieser vom Vorjahressieger in der eigenen Vitrine vergessen wurde. Dritter wurde der SV Netphen mit 11 Punkten. Christof Hennes vom Ausrichter zeigte sich anschließend sehr zufrieden mit dem Turnierverlauf: „Es gab keine Verletzungen und keine Streitigkeiten. Die Zuschauerresonanz war auch gut, was wir besonders am Umsatz gemerkt haben.“*

# Festkommers zum Geburtstag

Die offiziellen Feierlichkeiten zum Jubiläum fanden ihren Ausdruck im Festkommers. Monatelang waren Festkommerssitzungen einberufen worden, bis alle Details geklärt waren. Das Ergebnis konnte sich dann am 23. März 2007, zwei Tage vor dem 75. Geburtstag, sehen lassen.



**75 Jahre**

**Festkommers am**  
**Freitag, den 23. März 2007**  
**im Bürgerhaus Eschenbach**  
**ab 19:30 Uhr - Eintritt frei!**

**Programm**  
 Liedvorträge MGU Frohsinn Eschenbach --  
 Grußworte Iris Cremer (Ortsversteherin), Rüdiger Bartsch  
 (Bürgermeister), Friedhelm Redder (Stadtsporthverband) und  
 Ralf Plate (FLW) --  
 Fanzentrale TheTaSis -- Vereinsrückblick  
 ab ca. 22:00 Uhr Fanz und Musik

**75 Jahre SV Grün Weiss Eschenbach - FESTKOMMERS**  
**Freitag, den 23. März 2007, 19:30 Uhr**



**Ablaufplan** (Moderation: Christof Hennes)

1. Eröffnung Liedvortrag MGU	ca. 19:35:00	Uhr
2. Ansprache und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Ralph Schneider	ca. 19:40:00	Uhr
3. Liedvortrag MGU	ca. 19:45:00	Uhr
4. Grußworte der Schirmherrin Iris Cremer	ca. 19:50:00	Uhr
5. Liedvortrag MGU „die Rose“ mit Einblendung von verstorbenen Vereinsmitgliedern.	ca. 19:57:00	Uhr
6. Grußworte des Bürgermeisters Rüdiger Bartsch	ca. 20:05:00	Uhr
7. Darbietung der Tanzgruppe TheTaSis	ca. 20:15:00	Uhr
8. Grußworte des Stadtsporthverbandes (Friedhelm Redder, 1. Vorsitzender)	ca. 20:25:00	Uhr
9. Power Point Präsentation Vereinsrückblick TEIL I	ca. 20:35:00	Uhr
10. Grußworte FLW Kreis Siegen-Wittgenstein (Dr. Voltz, Ehrenamtsbeauftragter) mit Ehrung von 9 anwesenden Vereinsmitgliedern	ca. 20:55:00	Uhr
11. Möglichkeit v. Kurzgrußworten der eingel. Vereine Herr Hirsch, Heimatverein Ruckersfeld Herr Klaus Gronemeyer, Schützenverein Altholderbach Herr Friedhelm Kückner, Schützenverein Solzbach Herr Jochen Blüner, MGW Frohsinn Eschenbach Herr Mike Flender, SV Nethan Herr Peter Katz, UMG	ca. 21:25:00	Uhr
12. Power Point Präsentation Vereinsrückblick TEIL II	ca. 21:55:00	Uhr
13. Grußworte FLW Kreis Siegen-Wittgenstein (Ralf Plate, Kreisschiedsrichterausschussvorsitzender)	ca. 22:30:00	Uhr
14. Schlußwort	ca. 22:45:00	Uhr
15. Tanz und Musik	ab ca. 23:00:00	Uhr bis 03:45:00 Uhr

Die Siegener Zeitung schreibt am 26.03.2007 dazu:

## **Grund zum Feiern für Grün - Weiss**

### **75. Geburtstag: SV Eschenbach lieferte gelungenen Auftakt zu Jubiläumsfeierlichkeiten**

*koet Eschenbach. Einen grandiosen Auftakt zu den Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Vereinsbestehens lieferte der SV Grün-Weiss Eschenbach mit dem Festkommers. Knapp 200 geladene Gäste aus Politik, Sport und örtlichem Leben füllten das Bürgerhaus bis auf den letzten Platz. Bereits vor rund zwei Jahren starteten die „Grün-Weissen“ die Vorbereitungen für ihr Jubiläumsjahr. In liebevoller und zeitaufwändiger Kleinarbeit wurde eine ausführ-*

*liche und informative Jubiläumsschrift erstellt, die die Entwicklung des Vereins anschaulich und lückenlos in Wort und Bild dokumentiert. Besonderen Anteil an deren Entstehung hat Vereinsurgabe Gottfried Weber, der mit seinem Fachwissen sowie archivierten Schriftstücken und Schnappschüssen einen beachtlichen Teil der Arbeit auf sich nahm.*

*„In unermüdlicher Arbeit und gewohnt hoher Qualität trug er maßgeblich zum Entstehen*

dieser Festschrift bei“, lobte der 2. Vorsitzende, Peter Geisler, dieses besondere Engagement. Qualitativ hochwertig war auch das abwechslungsreiche Programm. Neben mehreren Liedvorträgen des örtlichen Männergesangsvereins sorgte die Darbietung der Tanzabteilung „TheTaSis - Theater, Tanzen, Singen“, die zur WM-Hymne „54, 74, 90, 2010“ der Sportfreunde Stiller einen Tanz präsentierten, für Abwechslung und Kurzweil.

Eine Power-Point-Präsentation mit Schnappschüssen aus den vergangenen 75 Jahren rundete das Programm ab und ließ die Eschenbacher in Erinnerungen schwelgen. Iris Cremer, Ortsvorsteherin und Schirmherrin, fand lobende Worte zum runden Geburtstag: „Seit 75 Jahren bietet der Verein jedem Eschenbacher die geeignete sportliche Betätigung. Beispielhaft und mit einer Menge ehrenamtlichem Engagement pflegt der Verein seine Anlagen auf vorbildliche Art und Weise. Meine Hoffnung

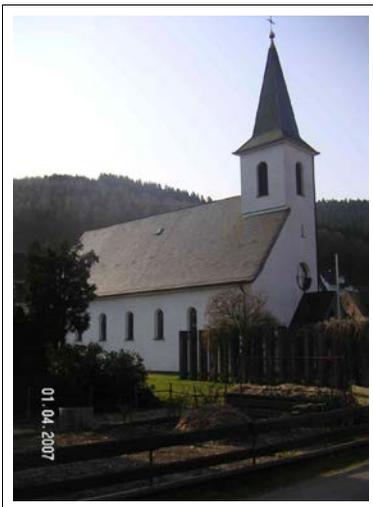
besteht darin, in den kommenden Jahren das Vereinsheim zu sanieren und zu modernisieren sowie einen Kunstrasenplatz anzulegen.“

Darüber hinaus erhielten zahlreiche Sportler die Ehrung für lange Vereinszugehörigkeit. Seit 25 Jahren sind Georg Klein, Karl-Heinz Kalus und Leo Molsberger im Vereinsleben aktiv. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurden Alfred Oehm, Eberhard Trittmann und Erich Wagener geehrt. Stolze 50 Jahre sind Dieter Schmallenbach, Dr. Reinhold Kühn, Friedrich Nickel, Günter Plaschke, Leo Schlemper, Richard Born und Siegfried Vitt aktiv im Verein.

Schon jetzt wirft ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres seine Schatten voraus, denn im Mai werden sich 46 „Grün-Weisse“ Altherren auf Jubiläumsreise nach Griechenland begeben und dort ein Alt-Herren-Spiel gegen ehemalige griechische Nationalspieler bestreiten.

## Messe für verstorbene Mitglieder

Bei der ersten Messe nach achtmonatigen Renovierungsarbeiten in der Eschenbacher Andreaskapelle wurden auch die verstorbenen Vereinsmitglieder im Gebet bedacht.



aus dem sonntäglichen Pfarrbrief

<b>Sonntag, 1. April</b>		<b>Palmsonntag</b>
Eschenbach	8.30 h	HI. Messe (We) ++Vereinsmitglieder des SV Grün-Weiss Eschenbach

# TheTaSis - Sound of Mozart

Ein weiterer Höhepunkt erfolgte durch den Auftritt der „TheTaSis“ am 12. und 13. Mai 2007. Wenn auch nicht extra zum Jubiläum kreiert, passte die gelungene Vorführung doch sehr gut in das Geburtstagsjahr von „Grün-Weiss“.



Die „TheTaSis“ aus Eschenbach tanzten, spielten und sangen am Wochenende „Sound of Mozart“ im Bürgerhaus.

Die Siegener Zeitung schreibt am 14.05.2007 dazu:

## **Ein Superstar seiner Zeit**

**TheTaSis aus Eschenbach führten „Sound of Mozart“ auf**

**zel Eschenbach.** Julius muss üben. Klavier. Mozart. Ätzend! Auf einer wunderbaren Zeitreise erfährt der Junge, gemeinsam mit seinen Freunden, mehr über das Wunderkind des 18. Jahrhunderts - und lermt das Wolferl kennen und schätzen als Superstar seiner Zeit, der auch heute noch für uns ein ganz Großer ist. Auch wenn das Mozartjahr schon 2006 war, für die Theatergruppe TheTaSis (Theater, Tanzen und Singen) aus Eschenbach ist es auch 2007 nicht zu spät, sich mit dem Musiker und Komponisten zu beschäftigen.

Seit Januar proben die rund 30 Kinder und Jugendlichen das Stück „Sound of Mozart“ und führten es am Wochenende zweimal im Bürgerhaus Eschenbach auf. Nicole Schmallenbach, Alexandra von Lintig und Christina Birkholz haben den Text nach einer Mozart-Biografie entwickelt, die größeren Kinder durften sogar ihre Texte selbst schreiben. Herausgekommen ist eine Collage aus vergangenen Zeiten und Gegenwart, die selbst den kleinsten Zuschauern in der ersten Reihe verständlich war. Die Leitung der Sparte Theater haben Nicole Schmallenbach und Alexandra von Lintig, fürs Singen sind Thomas Rasche und Nicole Schmallenbach zuständig.

War laut Christina Birkholz, die die Tanzchoreographien besorgt hat, die Generalprobe - auch wegen der Erkrankung zweier Mitspieler - ordentlich daneben gegangen, bei der Premiere am Samstag lief alles gut! Die kranken Kinder waren wieder auf dem Damm, der Text saß, die Lieder (viele von Falco, etwa „Rock me, Amadeus“) klappten ebenso wie die einstudierten Tänze, das Menuett am Hof von Kaiserin Maria Theresia (Johanna

*Wollschläger) und Kaiser Franz (Kevin Vitt) und auch der „Thriller“ von Michael Jackson (Noah von Lintig). Der war nämlich auch so ein Kinderstar, wie Mozart (der „kleine“ wurde gespielt von Saskia Kirsch, der „große“ von Isabelle Weber) und Julius (Emily von Lintig), die gehörig von ihren Vätern getriezt wurden.*

*Von dem Diener Johann (Joline Schmallenbach) erfuhren Julius und seine Freunde so einiges über das Leben von Wolfgang Amadeus, seinen Eltern Leopold (Daniel Schmallenbach, der auch live Klavier spielte) und seiner Mutter (Selina Lowskik). Wie die Mozarts bei Hofe die Kinder vorspielen ließen, das erinnerte stark an die heutigen Castingshows. „Eschenbach sucht den Superstar“ hieß es denn auch in einer Szene, in der eine Jury mit den jungen Bewerbern ganz schön ins Gericht ging. Gnade fand vor ihr allein eine Miniversion von Tokio Hotel (Noah von Lintig und Lennard Schmallenbach).*

*Auch im dritten Jahr ihres Bestehens haben sich die TheTaSis, die in den Vereinen SV Grün-Weiss Eschenbach und MGV Frohsinn Eschenbach beheimatet sind, wieder unendlich viel Mühe mit der Einstudierung, dem Bühnenbild und den prächtigen Kostümen gegeben. Christina Birkholz Dank dafür war den vielen fleißigen Helferlein hinter der Bühne sowie den Eltern sicher. Kräftigen Applaus gab es für die Leistungen aller Schauspieler, Sänger und Tänzer. Eschenbach braucht nicht mehr nach dem Superstar zu suchen. Gefunden hat es lauter engagierte Kinder und Jugendliche, die mit Lust bei der Sache sind und ihre ersten Schritte auf der Bühne sicher gehen. Der „Sound of Mozart“ war klasse!*



Stehend von links: Selina Lowskik, Michelle Bombe, Isabelle Weber, Hendrik Weber, Sophie Werthenbach, Kevin Vitt u. Jenny Leischke. Sitzend: Joline Schmallenbach, Marco D'Aloia, Emily von Lintig und Luise Wollschläger.

## Peter's Reisen in die Welt - Teil 4 - Griechenland

**22.- 29. Mai 2007**

Wie schon bei den Reisen zuvor nach Florida, Kalifornien und Russland, hatte Peter Geisler eine wunderschöne Reise mit vielen Höhenpunkte zusammengestellt.

**Presseinfo - Peter Geisler - 19.06.2007** - Im Rahmen der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr des 75-jährigen Vereinsbestehens fand seitens der AH-Abteilung des SV Grün-Weiss Eschenbach eine Reise nach Griechenland statt. Aufgrund der guten Erfahrungen bei den Eschenbacher Fußballern mit Fernreisen in die USA 1997, 2001 und zuletzt 2005 nach Russland, waren die verfügbaren Reiseplätze schnell belegt und die letztlich 45-köpfige Reisegruppe aus AH-Spielern und „Fans“ komplett.

Der eigentliche Anstoß zu dieser Reise basiert mal wieder, wie so oft, auf einem Zufall! Der 2. Vorsitzende unseres Vereins lernte 2006 den Präsidenten der griechischen Fußball-Nachwuchsförderung und Unterbau der 1. griechischen Profiligas und Nationalmannschaft, Herrn Costas Panteris kennen. Ebenso in seiner Eigenschaft als 2. Vorsitzender des makedonischen Fußballverbandes und guter Kontakte zu PAOK Thessaloniki war Herr Panteris der „Vater des Gedankens“: ein Fußballfreundschaftsspiel der griechischen „Altinternationalen“ gegen AH Grün-Weiss Eschenbach. So richtig passend im Grün-Weiss-Jubiläumsjahr und ein sportliches Highlight in unserer Vereinsgeschichte.



Grün-Weiss Eschenbach - AH vor dem Länderspiel - Stehend von links: Peter Geisler, Ralph Schülke, Hans-Jürgen Weber, Florian Hermann, Stephan Weber, Martin Weber, Ulrich Fischer und Eberhard Trittmann. Kniend: Gerd Weber, Jürgen Böttger, Dirk Fey, Ralph Schneider, Michael Hiebert, Erika Born und Schiedsrichter Gottfried Weber.

Das „Spiel des Jahres“ fand dann am 24. Mai 2007 im Fußballstadion Risio, Thessaloniki statt, wo die eingeladenen Pressevertreter und auch ein Kameramann das Spiel der EPS Makedonien (Auswahl Makedonien) - AH-Grün-Weiss Eschenbach verfolgten. Nach der Übergabe von Gastgeschenken und den Grüßen des Fußballkreises Siegen sowie Austausch der Wimpel, begann das Spiel unter enthusiastischem Anfeuern unserer Fans und besonders unserer in „grün“ gekleideten Frauen. Hierdurch konnte die 5:1 Niederlage leider nicht verhindert werden, unser Torerfolg, ein verwandelter Elfmeter durch Stephan Weber, wird jedoch in die Chronik eingehen. Unsere Gegner waren in allen Belangen die besseren Fußballer, und wir konnten die Klasse nur neidlos anerkennen. Ein Kompliment an diese Mannschaft für das sportlich faire Auftreten als ehemalige Nationalspieler und Profis aus der höchsten griechischen Liga gegen uns „Amateure“. Ein Dank an Herrn Costas Panteria und die weiteren offiziellen des makedonischen Verbandes für die Organisation und natürlich für die Siegerehrung mit Medaillenübergabe an alle Teilnehmer. Eine besondere Ehre wurde unserem Torhüter Michael Hiebert zuteil, der als bester Spieler des Spieles aus den Händen des Vorsitzenden des makedonischen Fußballverbandes einen Pokal für seine hervorragende Leistung erhielt.

Nicht zu vergessen die Spielleitung, welche durch (unseren) Gottfried Weber erfolgte. Er war mit 79 Jahren der älteste Akteur auf dem Spielfeld und überraschte seine jungen, amtlich zugewiesenen griechischen Assistenten an der Seitenlinie mit seinem enormen Laufpensum.

Das Interesse an diesem Spiel wird nicht zuletzt dadurch dokumentiert, dass in 3 griechischen Zeitungen (Sport des Nordens; Sport Time; Metro Sport) berichtet wurde. In Metro Sport wurde ein halbseitiger Bericht mit 2 Fotos abgedruckt. Besonders stolz macht es uns natürlich, dass in der Berichterstattung von „gleichwertigen Veteranen aus Deutschland“ geschrieben wird, wenn es auch nicht ganz zutreffend war.

Neben dem sportlichen Programm kamen natürlich auch die Sehenswürdigkeiten des Landes und besonders die klassischen Schätze der Antike nicht zu kurz.

Der Vorstand denkt nach .... wie können wir das Spiel noch drehen?  
(Peter Geisler und Ralph Schneider)



Als erste Attraktion ist die Besichtigung der Meteoraklöster bei Kalambaka aus der byzantinischen Zeit auf den steilen Felsen zu nennen. Die Ausgrabungen von Delfi sind ebenfalls bemerkenswert bis wir dann Athen erreichten. Die für Olympiade 2004 erbauten Sportstätten als Sehenswürdigkeit der Neuzeit versetzt einen schon beim ersten Anblick in Staunen und Bewunderung. Ein Besuch der Akropolis gehört definitiv zum Programm eines Athenbesuches, und ein Bummel durch die Altstadt rundet das Programm ab. Der Hafen von Piräus ist immer einen Besuch wert und der Ausflug nach Kap Sunion mit Besichtigung des Poseidontempels war ein weiterer Höhepunkt der Reise. Viele persönliche Erlebnisse der Reiseteilnehmer in der Freizeit, sei es beim Bummeln durch die Stadt, einer Verschnaufpause in einem der vielen Cafés, Restaurants oder ähnlichem trugen zum guten Gelingen der Reise bei, zumal wir alle wieder gesund zurückgekehrt sind.

49

Παρασκευή 25 ΜΑΪΟΥ 2007

Πηρογράφος:  
ΧΡΗΣΤΟΣ ΛΙΑΠΗΣ

ΣΠΟΡ

ΚΙΝΗΤΟΠΟΙΗΣΗ στις τάξεις του Καμπαναϊκού

# “Ο καλύτερος να κερδίσει”



Οι Σάββας Κωφίδης, Γιάννης Πετρόκης και Βαγγέλης Γκόλης διακρίνονται από το φιλικό της ομάδας της αχαικής ποδοσφαίρου της Ένωσης που έγινε χθες στο Ρυσιό

**Έσπασε δύο έδρες ο Αχιλλέας Περάϊας και χωρίς να το περιμένει κανείς έφτασε στον τελικό των ηλίες οφ διεκδικώντας με αξιώσεις την άνοδό του στην Α1.**

Επόμενος αντίπαλος του Αχιλλέα η ΑΕ Φοίνικα την οποία θα αντιμετωπίσει την Κυριακή στις 10.30 το πρωί εκτός έδρας μια ώρα που δεν άρεσε και τόσο στους θύροντες της ομάδας. Ο προπονητής του Αχιλλέα Νίκος Λιθοδρόπουλος για την ομάδα του ανέφερε: “θα αντιμετωπίσουμε κάποια προβλήματα η κατάσταση είναι καλύτερη. Υπάρχει αισιοδοξία και πιστεύω να τα καταφέρουμε. Πιστεύω να γίνει ένα καλό παιχνίδι και ως κερδίσει ο καλύτερος. Σκεφτώσαμε την περίοδο με νέτες παιδιά από το εξωτερικό. Μας δικάωσαν αυτά τα παιδιά, έδειξαν χαρακτήρα και αυτή είναι η μεγαλύτερη καρδιά μου”. Απών από τον τελικό θα είναι ο τιμωρημένος Ρουβ. Μαραμπάφας.

**• Συναντήσεις στις τάξεις του Καμπαναϊκού**

Έτσι και αν χρειαστείται η διαδικασία την οποία ο Καμπαναϊκός ξεκίνησε το εμπόδιο του Φοίνικα Παλιώνης και πέρασε στον τελικό όπου θα αντιμετωπίσει εκτός έδρας τον Εθνικό Σακού. Η ομάδα της Χαλκίδας ανι-

μετωπίζει με αισιοδοξία το παιχνίδι στο οποίο θα έχει μοναδική απουσία αυτή του τιμωρημένου Νταλιγκάρου. Για το κυριακάτικο παιχνίδι που θα αρχίσει στις 17.30 υπάρχει γενικός ξεσηκωμός στο στρατόπεδο του συγκροτήματος της Χαλκίδας. Αυτή τη στιγμή και μέχρι το Σάββατο το βράδυ θα γίνονται εγγραφές για φίλους της ομάδας που θέλουν να δώσουν το παρόν στο γήπεδο του Σακού. Οι ενδιαφερόμενοι μπορούν να επικοινωνήσουν με τον Φίλιπ Μισούρη (πρόεδρος), ενώ η αναχώρηση με πούλμαν θα γίνει από τα γραφεία του Καμπαναϊκού στις 15.15.

**• Βαριά καμπίνα στο Μ. Αλέξανδρο Ελλήνων**

Με αποκήρυξή ενός χρόνου από επίσημες αγωνιστικές υποχρεώσεις τιμωρήθηκε ο Μ. Αλέξ. Ελλήνων ο οποίος ήταν υπέρτοπος σε εισοδήσα. Αυτό σημαίνει ότι ο αγώνας της Κυριακής με τους Κανονέριδες δε θα διεξαχθεί και κατακυρώνεται με σκορ 3-0 υπέρ των Κανονέριδων. Οι Κανονέριδες ήλθαν περνούσαν στον τελικό των ηλίες οφ όπου θα αντιμετωπίσουν το επόμενο Σάββατοκυριακό με μεσοκτύπημα έδρας την ΑΕ Καλλιθέας Παναγία Φανερωμένη.

**• Κάλεσμα του Πάννη Γρηγοριάδη**

Ο πρόεδρος και ιδρυτής του ΠΑΟΚ Παλιώνης Γιάννης Γρηγοριάδης, καλεί όλους τους φίλους του ερασι-

παικτικού ποδοσφαίρου, τους παλιούς παίκτες της ομάδας και τους προσωπικούς του φίλους να παραβρεθούν αύριο στις 17.30 στο γήπεδο Καλοχωρίου (νέο) για να ενισχύσουν την προσπάθεια των παικτών του ΠΑΟΚ στο παιχνίδι τους με τον Μ. Αλέξανδρο Καλοχωρίου προκειμένου να περάσει στη β' φάση των ηλίες οφ. Το θετικό για το τελικό τι είναι ότι έχει όλους τους παίκτες στη διάθεσή του.

**• Νικήτρια η ομάδα της Σχολής ποδοσφαίρου της ΕΠΣΜ**

Έγινε χθες ο καθιερωμένος επίσημος φιλικός αγώνας της Σχολής Ποδοσφαίρου της Ε.Π.Σ. Μακεδονίας με την αντίστοιχη ομάδα των Βετεράνων Διεθνών Ποδοσφαιριστών Γερμανίας “GRUN WEISS AH” στο γήπεδο του Ρυσιού. Παρά τις δυσμενείς συνθήκες οι δύο ομάδες χάρηκαν το παιχνίδι. Τελική νικήτρια ήταν η ομάδα της Θεσσαλονίκης με σκορ 5-1. Τα γκολ πέτυχαν οι Σ. Κωφίδης, Θέος, Ι. Πετρόκης, Δαλιός και Τσέκος. Μετά τον αγώνα οι κ.κ. Πουροαλλίδης και Παντέρας έδωσαν μεταλλία στις δύο ομάδες και κίνησαν στον καλύτερο παίκτη τον τραυματοφύλακα των Γερμανών. Οι Γερμανοί που είχαν παίκτες μεγαλύτερης ηλικίας από αυτούς της ελληνικής θα παραμείνουν στην Ελλάδα και θα επισκεφτούν αρχαιολογικούς χώρους. Επίσης υπήρξε υπόσχεση για ανταπόδοση στις φιλοξενίες και ενός φιλικού τον επόμενη χρονιά στη Γερμανία.



Gruppenbild vor dem Olympiastadion, indem die ersten olympischen Spiele der Neuzeit 1896 stattfanden. Stehend von links: Ralf Schülke, Gerd Weber, Martin Weber, Ralph Schneider, Stephan Weber, Mariana Lenuta Balmus, Richard Born, Dirk Fey, Hans-Jürgen Weber, Eberhard Trittmann, Florian Hermann, Helga Trittmann, Dieter Schmallenbach, Lothar Weber, Hiltrud Schmallenbach, Christa Weber, Theo Kühn, Rita Daub, Gottfried Weber, Friedrich Nickel, Beatrix Weber, Ursel Kühn, Hildegard Geisler, Ulrich Fischer, Ester Gronemeyer, Christiane Weber, Peter Geisler, Isolde Nickel, Jürgen Böttger, Margarete Pfitzner, Manfred Pfitzner, Hedwig Born, Horst Schäfer, Alfons Bogaerts und Horst Guttschau. Sitzend: Reiseleiterin Dimitra, Winfried Hennes, Johanna Guttschau, Silvia Hermann, Erika Born, Ulla Daub, Steffi Schneider, Angelika Weber, Marita Schäfer und Marlene Jung. (Fotograf: Hans Rose)



## Pokalturniere und Vereinsfest

### ***Sintflutartige Regenfälle lassen Stadtmeisterschaft vorab enden Germania Salchendorf gewinnt Stadtmeister-Turniere in Eschenbach***

**Westfalenpost/Siegener Ztg. - 11.06.2007**  
**Eschenbach.** Nachdem der SV Grün-Weiss Eschenbach in seinem 75. Jubiläumsjahr bereits die AH-Hallenmeisterschaften der Stadt Netphen im Januar ausgerichtet, sowie mit seinem Festkommers im März zünftig gefeiert hatte, wurden nun die 1. Fußball-Stadtmeisterschaften als Freiluft-Kleinfeldturniere der „Alten Herren“ und Senioren in der Tannenkopfarena in Eschenbach ausgetragen.

Am Freitag spielten ab 18.00 Uhr die AH-Mannschaften von Eckmannshausen, Germania Salchendorf, FSG Oberes Siegtal, Dreis-Tiefenbach und Eschenbach um die Meisterschaft der Stadt Netphen. Hierbei sicherten sich die „Oldies“ von Germania Salchendorf als beste Mannschaft den Titel, und erhielten vom stellv. Stadtsportverbandvorsitzenden Friedel Kassing im Beisein der Ortsvorsteherin Iris Cremer einen schönen Wanderpokal (gestiftet vom Bürgermeister der Stadt Netphen Rüdiger Bartsch) und ein Preisgeld für die Mannschaftskasse. Die weiteren Plätze in dem ausgetragenen Turniermodus „jeder gegen jeden“ belegten der SV Dreis-Tiefenbach, Gastgeber Grün-Weiss Eschenbach, SV Eckmannshausen und die FSG Oberes Siegtal.

Am Samstag wurde am Sportplatz gegen 11.00 Uhr das 17. Vereinsfest des SV Grün-Weiss gestartet. Hierbei bestritten die Kinder aus dem 600-Seelen-Ort einen Dreikampf, der mit großem Eifer und Hingabe nach wochenlangem Training unter den Betreuerinnen Erika Born und Iris Bittner als Höhepunkt der Saison gilt. Nachdem die Kinder ihren Part erfolgreich

mit Erhalt einer Urkunde hinter sich gebracht hatten, konnten die Eltern und erwachsenen Zuschauer ihr Können im Dreikampf zeigen. Hierbei kam es zu manch kuriosen Darbietungen und auch erstaunlichen Leistungen. Bei Erbsensuppe, Steaks, Kaffee und Kuchen sowie durstlöschenden Getränken wurde bei heißem Sommerwetter die Gemeinschaft gepflegt.

Gegen 13.00 Uhr begann in der Tannenkopfarena die erstmals als Kleinfeldturnier ausgetragene Senioren-Meisterschaft der Stadt Netphen. Bei einer „Jeder-gegen-Jeden- Spielrunde“ beteiligten sich der TuS Deuz, TuS Johannland, SV Eckmannshausen, Germania Salchendorf, SV Netphen und Grün-Weiss Eschenbach an diesem Turnier. Hatten die Eschenbacher bisher den Wettergott auf ihrer Seite, änderte sich dies für den Samstagnachmittag



Eschenbachs Ortsvorsteherin Iris Cremer übergab den Pokal an Salchendorfs Kapitän Steffen Kölsch

*doch schlagartig. Nach einigen Spielen musste das Turnier nach sintflutartigen Regengüssen und Gewitter unterbrochen werden. Nach Wiederbeginn konnten zumindest über die Hälfte der vorgesehenen Spiele ausgetragen werden, ehe ein erneuter Regenschauer mit Gewitter zum Abbruch zwang. Wie heißt es so schön: Nur Engel haben schönes Wetter. So wurde eine Wertung, nach von jeder Mannschaft 3 ausgetragenen Spielen, durchgeführt. Hierbei*

*konnte sich Germania Salchendorf vor dem SV Eckmannshausen, den punkt- und torgleichen TuS Johannland und SV Netphen, dem TuS Deuz und dem Gastgeber Grün-Weiss Eschenbach durchsetzen. Ortsvorsteherin Iris Cremer überreichte den neuen, vom Vorsitzenden des Stadtsporverbandes Friedhelm Redder gestifteten Wanderpokal, nebst Preisgeld an die siegreiche Mannschaft.*



**Bild links:** Jede Hilfe wird gebraucht - Heiner, Tim und Oliver Nickel beim Getränkemarkenverkauf

**Bild unten:** Reinigungsarbeiten rund um den Sportplatz - von links: Marvin Weber, Florian Heitze, Florian Kissel, Christof Hennes, Doreen Hennes, Jürgen Hausmann, Oliver Hoß, Bernd Jüngst, Ralph Schneider und Volker Dreyer. (Fotograf: Stephan Weber)



## Auch Fußballer können singen ...

### Vereinslied SV Grün - Weiss Eschenbach

1. Grün und weiß ist Wiese, Wald und Flur,  
grün und weiß ist unsere Fußballgarnitur.  
Und die Mädels, so jung, so hübsch und schön  
müssen des Sonntags grün und weiß gekleidet gehn.
2. Dieses Liedchen ward gesungen in der Sommernacht,  
grün und weiße Eschenbacher Jungens haben es erdacht.  
Drum, herbei ihr Eschenbacher Jungens. Haltet Euer Wort,  
haltet Euren Club in Ehren, dass er blühet fort.  
Haltet Euren Club in Ehren, dass er blühet fort.



### Andere Fußballlieder:

1. Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Das war unser Tormann, der hüpfte darüber,  
der hat uns das Spielchen verlор' n.
  2. Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Das war'n die Verteidiger, die war'n bei den Weibern,  
die haben uns das Spielchen verlор' n.
  3. Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Das war'n die Läufer, die ewigen Säufer,  
die haben uns das Spielchen verlор' n.
  4. Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Wer hat uns das Spielchen verlор' n, verlор' n.  
Das waren die Stürmer, die krochen wie Würmer,  
die haben uns das Spielchen verlор' n.
- 
1. Es zog eine Mannschaft wohl über den Rhein,  
es zog eine Mannschaft wohl über den Rhein.  
Ein Tormann, zwei Verteidiger, drei Läufer und fünf Stürmer -  
bei einer Frau Wirtin da kehrten sie ein.
  2. Bei einer Frau Wirtin da kehrten sie ein,  
bei einer Frau Wirtin da kehrten sie ein.  
Sie tranken Wein vom Rhein, sie tranken Wein vom Rhein -  
ein schwarzbraunes Mädels war auch dabei.
  3. Ach schwarzbraunes Mädels, was weinst du so sehr,  
ach schwarzbraunes Mädels, was weinst du so sehr.  
Ein junger Fußballspieler in grün und weißem Mieder,  
hat mir mein Herz genommen.



Abdellaoui, Farid	Daub, Ulla	Hellmann, Volker
Afflerbach, Klaus	Dickel, Günter	Hennes, Christof
Arnold, Paul Gerhard	Dreyer, Volker	Hennes, Doreen
Becker, Anke	Dukaj, Albiona	Hennes, Dorothee
Becker, Lukas	Dukaj, Verona	Hennes, Erich
Becker, Michael	Durgut, Rüdiger	Hennes, Nadine
Becker, Paula	Durgut, Uwe	Hennes, Tabea
Bender, Steffen	Eling, Brigitte	Hennes, Winfried
Behnisch, Tobias	Eling, Günter	Henrichs, Julian
Birkholz, Leonie	Eling, Jan-Martin	Henrichs, Rosemarie
Birkholz, Tina	Exner, Margret	Henrichs, Werner
Bittner, Andreas	Feghoff, Harry	Hermann, Florian
Bittner, Iris	Fiedler, Michael	Hesse, Ulrich
Bittner, Nina	Fischer, Bernd	Hiebert, Michael
Bittner, Sarah	Fischer, Monika	Hirsch, Bastian
Blömer, Jochen	Fritz, Marcel	Hoffmann, Holger
Boersma, Berthold	Geisler, Peter	Hoß, Oliver
Bogaerts, Alfons	Gieseler, Tim	Jaschke, Steffen
Bogaerts, Dennis	Glitt, Julia	Jung, Gerd
Bogaerts, Dirk	Glitt, Katrin	Jüngst, Andrea
Bohn, Marcus	Glitt, Klaus Thomas	Jüngst, Bernd
Böhmer, Markus	Grab, Gerd	Jüngst, Carolin
Born, Claudia	Grebe, Philipp Alexander	Jüngst, Carsten
Born, Erika	Gronemeyer, Denny	Jüngst, Christian
Born, Hedwig	Gronemeyer, Jan	Jüngst, Dennis
Born, Joachim	Gronemeyer, Klaus	Jüngst, Gunter
Born, Marion	Gronemeyer, Timo	Jüngst, Hans
Born, Melanie	Groos, Marcus	Jüngst, Horst
Born, Richard	Groos, Matthias	Jüngst, Maria
Born, Thomas	Groos, Michael	Jüngst, Ramona
Böttger, Jürgen	Grübener, Ulrich	Jüngst, Sandro
Bruch, Sabine	Guttschau, Horst	Jüngst, Simon
Bublitz, Erich	Haendel, Johann Sebastian	Jüngst, Tim Lukas
Büdenbender, Kerstin	Haendel, Katharina	Kalus, Karl-Heinz
Cichon, Werner	Hagelauer, Tim	Kamal, Emad
Cremer, Bernd	Halbhuber, Josef	Kirsch, Marcel
Cremer, Hartmut	Halbhuber, Maik	Kirsch, Renate
Cremer, Iris	Hausmann, Heinz Jürgen	Kirsch, Saskia
D'Aloia, Marina	Heide, Felix	Kissel, Florian
D'Aloia-Dresler, Ute	Heitze, Florian	Klappert, Christian
Daub, Friedhelm	Hellmann, Christoph	Klaus, Monika
Daub, Hans-Dieter	Hellmann, Claus Peter	Klein, Carolin
Daub, Ingo	Hellmann, Otmar	Klein, Carsten
Daub, Udo	Hellmann, Rainer	Klein, Daniel

Klein, Georg	Massing, Hermann	Schachtschneider, Resie
Klein, Peter	Meina, Isabell	Schachtschneider, Thomas
Klimeck, Carmen	Michel, Lea	Schäfer, Friedhelm
Klößener, Philipp	Michel, Thorsten	Schäfer, Günter
Klößner, Andreas	Milto, Damian	Schäfer, Thomas
Klößner, Brigitte	Molsberger, Leo	Scheerer, Jannek
Klößner, Carl-Josef	Moos, Marcel	Schlemper, Hermann
Klößner, Christof	Mrochen, Marcel	Schlemper, Leo
Klößner, Juliya	Müller, Bernd	Schlemper, Philipp
Klößner, Jürgen	Müller, Rolf	Schlemper, Simon
Klößner, Jürgen (Dr.)	Müller, Sascha	Schmallenbach, Daniel
Klößner, Laura Louis	Münker, Christian	Schmallenbach, Dieter
Klößner, Michael	Naundorf, Sara	Schmallenbach, Joline
Klößner, Petra	Neumann, Dirk	Schmallenbach, Lennart
Klößner, Sabine	Nickel, Friedrich	Schmallenbach, Nicole
Klößner, Stefan	Nickel, Heiner	Schmallenbach, Volker
Klößner, Thomas	Nickel, Holger	Schmid, Sebastian
Klör, Marliese	Nolte, Sven	Schmidt, Albert
Klur, Winfried	Ockenfels, Luca	Schmidt, Stefan
Kötting, Stefan	Oehm, Alfred	Schmidt, Stephani
Kopelke, Lisa Marie	Oehm, Astrid	Schmidt, Susanne
Kopelke, Svenja	Oehm, Johannes	Schmidt, Therese
Kornelsen, Alexej	Oehm, Martin	Schmidt, Thorsten
Korz, Christian	Osladil, Florian	Schneider, Johanna
Korz, Thomas	Osladil, Simon	Schneider, Kuno
Krämer, Henning	Pelzer, Erika	Schneider, Michael
Krämer, Rene	Peter, Wolfgang	Schneider, Ralph
Kraft, Jana	Plaschke, Günter	Schneider, Stefanie
Kraft, Pia	Plaschke, Mario	Schneider, Stephan
Kühn, Albert	Poland, Ilona	Schröder, Marco
Kühn, Andreas	Rahrbach, Alexander	Schröder, Thilo
Kühn, Bastian	Rahrbach, Joachim	Schüler, Dennis
Kühn, Daniel	Rahrbach, Stefan	Schülke, Ralf
Kühn, Regina	Rasche, Lea-Sophie	Seeböhm, Till Merlin
Kühn, Reinhold (Dr.)	Rasche, Luca	Seelbach, Marc
Kühn, Runa	Rasche, Marlene	Seelbach, Paul Jakob
Kühn, Sybille	Rasche, Thomas	Stein, Helmut
Kühn, Theo	Reinhart, Stephan	Steinbach, Karl
Künkler, Ulrich	Rickes, Bastian	Stephan, Dominique
Leischke, Jennifer Vanessa	Rose, Hans	Stephan, Victoria
Leischke, Jens	Ruckes, Dieter	Sting, Dirk
Lisy, Adam	Rudolph, Carsten	Stötzel, Albert
Lopez, José	Rudolph, Dietrich	Stötzel, Gisela
Martin, Mechtild	Rudolph, Peter	Stötzel, Klaus
Marx, Hans-Georg	Rudolph, Stephan	Stötzel, Willi
Maskos, Marc-Andre	Schachtschneider, Felix	Terskan, Hans

Töppel, Phillip  
Töppel, Simon  
Trittmann, Eberhard  
Trittmann, Klaus  
Uecker, Uwe  
Veit, Daniel  
Veit, Lisa Marie  
Vitt, Jürgen  
Vitt, Kevin  
Vitt, Lisa Marie  
Vitt, Siegfried  
Vitt, Thomas  
vom Heede, Andreas  
von Lintig, Alexandra  
von Lintig, Emily Antonia  
von Lintig, Hubertus  
von Lintig, Noah  
Wagener, Bastian  
Wagener, Greta  
Wagener, Martin  
Wagener, Stefanie  
Wagner, Erich  
Wagner, Tobias

Weber, Achim  
Weber, Ann-Christin  
Weber, Christiane  
Weber, David  
Weber, Elisabeth  
Weber, Frank  
Weber, Franz  
Weber, Gottfried  
Weber, Hans-Jürgen  
Weber, Hendrik  
Weber, Janina  
Weber, Laura  
Weber, Manuel  
Weber, Marianne  
Weber, Martin  
Weber, Michael  
Weber, Rolf  
Weber, Sarah Isabelle  
Weber, Stephan  
Weber, Thomas  
Weber, Thomas Marvin  
Weber, Tim  
Weiß, Richard

Werthebach, Harald  
Werthebach, Reinhard  
Werthenbach, Alexander  
Werthenbach, Christoph  
Werthenbach, Hans  
Werthenbach, Sophie  
Werthenbach, Tanja  
Werthenbach, Thomas  
Winchenbach, Torsten  
Wollschläger, Johanna  
Wollschläger, Luise  
Wollschläger, Simone  
Zeppenfeld, Bruno  
Zeppenfeld, Julitta  
Zeppenfeld, Marius





Nun sind wir mit der Vereinschronik fast am Ende angekommen. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, 75 Jahre unserer Vereinsgeschichte attraktiv in Wort und Bild darzustellen, auch wenn vielleicht nicht alle Personen und Ereignisse, die eine Würdigung verdient hätten, aufgeführt wurden. Dies ist bestimmt nicht in böser Absicht geschehen. Verbesserungen werden gerne für eine zukünftige Neuauflage entgegengenommen.

Das Schöne in einem Sportverein sind die unterschiedlichen Typen und Personen, die den Verein mit Leben füllen. Bei ca. 340 Mitgliedern gibt es keinen Stillstand. Natürlich wünschen wir uns für die Zukunft ein wenig mehr Tatendrang und Mithilfe, sodass die anstehenden Arbeiten von vielen aus der „Grün-Weiss“-Familie mitgetragen werden.

So hat sich Ulrich Künkler ab Januar 2008 bereit erklärt, als 19. Vorsitzender von „Grün-Weiss“ dieses Amt zu übernehmen. Eine freudige Überraschung im Jubiläumsjahr ist ebenso der Neuanfang einer E-7-Jugendmannschaft.



**SV Grün-Weiss Eschenbach - E-7-Jugend - Saison 2007/08 - Trainer: Kl. Bild: Steffen Bender. Steh. v.l.: Carsten Klein und Thomas Schachtschneider . Spieler: Stehend v.l.: Noah von Lintig, Daniel Schmallenbach, Felix Schachtschneider, Luca Ockenfels, Alexej Kornelsen, Lennart Schmallenbach und Tim Lukas Jüngst. Kniend v.l.: Dennis Jüngst, Lea Rasche, Julia Glitt und Saskia Kirsch.**



**„In diesem  
Geschäft gibt  
es nur eine  
Wahrheit:**

**Der Ball muß  
ins Tor.“**

**Otto Rehagel**

**„Bei uns kann jeder Spieler  
eine Rolex tragen, Ferrari  
fahren und Gucci-Unterhosen  
tragen.  
Doch wenn er sich auszieht  
und spielt, muß er Dreck  
fressen.“**

**Rainer Calmund**

... aus Trickser's Liga Kracher 2006/07.





**SV Grün-Weiss Eschenbach - 2. Mannschaft - Saison 2007/08** - Steh. v. links: Steffen Jaschke, Trainer Christian Münker, Thomas Schäfer, Simon Osladil, David Weber, Philipp Klöckener, Damian Milto, Sebastian Schmid, Steffen Bender und Holger Hoffmann. Kniend: Florian Osladil, Bastian Rickes, Bastian Hirsch, Oliver Hoß, Holger Nickel, Dennis Bogaerts, Christian Korz und Sven Nolte.

**SV Grün-Weiss Eschenbach - 1. Mannschaft - Saison 2007/08** - Steh. v. links: Jan-Martin Eling, 1. Vorsitzender Ulrich Künkler, Tobias Behnisch, Dennis Schüler, Florian Kissel, Denny Gronemeyer, Michael Groos, Timo Gronemeyer, Rene Krämer, Trainer Stephan Weber und Betreuer Michael Weber. Kniend: Kassenwart Martin Weber, Sandro Jüngst, Matthias Groos, Henning Krämer, Jens Bald, Alexander Rahrach, Martin Oehm und Stefan Schmid.

